

AUSGABE **86** | NOVEMBER 2024

tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



Herbstattraktion

Die Lange Nacht der Wissenschaften lockt mit unzähligen Angeboten



Auf Bildungsreisen

Im Alter von 32 Jahren besuchte Leo Tolstoj Weimar und Jena

ANZEIGE

Ks. Kafja Bildt, Mezzosopran

HÄNSEL UND 27 / 10 2024 GRETEL



THEATER ERFURT



Literatur-
museum,
Kultur- und
Bildungsort

schillerhaus rudolstadt

Die Gegend um Rudolstadt
ist außerordentlich schön.
Ich hatte nie davon gehört,
und bin sehr überrascht worden.

... schrieb Friedrich Schiller 1787 an seinen Freund Körner.
Lassen auch Sie sich vom idyllischen Städtchen überraschen
und verzaubern. Wandeln Sie auf Schillers Spuren, erleben
Sie, wo er Goethe zum ersten Mal begegnete, wo er sich
gleich doppelt verliebte und sein Leben eine Wende nahm ...
Das Schillerhaus ist ein lebendiges Museum mit regelmäßigen
Veranstaltungen, und in den Sommermonaten bewirbt ein
ehrenamtliches Team am Wochenende die Gäste des Hauses.

Schillerhaus Rudolstadt | Schillerstraße 25 | 07407 Rudolstadt
Alle Veranstaltungen, individuelle Führungen und weitere Infos
finden Sie unter: www.schillerhaus.rudolstadt.de und Instagram



Historisches Kochbuch – Neu aufgelegt
und an die heutige Küchenpraxis ange-
passt, Rezepte von Schillers Schwieger-
mutter Louise von Lengefeld. Hochwertig
gestaltet und mit Foto zu jedem Rezept.

Erhältlich unter: kultur@rudolstadt.de



19,90

| INHALT |

| VORWORT |



Thüringer Wissenschaftsinstitutionen öffnen im November ihre Türen 5



Hänsel und Gretel – die Zehnte!	4
Von der »Astoria« bis New-Adult	7
Local Crew Night in der Zentralheize	8
Orgel-Jazz rund um Erobique	8
Schlagfertigkeit und Selbstironie	9
Frank Spilker von »Die Sterne« liest	9
Mein liebstes Ding – Porzellan	10
Unnützes Wissen	11
Die kleinen Hürden des Lebens	14
Christina Stürmer unplugged	14
»Tosca on Stage« am Theater Erfurt	15
Rudolstadt – Schillers heimliche Geliebte	16
Interessantes von der Messe Erfurt	17
Unverwechselbare Formensprache	18



Tolstoi auf Bildungsreisen	20
Europäischer Kinotag	22
Edward Gorey – Großmeister des Kuriosen	22
Neues am DNT Weimar	23
Neues fürs Heimkino	24
Literaturtipps	25
Neue Tonträger	26
Houston, Jackson und Olaf Schubert	26
Kolumne Dominique Wand	27
Wir fragen, ihr antwortet	42

Kalender
Kulturkalender November 2024 28

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wann haben Sie das letzte Mal so richtig gelacht? Also: richtig losgeprustet vor Lachen... Den Besuchern des jüngsten Kabarett-Programms in der »Arche« ging das nur so über die Lippen. Denn sie erlebten in der Premiere von »Da kannste nur noch lachen!« eine Lach-Nummer nach der anderen. Sehr aktuell, sehr politisch, sehr anspruchsvoll. Andreas Pflug, der in diesem Jahr ins Rentenalter eingetreten ist, hat sich trotzdem nochmals ganz nach vorn gewagt, einen Abend selbst konstruiert und sogar Regie geführt. Wer da denkt, dass er seine 40 Jahre alten Nummern hervorgekramt und etwas aufpoliert hat, der hat weit gefehlt. Mit ihm gemeinsam haben Cornelia Kluge und Dominique Wand Texte geschrieben und frech-fröhliche Lieder vertont. Inklusive dem »Bla Bla Bla« und »Blä Blä Blä« der Politiker oder dem Sketch »Frische Frühlings«. Pflug als Pflegeroboter 007 ist einer der ganz großen Gags. Sollte man sich anschauen, im tristen November oder wenn man lange nicht gelacht hat. Das kann man hier zuhau.

Zuhau gibt es auch wieder im vorliegenden Magazin viele Hinweise auf die tollsten Veranstaltungen in Thüringen – da bleibt wohl auch kein Auge trocken. Denn es geht richtig rund so kurz vorm Jahresende und der sich schon anbahnenden Weihnachtsvorfreude. Nicht nur die großen und kleinen Weihnachtsmärkte sind ringsum im Aufbau und so mancher hat schon Angst, bereits im November den Dauerbrenner »Last Christmas« zu hören ...

Das sollte man tun diesen Monat: Dem Geburtstagskind Friedrich Schiller zum 265. Jubiläum einen Besuch in Rudolstadt abstatten oder rauf auf den Erfurter Petersberg, später dann rein in die Flic-Flac-Arena bzw. – wie eingangs erwähnt – zum Lachen ins Kabarett »Die Arche«. Dann kommen Sie auch gut gegen den November-Blues an. Für alle besonders Neugierigen mal eine Empfehlung: Schauen Sie doch mal rein ins www.tam-tam-stadtmagazin.de – da gibt's noch viel, viel mehr Tipps und Anregungen. Ganz aktuell!

Einen schönen November – ohne Tristesse! Das wünscht Ihnen,

Ihr Stadtmagazin tam.tam



| THEATER ERFURT |



Hänsel und Gretel – die Zehnte!

RÜCKBLICK auf die Inszenierungen von 2013/14 mit Katja Bildt als Hänsel (ganz re. im Bild)

DIE WEIHNACHTSZEIT IST UNDENKBAR ohne die Märchenoper von Engelbert Humperdinck.

Diese Inszenierung bricht alle Rekorde: Nach der Premiere am 9. Oktober 2004 erlebt die Oper »Hänsel und Gretel« in der traditionellen Ausstattung am Theater Erfurt nach 20 Jahren bereits ihre zehnte Wiederaufnahme. Eingängige Melodien wie der berühmte »Abendsegen«, Kinderlieder und Volksmusik sowie eine nicht nur für Kinder spannende Handlung machen den besonderen Reiz dieses Werkes aus, das sich hervorragend als Einstieg in die Welt der Oper eignet. Auch der Kinder- und Jugendchor der Chorakademie Erfurt wird wieder auf der Bühne mitwirken. Als Rollendebütantin übernimmt Kammersängerin Katja Bildt nach zahlreichen Aufführungen als »Hänsel« nun erstmals die Rolle der Hexe in »Hänsel und Gretel«. Wir sprachen mit ihr darüber.

Hallo, Frau Bildt. Sie haben am Theater Erfurt schon so manche illustre Rolle gesungen und gespielt. Nun aber mit »Hänsel und Gretel« mal wieder ein Märchen, welches Sie quasi in- und auswendig kennen. Was reizt Sie daran?

KATJA BILDt: Eine ganze Menge. Die »Hexe« habe ich bereits vor 2012 in leicht gekürzter Form mit der Jenaer Philharmonie gesungen. 2012 habe ich zum ersten Mal den »Hänsel« in Nordhausen gesungen und 2013 in Erfurt.

Und nun die Hexe also erstmalig in der Vollversion. Warum?

BILDt: Musikalisch bietet diese Rolle viele komplexe Passagen, die sowohl dramatischen Ausdruck als auch Verspieltheit erfordern. Gerade auf diese stimmlichen und schauspielerischen Herausforderungen, die Hexe von lieblich und verführerisch bis hin

zu hinterlistig und böse darzustellen, freue ich mich besonders. Übrigens liegt dabei die musikalische Leitung des Philharmonischen Orchesters Erfurt in den Händen von Clemens Fieguth, der für eine ausgewogene Balance zwischen Einfachheit und symphonischer Komplexität der Märchenoper sorgen wird.

Ihre erste große Rolle hatten Sie 2014 im »Jedermann« auf den Domstufen, außerdem mit Máté Solyom-Nagy in »Sweeney Todd« ebenfalls hervorragend und abermals auf den Domstufen in »Carmen«. Das ist eine große schöpferische Spanne, vom Musical über die kleine bis zur hin großen Oper. Wie schaffen Sie das?

BILDt: Vor allem mit viel Freude und Spaß. Natürlich steckt auch viel Arbeit dahinter. Jede Sängerin, jeder Sänger hat so etwas wie einen Werkzeugkasten, aus dem man sich je nach Bedarf bedienen muss – immer in Absprache mit dem Dirigenten, dem Regisseur und vielen anderen. Glauben Sie mir, eine tolle Inszenierung mit tollen Sänger*innen ist immer das Werk eines großen Teams!

Was gefällt Ihnen ganz besonders an der Oper »Hänsel und Gretel«?

BILDt: Humperdincks Oper ist seit ihrer Uraufführung 1893 eine der wenigen populär gewordenen deutschsprachigen Opern des späten 19. Jahrhunderts. Wie andere Komponisten seiner Zeit versuchte Humperdinck dem übermächtigen Schatten Richard Wagners zu entkommen, indem er vom nordischen Mythos auf das Märchen auswich: Wagner light für Kinder und Menschen, die es nicht gar so schwer mögen – mit Sandmann, Besenritt und Volksliedern. Ich kann übrigens die ganze Oper auswendig (außer

den Eltern!) ... ich könnte also auch die Gretel singen. Aber die Hexe, die ist mir lieber!

Abgesehen davon, dass Sie die Hexe singen und spielen: Was ist für Sie das Besondere an dieser Märchenoper?

BILDt: Die zwei Stunden, die ich vorher in der Maske verbringe. Die Verwandlung in eine »Hexe« macht mir richtig viel Spaß. Mein Gesicht wird durch eine aufgetragene Masse so verunziert, dass ich danach wirklich aussehe wie eine Hundertjährige. Dazu gibt's eine fantastische Haken-Nase (die aber so aufgesetzt wird, dass sie sängerfreundlich ist – ein Lob an die Maske an dieser Stelle!). Dazu ein wirklich ekliges vorstehendes Kinn. Und dann noch die Finger! Das sind Handschuhe, die sind drei Mal so lang wie meine Finger, aus Gummi und dunkel bemalt. Mit denen muss ich dann aber auch in der Lage sein, dem Hänsel einzelne Mandeln in den Mund zu stecken – während mir die clevere Gretel den Zauberstab entwendet ... Daran muss ich noch üben.

Na, dann: Toi-toi-toi für die »Hänsel und Gretel«-Oper samt Ihrer Hexe!

Interview: Sylvia Obst

➔ Hänsel und Gretel

Theater Erfurt, Großes Haus

Termine: 16.11.2024, 18 Uhr |
21.12.2024, 18 Uhr | 26.12.2024, 16 Uhr |
26.01.2025, 15 Uhr

Infos, Karten und mehr unter:
www.theater-erfurt.de

| EVENT |

Lange Nacht der Wissenschaften

GAS- UND DAMPFTURBINENANLAGE in der Stotternheimer Straße, Erfurt

THÜRINGER EINRICHTUNGEN UND INSTITUTE, UNTERNEHMEN UND KLINIKEN öffnen in diesem November für einen langen Abend ihre Türen und zeigen den Gästen, was sonst verborgen bleibt – und dies auf eine vielseitige und publikumsnahe Art und Weise. So wird Wissenschaft erlebbar, spannend und interessant.

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN IN ERFURT

Im Mittelpunkt der »Wissenschaftsnacht« in Thüringens Landeshauptstadt stehen wieder die Vermittlung dessen, was in Erfurter Unternehmen an wissenschaftlichem Potenzial hinsichtlich Forschung, Innovation und Entwicklung aus ganz unterschiedlichen Disziplinen vorhanden ist, sowie der Dialog zwischen Natur- und Geisteswissenschaften und den interessierten Besuchern. Unter dem Aspekt des sich zunehmend abzeichnenden Fachkräftemangels soll es am 8. November auch Ziel sein, Menschen aller Altersgruppen über die Leistungsfähigkeit der Erfurter Unternehmen zu informieren sowie ihnen diese Thematik näher zu bringen. Insbesondere

junge Menschen sollen im Rahmen der Langen Nacht für Technik und Naturwissenschaften interessiert sowie ihnen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, die hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft in der Landeshauptstadt Erfurt bestehen.

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN IN WEIMAR UND DEM KREIS WEIMARER LAND

Wissenschaftliche Einrichtungen und innovative Unternehmen in Weimar und dem Weimarer Land laden am 15. November 2024 zu einem nächtlichen Event der besonderen Art. Bei der Langen Nacht der Wissenschaften wird vermittelt, was an wissenschaftlichem Potenzial aus ganz unterschiedlichen

Disziplinen in Weimar und dem Umland vorhanden ist. Dabei versprechen Einblicke in neue Forschungs- und Anwenderprojekte aus Natur- und Geisteswissenschaften sowie Technik und Medizin spannende und überraschende Informationen und Erkenntnisse. Für alle Altersgruppen ist etwas geboten. Jugendliche erhalten darüber hinaus Tipps zu Studienangeboten und Ausbildungsberufen in Wissenschaft und Technik.

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN IN JENA

Der Abend des 22. Novembers verspricht in der Saalemetropole erneut ein spektakuläres Programm rund um die spannende Welt der Wissenschaft und Forschung. Mit einer Vielzahl an Experimenten, Shows, Vorträgen und Mitmachangeboten stellen sich nicht nur ZEISS, Jenoptik und Schott, sondern auch weitere hochmoderne Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Göschwitz/Jena21 sowie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und des Beutenberg-Campus mit seinen zahlreichen Instituten, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen vor. Ein besonderes Highlight ist die Eröffnungsveranstaltung, die ab 17 Uhr unter dem Motto »Göschwitz ans Licht!« mit Poetry Slam, DJ-Live-Musik, Leuchtaktion und spannenden Beiträgen feierlich die Lange Nacht der Wissenschaften 2024 einläutet. **FLB**

➔ **08.11.2024:** Lange Nacht der Wissenschaften in Erfurt

15.11.2024: Lange Nacht der Wissenschaften in Weimar und dem Kreis Weimarer Land

22.11.2024: Lange Nacht der Wissenschaften in Jena

Weitere Infos: www.impulsregion.de/lange-nacht-der-wissenschaften

Danke,
dass du keine
Daunen trägst!

Enten und Gänse werden für Daunen ausgebeutet.
PETA.de/Daunen

PETA

Das Bild wurde KI generiert.



| WELLNESS |

ANZEIGE

Geschenkgutscheine zu jeder Zeit

Was ist das perfekte Geschenk? – So rätseln wohl jetzt viele. Wie wäre es mit schöner Zeit? Schöne Zeit, die man beispielsweise in der **Avenida Therme** in Hohenfelden verbringen kann! Hier liegen Sie garantiert auf der Sonnenseite. Zudem können Sie aus der Vielzahl an Geschenkgutscheinen einfach auswählen und mit einem Wellnesspaket einen perfekten Sinnesurlaub in der Avenida-Therme Hohenfelden verschenken.

Die Eintrittskarten in das Freizeit- und Familienbad und die mediterrane Saunenwelt versprechen Badespaß, Entspannung und Erholung in voller Vielfalt für Groß und Klein. Mit den Wertgutscheinen lässt sich einfach und bequem aus den Leis-

tungsangeboten der Therme das Gewünschte wählen. So wird es ein perfektes Geschenk!

Das Team der Avenida-Therme Hohenfelden wünscht Ihnen viel Spaß beim Verschenken!



➔ Avenida-Therme

Hohenfelden
Am Stausee 1,
99448 Hohenfelden

Telefon: 036450-4490

Täglich von 10-22 Uhr
geöffnet

Weitere Informationen:
www.avenida-therme.de

| MUSICAL |

ANZEIGE

Last Christmas

DAS WEIHNACHTSMUSICAL
mit einer bewegenden
Liebesgeschichte und welt-
bekannteren Weihnachts-
Hits kommt nach Erfurt.



Das Musical »Last Christmas Miracle« entführt den Besucher in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekanntesten Weihnachtshits von Klassikern wie z.B. von Dean Martin zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Elton John und Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz.

Zentral in diesem zauberhaften Musical steht Angelica, die sich mit Aushilfsjobs in New York über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem »Mr. Right« ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal, kommt aber da-

bei aber auch immer wieder in sehr »lebhaften« Situationen ...

Mit seiner aufwändigen Dekoration, Schneemaschinen und einer Drehbühne verwandelt das Musical »Last Christmas« jede Konzerthalle in einen winterlich-funkelnden Weihnachtsmarkt in New York. Wer sich einmal dem romantischen Weihnachtsgefühl ganz hingeben möchte, für den ist dieses Musical ein MUSS.

➔ Last Christmas Miracle
13.12.2024, 20 Uhr,
Erfurt Messe

Tickets: an allen bekannten VVK und online unter
www.bestgermantickets.de



| MESSE |

ANZEIGE

artthuer – Kunstmesse Thüringen

DIE 14. ARTTHUER – KUNSTMESSE THÜRINGEN findet vom 8. bis 10. November 2024 in der Messe Erfurt mit mehr als 150 Künstlerinnen und Künstlern sowie zahlreichen Sonderbereichen statt.

Die **artthuer** wird alle zwei Jahre vom Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. (VBKTh) veranstaltet und ist das wichtigste Podium für zeitgenössische bildende Kunst in Thüringen. Sie spiegelt die Thüringer Kunstlandschaft wider und bietet als Produzentenmesse die Chance, mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und direkt am Messestand Kunst zu kaufen. An den Ausstellerständen werden Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Video, Schmuck oder Objekte aus Keramik, Glas, Holz, Metall, Textil u. a. zu sehen sein. Die Messe-Edition des VBKTh zeigt ein exklusiv entwickeltes Angebot von Kunstwerken in Kleinserien und Auflagen zu Vorzugspreisen.

Im umfangreichen Rahmenprogramm werden Kunstaktionen, Performances, Workshops und Führungen geboten. Am Freitag als ersten Messetag sind Thüringer Schüler:innen zum kostenfreien Besuch der Kunstmesse eingeladen. In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar wird am Freitagnachmittag der Preis der Stiftung Ulla und Eberhard Jung für junge Kunst übergeben. Das Highlight am Samstag ist die Vergabe des Kunstpreises, am Sonntagnachmittag erhält eine Künstlerin bzw. ein Künstler abschließend den Publikumspreis, das Voting hierfür ist allen Besucher:innen bis 15 Uhr möglich.

Auf einer Video-Wand gibt der VBKTh zahlreiche Einblicke in die Projekte seiner Mitgliedschaft. Neben dem beliebten »Illumat – Illustrationsautomat« aus Weimar, der als Aktionsstand mit seinen Illustrator:innen Kunstwerke auf Besucherwünsche hin live erstellt, ist auch das Projekt der »Kunstautomaten« wieder zur **artthuer** eingeladen.

Unter dem Motto »2 Messen, 2 Hallen, 1 Ticket« bietet die Kunstmesse ein Gesamterlebnis mit der »Haus.Bau.Ambiente.«. Neben dem Familienticket ist 2024 erstmals ein Feierabendticket im Programm.

artthuer
14. Kunstmesse Thüringen
8. – 10.11.2024
jeweils 10 bis 18 Uhr
Messe Erfurt, Halle 3,
Gothaer Straße 34,
99094 Erfurt
kunstmesse-thueringen.de



DAS 9. ERFURTER KRIMIFESTIVAL ENDET AM 20. NOVEMBER, doch Peter Peterknecht (li.) und Sebastian Thiem laden bereits jetzt zu ersten Lesungen im Jahr 2025 ein

| LESUNG |

Von der »Astoria« bis New-Adult

NEUES & SPANNENDES BEREITS AB JANUAR 2025 mit der Erfurter Buchhandlung Peterknecht.

Das 9. Krimifestival der Erfurter Buchhandlung Peterknecht endet am 20. November mit Robert Harris, dem Großmeister des historischen Spannungsrromans, und seinem Thriller »Abgrund«. Womit dann die 12 Kriminalfälle des Jahrgangs 2024 gelöst sein werden. Doch alle Leseratten sind – wie wir – neugierig auf Kommendes und ob es wohl so spannend weitergeht im neuen Jahr? Deshalb haben wir nachgefragt bei Buchhändler Peter Peterknecht und Lesungsorganisator Sebastian Thiem.

»Natürlich geht es sofort wieder los im neuen Jahr. Mit der Wein-Lese und dem Roman »Die Orgelbauerin« von **Martin Meyer** und das im Thüringer Vinarium auf dem Petersberg am 29. Januar. Garantiert bei einem Gläschen Wein aufs neue Jahr«, freut sich Sebastian Thiem. Buchhändler Peter Peterknecht betont: »Wir freuen uns danach auf **Kati Naumann** mit ihrem hochinteressanten »Fernwehland«. Am 13. Februar wird sie bei uns sein und bei ihr geht es vor allem um die »Astoria«, das älteste seetüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt. Hier haben sich die Stewardess Simone und der Matrose Henri vor vielen Jahren kennengelernt. Heute treten sie noch einmal eine Kreuzfahrt mit der »Astoria« und

damit auch eine Reise in ihre Vergangenheit an. Denn sie begegnen dabei der Schwedin Frida, die als Kind die Schiffstaufe erlebt hat und deren Geschichte ebenfalls ganz eng mit der des Schiffes verbunden ist. Historie und Fiktion verweben sich einzigartig in diesem Roman. Sehr zu empfehlen.«

»Aber das ist noch nicht alles an Vorschau!«, freut sich Thiem. »Schon am 25. Februar folgt Bestsellerautor **Kai Meyer** mit einer meisterhaften Melange aus historischem Kriminalroman und bibliophiler Schauergeschichte in »Das Haus der Bücher und der Schatten«. Und setzt quasi das Krimifestival indirekt fort.« Peterknecht: »Im März kommt dann ein neuer Band aus der New-Adult-Reihe von **Maren-Vivien Haase** namens »Songs for the Broken«, ergänzt der Buchhändler erfreut. »Wichtig sicherlich für die vielen jungen Leser:innen, denn schließlich nimmt die Autorin auf Instagram ihre über 50.000 Follower*innen täglich mit hinter die Kulissen ihres Schreiballtags.«

SYO

➔ **Vorschau und mehr Infos zu den Lesungen unter:**
www.peterknecht.de



| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

ROLAND OSSMANN: »Ostsee: Vor dem Gewitter bei Wustrow II«, 48 x 36 cm, 2022

Aquavisionen

NEUE AUSSTELLUNG im Schlossmuseum Molsdorf.

Bis 18. Mai 2025 zeigt das Schlossmuseum Molsdorf die Ausstellung »**Roland Ossmann. Aquavisionen**« mit Werken von 2012 bis 2023. Roland Ossmann (*1939 Rötha) erhielt bereits als Jugendlicher eine intensive Anleitung in den künstlerischen Techniken durch seinen Vater, den Maler Gerhard Ossmann. Seit 1990 widmet er sich dem freien Zeichnen und Aquarellieren im Landschaftsfach, wobei er seine Eindrücke vor Ort empfängt aber im Atelier ausarbeitet. Seine

Aquarelltechnik wird als Nass-in-Nass-Verfahren bezeichnet, das heißt, die Aquarellfarbe wird auf ein leicht angefeuchtetes Papier aufgebracht, wodurch sie auf der Oberfläche verläuft und sich mit anderen Farbspuren mischt – ein Prozess, der nur teilweise gesteuert werden kann.

➔ »**Roland Ossmann. Aquavisionen**« bis 18.05.2025, Schlossmuseum Molsdorf

Lange Nacht der Wissenschaften

Lust auf Wissenschaft zum Anfassen?
www.impulsregion.de/lange-nacht-der-wissenschaften

Unterstützt durch:

Erfurt ■■■■■■
8.11.2024

Jena ■■■■■■
22.11.2024

Weimar ■■■■■■
15.11.2024

Weimarer Land ■■■■■■
15.11.2024

Gestaltung: www.kleinarche.de

| KONZERT |

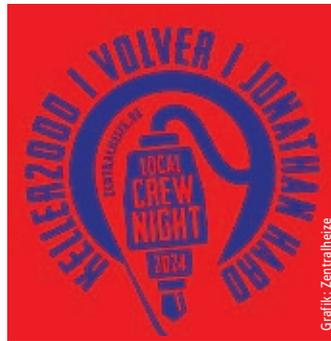
Local Crew Night

**MIT VOLVER, KELLER2000
UND JONATHAN HARD**

spielen gleich drei Erfurter Bands an einem Abend in der Zentralheize.

Volver, bekannt für ihre gefühlvollen Texte und kraftvollen Melodien, nimmt uns mit auf eine emotionale Reise. Ihre Musik ist eine Mischung aus ehrlichen, melancholischen und kraftvollen Songs. Groove-Rock-Blues-Pop ist hingegen der Sound von **Keller2000**, die mit Fullspeed auf die Bühne rauschen werden. Es geht auf eine wilde Fahrt durch alternativ-rockige Schluchten, klangflächige Täler und rhythmische Bergketten.

Jonathan Hard wollten 2003 genau einen Auftritt machen und wieder verschwinden. Stattdessen folgten Jahre voller Spaß



Grafik: Zentralheize

auf dem Rock'n'Roll-Freeway, der die fünf Jungs quer durch Deutschland und andere Länder Europas führte. Dann wurde es plötzlich für zwölf Jahre still um die Band. Jetzt geht es wieder um Spaß und das herrliche Gefühl, das Haus zu rocken! **MST**

➔ **Local Crew Night**
23.11.2024, 20 Uhr,
Zentralheize

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS

26. - 27.04.25 Erfurt
Messe Erfurt
www.cavalluna.com

| EVENT |

ANZEIGE

Stars of Classic

Neue Musikshow in 360° im Planetarium

EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE durch das All.

Das **Zeiss-Planetarium Jena** ist das dienstälteste und dennoch mit modernste Planetarium der Welt. Mit seiner über 800m² großen Kuppel begeistert es seit seiner Eröffnung 1926 mehr als 10 Millionen Menschen, egal welchen Alters und bei welchem Wetter. Ab November ist eine neue Musikshow im Planetarium zu erleben:

STARS OF CLASSIC

Kommen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise vom Beginn des Universums bis in die Zukunft. Begleitet von den zeitlosen Klängen von Beethoven, Vivaldi, Tschaikowsky und anderen Meistern der klassischen Musik, erleben Sie ein Panorama kosmischer Ereignisse.

Stars of Classic vereint Musik und Bildung zu einem Erlebnis für alle Sinne. Während Sie

zu zeitlosen Meisterwerken der klassischen Musik durch die Weiten des Alls schweben, lernen Sie ganz nebenbei Interessantes über die Vergangenheit und die mögliche Zukunft unseres Universums.

Mit Stücken von: Beethoven, Strauss, Mussorgsky, Tschaikowsky, Smetana, Vivaldi, Grieg u.v.m.



ZEISS-PLANETARIUM JENA

➔ **Musikshow »Stars of Classic«**
Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5,
07743 Jena
Termine und Tickets:
www.planetarium-jena.de

| KONZERT |

Orgel-Jazz rund um Erobique

HANSEATISCHE ORGEL-BAND schaut mit neuem Album in Erfurt vorbei.



Die Orgel-Band **Hamburg Spinners**, die den Namen ihrer n o r d i s c h e n Heimatstadt gleich passend im Bandnamen trägt, scheint große Freude an den Orten ihres Schaffens zu haben. So nennt die Gruppe ihre neue Platte auch gleich nach dem Ort der Studioaufnahmen: »Im Schwarzwald«. Dort

nämlich, genauer gesagt in den legendären MPS-Studios in Villingen-Schwenningen, entstand im Januar 2024 das mittlerweile dritte Album der vier Musiker rund um Disko-Ikone Erobique.

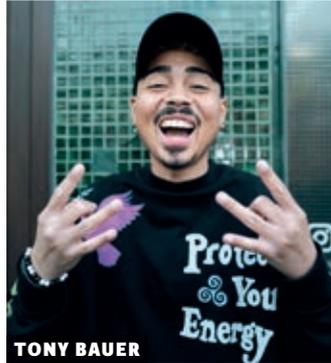
Die Band nennt ihren Sound Mod-Jazz. Die Musik erinnert sowohl an vergangene Zeiten, als die Orgel noch ein präsent Instrument auf den Bühnen war – aber gleichzeitig versteht es die Gruppe auch, das Instrument in der heutigen Zeit frischer klingen zu lassen als je zuvor. Es scheint, als wäre es höchste Zeit für ein Orgel-Revival! **MST**

➔ **Hamburg Spinners**
29.11.2024, 20.15 Uhr,
Franz Mehlhose

| COMEDY |

Schlagfertigkeit und Selbstironie

MIT VIEL HUMOR und einer beeindruckenden Lebensgeschichte bringt Tony Bauer frischen Wind in die Comedy-Szene.



TONY BAUER

Tony Bauer hat das Kurzdarmsyndrom, eine herausfordernde gesundheitliche Beeinträchtigung, die ihn auf die kontinuierliche Zufuhr von Nährstoffen über einen Schlauch angewiesen macht. Aber anstatt sich von seiner Krankheit unterkriegen zu lassen, hat Tony beschlossen, mit einem Lächeln dagegen anzugehen und auf die Comedy-Bühne zu treten.

Mit seinem Charme und einem eigenen Blick auf die Welt nimmt Tony das Publikum mit auf eine Reise durch seinen Alltag und erzählt von Erfahrungen mit seiner Krankheit bis hin zu den absurden Hürden, die ihm

in den Weg gestellt wurden. Aufgewachsen in Duisburg-Marxloh hat er eine erfrischende Sichtweise auf das Leben entwickelt. Mit seiner Bühnenpräsenz und einer inspirierenden Geschichte lädt Tony Bauer dazu ein, mit ihm in seine Welt einzutauchen. **MST**

➔ **Tony Bauer**
14.11.2024, 19.30 Uhr,
DASDIE Brettli

| LESUNG |



Foto: Brigitta Jahn

Rückschau auf Liedtexte

FRANK SPILKER

FRANK SPILKER VON »DIE STERNE« stellt seine Texte in Buchform vor.

Wie kaum jemand sonst hat Frank Spilker mit seiner Band »Die Sterne« in den letzten Jahrzehnten die hiesige (Underground-) Pop-Szene geprägt. Anfang der 1990er revolutionierte er mit seinen Texten das Songwriting und die Art und Weise, wie Songtexte hierzulande wahrgenommen werden. Jedes der inzwischen gut ein Dutzend Sterne-Alben besticht nicht nur durch die Musik, sondern auch durch Spilkers Lyrik und spricht von Musikfans bis hin zum Feuilleton viele Menschen gleichermaßen an.

Sein Buch »Ich scheiß auf deutsche Texte« enthält über 100 seiner Liedtexte – von den ersten auf Kasette veröffentlichten Songs bis zum letzten 2022 erschienenen Sterne-Album »Hallo Euphoria«. Dazu enthält der Band ausführliche Anmerkungen zu einer Vielzahl der Songs und zahlreiche Fotos. **MST**

➔ **Frank Spilker liest**
13.11.2024, 20 Uhr,
Engelsburg

EISERN EHRENFELD
JAN BÖHMERMANN
& DAS RUNDFUNK-TANZORCHESTER EHRENFELD

15.01.2025 Erfurt Messe **OTZ TLZ**

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
WISH YOU WERE HERE
50TH ANNIVERSARY TOUR

18.02.2025 Erfurt Messe

ANDREA BERG
DIE TOURNEE
PARTY HITS
EMOTIONEN

20.03.2025 Erfurt Messe

Dirty Dancing
IN CONCERT

22.04.2025 Erfurt Messe **WESTPHALIA**

Grease
DAS HITMUSICAL

23.04.2025 Erfurt Messe

da capo
udo jürgens

Die Original-Show mit dem Orchester Pepe Lienhard

29.04.2025 Erfurt Messe

SHAOLIN KUNG FU

09.05.2025 Weimar congress centrum weimarhalle

Disney
IN CONCERT

18.05.2025 Erfurt Messe **WESTPHALIA**

ONE VISION OF QUEEN

FEATURING MARC MARTEL

21.09.2025 Erfurt Messe

| MEIN LIEBSTES DING |

DAS STADTMAGAZIN TAM.TAM
UNTERNIMMT EINEN AUSFLUG NACH
CURSDORF, um sich das liebste Ding
der Künstlerin Kati Zorn einmal
näher anzuschauen.

Es ist eine kleine (Welt-)Reise, um in Kati Zorns Porzellanreich vorzudringen. Inmitten des schönen Thüringer Waldes, in Cursdorf, im schönen Schwarzatal, kann man sie treffen. Und beim Eintritt in jene Kati-Zorn-Porzellan-Zauberwelt empfangen einen eine vielfältige Anzahl von größeren und kleineren Trollen, Engeln und Zampanos. Figuren, die aus Märchen oder Märchenfilmen gerade aufgetaucht sein könnten und einen Zauberstab ihr Eigen nennen. Denn bei genauerem Hinsehen werden sie lebendig: Sie lächeln, lachen, singen, grinsen und erfreuen sich des Besuchers. Die Vielfalt ist unglaublich und die Blicke bleiben an fast jeder Figur und jedem Kunstwerk hängen. Beim so faszinierten Blick kann man auch die Hingabe erkennen, welche die Erzeugerin ihren Figuren eingehaucht hat. Dabei ist es ganz gleich, ob diese »nur« Salz- und Pfefferstreuer sind oder Zitronenpressen oder gar ein größeres Zauberstück aus der mystischen Sagenwelt von der »Entführung der Europa«. Wir sind bei Kati Zorn, einer Porzellankünstlerin wie es wohl keine zweite gibt.

»Kati Zorn ist eine großartige Chronistin unserer Zeit. Eindeutig zweideutig – lasziv, skurril, heiter, amüsan, frivol – seit über 40 Jahren erschafft die in Cursdorf in Thüringen lebende und arbeitende Porzellanbildhauerin einzigartige Porzellanplastiken. Kati Zorn versteht es meisterlich, die großen, allgemeingültigen Gefühle wie Liebe, Lust, Freude, Trauer und Melancholie in einzigartigen Porzellanfiguren festzuhalten. Ihre Arbeiten zeigen Charaktere, mit all ihren Schwächen, Stärken oder liebenswerten Unzulänglichkeiten. Jedes Objekt trägt die unverkennbare Handschrift einer leidenschaftlichen Künstlerin mit Sinn für Pathos und Humor, jedes Objekt ist provokant, aber charmant, vielschichtig und tiefgründig. Kati Zorns Stil ist unverwechselbar und zeugt vom Können einer herausragenden Porzellanbildhauerin. Sie schafft es immer aufs Neue, den Betrachter mit den spannenden Geschichten, die ihre bezaubernden Akteure und einzigartigen Objekte erzählen, zu fesseln.« So urteilt Dr. Sabine Zehnetmeier vom Deutschen Porzellanmuseum Hohenberg a. d. Eger.

HIER WERDEN GESCHICHTEN ERZÄHLT

Im Gespräch mit Kati Zorn erfahren wir von der 1962 in Jena geborenen Künstlerin, dass sie gern hier in der »Einöde« wohnt, lebt und arbeitet. »Es gibt hier viel Platz für wenig Geld«, betont sie ganz leger. Das Gebäude



Kati Zorn und ihre Liebe zum Porzellan

KATI ZORN IN IHREM AUSSTELLUNGSRAUM
IN CURSDORF mit einem ihrer Lieblinge:
 »Europa auf dem Stier«

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Kati Zorn

Was: Porzellankünstlerin

Seit wann: von 1982 bis 1999 in der Aeltesten Volkstedter Porzellanmanufaktur; seit 2000

Wo: in Cursdorf, Thüringen

war mal eine Fabrik für Glühbirnen, Cursdorf sei ja schließlich heute noch bekannt für seine Produktion von technischem Glas, Medikamentengläschen und -röhrchen beispielsweise. Außerdem gehört Cursdorf auch zum weiteren Umfeld ihrer Heimat, denn aufgewachsen ist sie in Rudolstadt und ausgebildet wurde Frau Zorn in Lichte sowie in der Staatlichen Porzellanmanufaktur in Meißen.

Ihre erste Anstellung fand sie dann wieder im Thüringischen, in der Aeltesten Volkstedter Porzellanmanufaktur, bevor sie sich in Cursdorf selbständig machte. »Ausgebildet wurde ich als Figurenmodelleurin und als Porzellangestalterin.« Sie verweist auf die Trennung von Zier- und Gebrauchsporzellan, was man so landläufig kennt und fast täglich gebraucht. Sie als Meisterin des Zierporzellans zu bezeichnen, verbittet sie sich energisch. »Mein Porzellan ist keine Deko!«

Wahrlich nicht. Denn hier werden Geschichten erzählen. Deshalb gibt es zu jede/r ihrer Figuren auch einen Titel, das gehört unweigerlich dazu. »Mich muss Kunst berühren, damit sie mir etwas sagt!« ist ihr Credo. Ob das nun zuerst der Titel oder zuerst das Werk ist, sei mal dahingestellt. Wahrscheinlich beides im Einklang. Wie bei den ebenso bezaubernden wie zauberhaften Figuren namens »Vom Teufel besessen« oder »Der König ist tot,

es lebe der Narr« oder ihre Buchstützen aus der Serie »Eros« und »Bacchus« ... Woher sie die Ideen für all das bezieht? »Ganz viel davon einfach von alledem, was auf einen einprasselt!«, gesteht die Porzellanzauberin. Und die Erotik, die in so manche ihrer Figuren gar nicht mal auf den ersten, sondern erst auf den zweiten Blick erkennbar ist, die hat sich irgendwie eingeschlichen; fein und versteckt. Kati Zorn erzählt, dass es einer ihrer Mentoren war beim Erscheinen des ersten Katalogs, der darauf hinwies, dass ihre Figuren eine gewisse Erotik versprühen würden. Das hat sie selbst erst einmal überrascht – dann gefreut und beflügelt.

AUFWENDIGE ABER ERFÜLLENDE ARBEIT

»All das macht mir großen Spaß und das macht keine andere und kein anderer. Es muss aber auch immer ein bisschen Satire da-

bei sein«, fügt die Künstlerin lächelnd hinzu: »und nicht nur erotisch-dekorativ!«

Dabei ist der Herstellungsprozess all dieser Figuren nicht gerade einfach. Es beginnt mit einer Vorzeichnung, gefolgt vom Modellieren in Ton – was ein Sechstel größer sein muss als die gewünschte Figur, denn in den Brennprozessen schrumpft quasi alles wieder ein. Die Tonfigur wird in abgießbare Teile zerschnitten und von denen werden Gipsformen hergestellt. Man kann sich das so vorstellen wie bei der Schoko-Osterhasen- bzw. Weihnachtsmänner-Form: zwei Hälften, die zusammengefügt werden. Nur dass es hier viele Teile sind. Für Hände und Füße und für alles, was man mit der Figur ausdrücken will. »Für das Figurenwerk ›Europa mit dem Stier‹ habe ich 24 Teile angefertigt und insgesamt ein dreiviertel Jahr gebraucht, bis das Werk fertig war«, betont die Künstlerin.

Schließlich folgen noch etliche Prozesse vom soeben erwähnten Erarbeiten der Tonfigur bis zum fertigen Porzellan-Kunstwerk inklusive Trocknungsprozesse sowie mehrmaliger Brennprozesse bei 900 Grad, bei 1.400 Grad und nach nochmaliger Glasur bei 800 Grad.

»Die Nummer ist über dreihundert Jahre alt und es wird seit der Erfindung des Porzellans so gemacht!«, betont Kati Zorn. Sie empfindet es als Segen, dass ihr das alles so viel Spaß macht und sie es eigentlich gar nicht als Arbeit empfindet. Wer diese Zauberwesen rings um sie herum sieht, der entdeckt das auch und fühlt, dass sie alle beseelt sind von ihrem Œuvre.



Wer Genaueres wissen möchte, dem sei ein kleines Büchlein empfohlen, welches Kati Zorn mit dem in Thüringen wohlbekanntesten und beliebtesten Autor Matthias Biskupek unter dem Titel »Das Halsband der Königin« herausgegeben hat. Der Herstellungsprozess wird hierbei auf ebenso unterhaltsame Art beschrieben wie die Figuren als solche empfunden werden: einfach nur bezaubernd.

Besonders jetzt, in der Vorweihnachtszeit, sollte man sich einen Ausflug mit der Oberweißbacher Bergbahn gönnen und einen Besuch bei Kati Zorn gönnen, in Cursdorf – bis dahin fährt die Bahn nämlich! **svy**

➔ **KATI ZORN porzellan Kunst**
Treibe 19, 98744 Cursdorf
www.katizornporzellan.de
katizornporzellan@t-online.de

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für Zwischendurch: *tam.tam* verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1094 Der Daumen hat die gleiche Länge wie die Nase.

1095 Die Finnen haben den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch an Speiseeis innerhalb von Europa.

1096 Der Erfinder des Gameboy war bei Nintendo Hausmeister.

1097 Entfaltet hat die menschliche Lunge eine Oberfläche so groß wie ein Tennisplatz.

1098 Haie werden nie krank.

1099 Eine Gruppe von mehr als 15 Fahrradfahrern darf auch über rote Ampeln fahren.

1100 Der Vogel Uhu wurde früher auch oft als »Schuhu«, »Huhu« oder »Buhu« bezeichnet.

1101 Der Vorname des US-Serienhelden MacGyver lautet Angus.

1102 Meteorismus ist der medizinische Fachbegriff für krankhafte Blähungen.

1103 Die Freiheitsstatue sollte ursprünglich in Port Said in Ägypten errichtet werden.

1104 Bolivien hat zwar eine Marine, aber gar keinen Zugang zum Meer.

1105 Das Rote Meer verdankt seinen Namen einem Schreibfehler, in dem aus »Reed Sea« (Schilfmeer) Red Sea wurde.

1106 Astat ist das seltenste chemische Element auf der Erde.

1107 Eingeatmetes Helium erhöht die Stimmlage während Schwefelhexafluorid diese senkt.

1108 95 Prozent aller Neugeborenen lutschen am rechten Daumen.

1109 Der 5. Mai ist der Welt-Händehygiene-tag.



Wir waren heute da.....super Show mit ganz tollen Artisten. Spannung und Spass pur.
ABSOLUTE WEITEREMPFEHLUNG !!!!

Eine echt tolle Show 🌶️ 😍 Vielen Dank. Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder



Eine sehr sehr geile und gelungene Show. Der absolute Hammer, dass muss man gesehen haben. Ein sehr geiles Team/Gruppe, macht weiter so 🍷.

Vielen Dank an alle für die unglaubliche Show 🙌 ❤️ 🌶️ Ich war an Silvester und heute bei der letzten Show dabei und freue mich schon wenn ihr nächstes Mal wieder hier seid!

Es war richtig Mega. Es lohnt sich total. Viel Spaß euch, ihr könnt euch sehr darauf freuen. 🍷

Es war unbeschreiblich schön! Ein perfekter Mix aus Aufregung, Adrenalin, Gänsehaut, Spektakel und Wow-Momenten 🤩 einfach grandios.

Flic
Flac

AKROBATIK | AC

2. ERFURT

WEIHNACH

DEZ
13
2024

ERFURT AN



WWW.FLICFLAC

Ilac

ATION | COMEDY

URTER TSZIRKUS

JAN
- 05
2025

DER MESSE



C-ERFURT.DE

ANZEIGE

👍👍👍 mega Show kommen auf jedenfall wieder!

Dani René Schellenberger Börnie

Sehr geile Show macht weiter so es hat mega viel Spass gemacht grosses Kompliment an die Artisten was muss das für Jahrelanges Training sein .Kompliment auch an das Team es ist jeden Besuch wert freuen uns auf ein Wiedersehen

Absolut sehens-u.erlebenswert, es war megatoll, was jede/r einzelne von euch auf die Bühne gezaubert hat! Großen Respekt! Wir kommen gern wieder!

Es war eine total atemberaubende Show. Die Artisten mega.wir kommen wieder mit Christian Gü .Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute.

Komme nächstes mal wieder ! 11/10 Sound, choreographie alles war top !

Phänomenale Show mit überragenden Artisten... Sollte man sich mal anschauen... Toller Abend gewesen 👍👍



| COMEDY |

Foto: Elias Wachholz

SCHEITERN MIT STIL: Olli Schumann (links) und Janka Partisanka



| KONZERT |

CHRISTINA STÜRMER

Die kleinen Hürden des Lebens

IN DER STAND UP-SHOW
»STILVOLL SCHEITERN«

berichten die Comediennes Olli Schumann und Janka Partisanka humorvoll über allzu menschliche Hindernisse der Alltagsbewältigung.

Kennen Sie diese durchaus beeindruckenden Clips in den sozialen Netzwerken, in denen Mütter ihren Kindern eine opulente Essensdose für die Schule zubereiten? Da wird die Scheibe Brot sternenförmig ausgeschnitten, das Gemüse meterhoch drapiert und die Kleinigkeit zu Naschen natürlich früh morgens noch liebevoll selbstgemacht. Aber sind wir mal ehrlich: oftmals scheitert es doch schon an der zu harten Butter aus dem Kühlschrank, welche das Brot beim Bestreichen direkt zerfetzen lässt. Und die Gurke lag meist auch schon viel zu lange an ihrem Ort.

Um genau diese kleinen Niederlagen des Alltags dreht es sich im Stand Up-Programm der beiden Comediennes **Janka Partisanka** und **Olli Schumann**. »Das Scheitern im Alltag ist für uns alle irgendwo präsent und bekannt«, blickt Janka Partisanka auf die gemeinsame Show voraus. »Klar, der Frust darüber muss irgendwann raus – aber nach Möglichkeit bitte mit Humor! Das ist die beste Bewältigungsstrategie, um durch den Tag zu kommen.« Olli Schumann ergänzt: »Das reale

Leben als Frau, Mutter und Partnerin ist doch ein ganz anderes, als uns die sozialen Netzwerke in solchen Videos erzählen möchten.«

Doch wie scheitert man im Alltag stilvoll? »Vor allem sprachlich. Stilvoll bedeutet in unserem Programm, dass wir nicht auf bloßen Krawall setzen möchten. Einfaches ablästern, wie furchtbar doch alles ist, hat keinen Stil«, erklärt die Dresdnerin schmunzelnd, während Janka Partisanka nachschiebt: »Es sind die kleinen Nuancen hinter dem eigentlichen Scheitern, die es so lustig machen.«

**DIE COMEDIENNES
JANKA UND OLLI**

Olli Schumann wurde in Kasachstan geboren und zog Mitte der 90er Jahre mit ihrer Familie nach Deutschland. An ihren 1,61 Metern Körpergröße scheitert sie »... einfach immer jeden Tag«, wie sie lachend über sich selbst berichtet. Janka Partisanka wurde noch in der DDR geboren und lernte Russisch, um gegen ihre Eltern zu rebellieren. Irgendwann kam auch direkt ein russischer Ehemann dazu. Beide haben einfach schon aus ihren persönlichen Erfahrung heraus viel zu erzählen – vom Scheitern am Elternsein, am Eheleben und ganz oft auch vom Scheitern an sich selbst. **MS**

»> Stilvoll scheitern
09.11.2024, 19.30 Uhr,
Basement Jena

Christina Stürmer unplugged

EINE DER CHARISMATISCHSTEN SÄNGERINNEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM reiht sich seit Kurzem ein in die illustre Schar der MTV Unplugged-Stars: Christina Stürmer. Mit den akustischen Versionen ihrer Hits besucht sie auf ihrer Tour auch Erfurt.

Eine aufmüpfige, junge Sängerin aus Linz, mit enormen Drang nach eigener Dynamik, setzt in der österreichischen Casting-Show »Starmania« im Finale 2003 ein unkonventionelles Zeichen, das ihre Zukunft entscheidend positiv beeinflusst: sie singt den damals wie heute schwer angesagten Song »Ein Kompliment« von den Sportfreunden Stiller. Ihr Wunschlied – auch wenn ihr davon abgeraten wurde und sie sich damit den Sieg verbaut. Doch die vermeintliche Niederlage war keine. Es folgte eine beispiellose Erfolgsgeschichte, wie man sie dramaturgisch nicht besser schreiben könnte.

Gut 20 Jahre später blickt **Christina Stürmer** nun zurück auf einen musikalischen Werdegang, der ihr halbes Leben umreißt. Genauso lange nämlich steht sie nämlich auf den Bühnen des deutschsprachigen Raums. Und in dieses halbe Leben packt sie zahlreiche Nummer Eins-Alben, Auszeichnungen, etliche Touren, unzählige Konzerte und reiht Hit an Hit: »Ich lebe«, der einst ihren Durchbruch bedeutete oder die einfühlsame Ballade »Engel fliegen einsam« haben maßgeblich dazu beigetragen, dass Christina Stürmer zu einer

festen Größe im deutschsprachigen Pop avancierte. Und seit Neuestem steht ein weiterer Meilenstein in ihrer Biografie: ein MTV Unplugged-Album, aufgenommen im ehrwürdigen Wiener Volkstheater.

Die Platte ist Christina Stürmers aktuelles Highlight, eine Liederschau der letzten zwei Dekaden, ein akustisches Kleinod ihrer bunten und souveränen Karriere. Somit erscheint es mehr als logisch, mit diesem Programm auf ausgedehnte Tournee zu gehen und auch der Landeshauptstadt Thüringens einen Besuch abzustatten. Denn, wie Christina in ihrem neuen Lied singt: »Das Beste hat doch eben gerade erst angefangen!«

Die renommierte Konzertreihe MTV Unplugged ist seit ihrer Gründung im Jahr 1989 so etwas wie der Ritterschlag für zahlreiche Künstler und Künstlerinnen der verschiedensten musikalischen Genres. Christina Stürmer reiht sich nun ein neben Namen wie Nirvana, Elton John, Mariah Carey, Bruce Springsteen und Lauryn Hill. **MS**

»> Christina Stürmer
07.11.2024, 20 Uhr,
Central Erfurt

| THEATER ERFURT |



SZENENBILD aus »Tosca on Stage«

Die Erfurter Tosca

MIT »TOSCA ON STAGE« bietet das Theater Erfurt ein Erlebnis der Extraklasse.

Zum Auftakt der Theatersaison 2024/25 und zum 100. Todestag des Opernkomponisten Giacomo Puccini erleben die Zuschauer im Theater Erfurt etwas ganz Besonderes: »Tosca on Stage«, eine Opernpremiere der Extraklasse. Regisseur Stephan Witzlinger, der kurz zuvor den Publikumspreis für seine »Titanic«-Inszenierung im Vorjahr erhielt, präsentiert gemeinsam mit Kapellmeister Clemens Fieguth einen Opernabend, wie ihn die Erfurter noch nie erlebt haben. Denn wer will, der

kann bei jeder Vorstellung des italienischen Opern-»Dauerbrenners« mit insgesamt 75 Personen auf der Bühne Platz nehmen. Wie die Geschworenen bei einer Gerichtsverhandlung sitzen sie im Rund des Bühnenbildes von Hank Irwin Kittel, sind ganz nah dabei und sozusagen auch mittendrin in der Handlung. Und selbige hat es wahrlich in sich!

Schließlich hat es bei »Tosca« und mit Tosca eine besondere Bewandnis. Das erkennt man schon daran, dass sie als Sängerin

auftritt – wie die Interpretinnen ihrer Rolle auch. In Erfurt ist es Claire Rutter. Das Theatralische liegt also schon in der Aura dieser Dame, wundervoll repräsentiert in Persona und Gesang. Vom sadistischen Polizeichef Scarpia (herrlich: Máté Sólyom-Nagy) wird ihr psychisch so übel mitgespielt, dass sie in höchster Not die Frage stellt: »Warum, oh Herr, bestrafst Du mich so?« Ihren Leidensdruck beklagt Tosca mit einer populären Bekennnis-Arie zu den schönen Künsten, »Vissi d'arte«. Das ist einer dieser Evergreens Puccinis, bei denen das mediterrane Melos mitunter Tränen kullern lässt. Um danach den Mord der Diva am übergriffigen Peiniger angemessen in Töne zu setzen, greift der Komponist in die damals modische Trickkiste des Verismo. Und berührt damit ungemein. Als Tosca sich nach ihrer Tat durch Scarpias perfide eingefädelte Erschießung Cavaradossis um die erhoffte Liebesperspektive betrogen sieht, wagt sie den berühmt-berüchtigten Todessprung von der Engelsburg. Aber nicht dieses Mal! 2024 heißt es: Ausgang offen ...

SYO

»Tosca on Stage«

Nächste Termine: 10.11., 15 Uhr;
13.11., 19.30 Uhr; 01.12., 18 Uhr;
14.12., 19 Uhr; 20.12., 19.30 Uhr,
Theater Erfurt, Hinterbühne

Mehr Infos und Karten unter:
www.theater-erfurt.de

| THEATER |

ANZEIGE

Märchenzauber zum Fest

ANS THEATER RUDOLSTADT locken Weihnachtskonzert und »Hase und Igel« für Familien.



Wenn der weiße Schnee auf den Tannenzweigen glitzert, die Welt sich in wohlige Dunkelheit hüllt und im Kamin ein Feuer prasselt, dann ist Märchenzeit. Familien kommen generationsübergreifend zusammen und geben sich den alten Geschichten voller Zauber, Urängsten und versöhnlicher Botschaften hin. Wer kennt nicht zumindest einige der berühmten Grimmschen Erzählungen? Als Stoff für das Weihnachtsmärchen hat das Theater Rudolstadt diesmal »Hase und Igel« auserkoren, und dieses kommt in der Fassung von Peter Ensikat höchst unterhaltsam und amüsant daher. Es handelt von einem Igel, der im Unkraut liegt und faulenz, und einer hochnäsigen Häsin, die darüber stolpert. So schnell gerät man manchmal aneinander. Das ungleiche Wettrennen kann beginnen!



WEIHNACHTSKONZERT

Im Weihnachtskonzert entführen die Thüringer Symphonikern in eine Welt wohlklingender Töne und geheimnisvoller Erzählungen, zur Puppe »Tuttifantchen« und deren Schabernack, zu Mutter Gans und zu Hänsel und Gretel in den dunklen Wald. Märchen, Gedichten und funkelnde Musik von Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel und Paul Hindemith stimmen auf die weihnachtlichen Festtage ein: ein Konzert für die ganze Familie.

Termine für Familien im Theater im Stadthaus Rudolstadt:
03.11.2024, 16 Uhr (Premiere); 17.11.2024, 16 Uhr; 15./26.12.2024, 15 und 17 Uhr
Infos und Tickets:
www.theater-rudolstadt.de
Tel. 03672-4501000

Termine im Theater im Stadthaus Rudolstadt:
07.12.2024, 19:30 Uhr; 25.12.2024, 17 Uhr
Termine in der Schlosskapelle Saalfeld:
01./26.12.2024, 17 Uhr;
14.12.2024, 19.30 Uhr

Foto: Lutz Edelhoff

| RUDOLSTADT |

AM 10. NOVEMBER feiert man in der Saalestadt den 265. Geburtstag von Friedrich Schiller – klein, fein, fröhlich und sehr gesellig.



IM GARTEN DES SCHILLERHAUSES, VOR DEM KLEINEN SCHILLERDENKMAL: Petra Rottschalk, Fachdienstleiterin Kultur, Tourismus, Jugend, Sport und Christian Hofmann, Leiter des Schillerhauses. Im Hintergrund lugt der Schlossturm der Heidecksburg über die Dächer

Rudolstadt – Schillers heimliche Geliebte

Die als »Rudolstädter Sommer« bezeichnete Zeit von April bis November 1788 war ein Wendepunkt in Schillers Leben. Sie gab ihm Zuversicht und bestärkte ihn in seiner dichterischen Kreativität. In der kleinen Residenzstadt lernte Schiller viele Menschen kennen, die für sein weiteres Leben wichtig wurden. Charlotte von Lengefeld, seine spätere Gattin, fand für ihn im Haus des Kantors Unbehaun im nahegelegenen Volkstedt eine Wohnung. Sie bot dem Dichter jene Ruhe und Geborgenheit, die er für seine Arbeit brauchte. »Ich lebe hier ziemlich zufrieden, genieße mich auch zuweilen selbst und habe oft süße Augenblicke durch Gesellschaft. Die Gegend ist überaus schön ...«, schrieb Schiller beispielsweise an Ludwig Ferdinand Huber am 29. Juli 1788.

So gibt es in der Stadt, die sommers überquillt ob der Musiktage namens Rudolstadt-Festival und dem ehrwürdigen Anblick der riesigen Schlossanlage der Heidecksburg sowie der dortigen Open-Air-Sommerbespielung vom Landestheater Rudolstadt in diesen Tagen nur wenige Touristen. Das kann sich aber just ändern, denn im November wird der 265. Geburtstag des Nationaldichters und Freund Goethes gefeiert. Im Moment und in Vorbereitung des Festtages lockt die Stadt mit dem Schillerhaus. Im Gegensatz zu den Häusern in Weimar und Jena, hat der Schöpfer

der »Räuber« und anderer heute noch hochaktueller Werke hier nie gewohnt! Ach was!? Und doch ist es eine Stätte, wo er sich vor allem sehr wohlfühlt hat. Denn es ist die Liebe, die ihn an dieses Anwesen gefesselt hat und dann auch zum Bund der Ehe führte. Genau diesem Anliegen entsprechend ist das Haus eingerichtet und die Besucher*innen verspüren sofort beim Eintritt eine gewisse Verzauberung. Man könnte meinen, dass dieser junge frische, freche Friedrich aus dem nächsten Türrahmen hervortritt und nach dem Begehrt des Gastes fragt. Natürlich begleitet von den jungen Damen, die er so sehr verehrt: Charlotte und Caroline. Was für eine schöne Geschichte! Überhaupt, dieses Gebäude versprüht samt seiner reizvollen Umgebung mit Garten, Bäumen und hübschen Häuschen rundherum eine fast vergessene Idylle – einen Ruhepol in unserer so wirren Zeit.

DER BEGEGNUNGORT MIT GOETHE

Dabei weist der »Hausherr« Christian Hofmann, der Leiter des Schillerhauses, welches in diesem Jahr stolzes 15-jähriges Jubiläum feierte, auf etwas ganz Besonderes hin. »Bei allen schönen Gedanken rund um die Liebesgeschichten und die wahrliche Romantik des Hauses, wissen wir, dass es ein wichtiger Ort der ersten Begegnung zwischen Schiller und Goethe war. Und für Schiller haben sich hier zwei lebenswichtige Dinge erfüllt: Er wollte eine Frau finden und er wollte Goethe kennenlernen. Als Schiller 1787/88 in Weimar weilte, war Goethe grad in Italien. Die Weimarer Gesellschaft wartete auf seine Rückkehr und Schiller verbrachte den Sommer 1788 in Rudolstadt. So kam es, dass kurz nach Goethes Wiederkehr aus dem Süden sich die beiden Dichter hier zum ersten Mal begegneten.« Die Damen von Lengefeld und Charlotte

von Stein mögen da wohl ihre Finger mit im Spiel gehabt haben, als sie Goethe nach Rudolstadt einluden.

»Wenn man die Briefe liest aus heutiger Sicht...«, schmunzelt der Hausherr, »dann könnte man da die oft angenommene »Ménage-à-trois« hineininterpretieren.« Diese gern und oft erzählte Geschichte war auch der Grundstock für die Verfilmung von »Die geliebten Schwestern« von Dominik Graf und daher rührt auch das Tourismus-Motto Rudolstadt: »Schillers heimliche Geliebte« ...

Christian Hofmann verweist darauf, dass es insgesamt neun Schiller-Museen in Deutschland gibt. Er ist stolz darauf, dass das Haus in Rudolstadt das Einzige ist, was ausschließlich Original-Stücke aus dem Besitz der Schillerfamilie aufzubieten hat. Das kam durch den guten Kontakt mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach, das so einiges noch schlummern hatte ... Hofmann führt gern und oft die unterschiedlichsten Besuchergruppen durch das Haus. Mit den Worten »Schiller war wahrlich etwas Besonderes in seiner Zeit. Er hat sich allein durchgeschlagen; er war nirgends angestellt wie Goethe oder andere Autoren. Er war wohl der erste freie Schriftsteller, der dann auch davon leben konnte. Man bedenke: seine ersten Texte wie »Die Räuber« erschienen im Eigenverlag! Und seine zeitlosen Ideen der Freiheit oder die Frage danach, wie wir miteinander leben wollen, die sind gerade heute wieder hochaktuell.«

SYO

➔ Mehr Infos unter zum Schillerhaus Rudolstadt:

www.rudolstadt.de

www.schillerhaus.rudolstadt.de

Instagramm: [schillerhaus_rudolstadt](https://www.instagram.com/schillerhaus_rudolstadt)



DER HÜBSCHE GARTEN des Schillerhauses

| MESSE ERFURT |

New bauhaus in 2025

NEUE TRIBÜNE & NEUE IDEEN:

Interessantes von der Messe Erfurt am Ende des Jahres. Im Interview mit Geschäftsführer Michael Kynast.

Ob Clueso, Dieter Nuhr, Max Raabe oder Sascha Grammel: Sie alle geben sich hier die Klinke quasi in die Hand. Doch nicht nur das. Als zweitgrößter Messestandort in den neuen Bundesländern hat sich die Messe Erfurt als Forum für Unternehmen, Wissenschaftler, Mediziner, Gewerkschaften und viele weitere Institutionen in der schnellen Mitte Deutschlands etabliert. Jährlich finden mehr als 220 Veranstaltungen, Kongresse und Tagungen, Messen und Ausstellungen, Firmenevents und Konzerte mit über 650.000 Besuchern auf über 25.070m² überdachter Ausstellungsfläche und 21.600m² Freigelände in der Messe Erfurt statt. Ein guter Grund für ein Interview mit dem Chef Michael Kynast am Ende des Jahres 2024 über Ausblicke in die nächste Zukunft.

Hallo, Herr Kynast, gerade erst gab es etwas ganz Neues auf dem Erfurter Messegelände: die Country Messe. Erfolgreich?

MICHAEL KYNAST: Ja, sehr erfolgreich. Wieder mal was ganz Neues und anziehend für unterschiedliche Besuchergruppen. Alle waren begeistert. Aussteller, Mitwirkende und natürlich die Gäste aus Nah und Fern. Das war ein guter Auftakt, sie wird auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Neuerungen gibt es auch. Eine neue Tribüne?

KYNAST: Ja, in Halle 1 gibt es eine neue Tribüne. Sie hat mehr als 200 Sitze, somit ergeben sich insgesamt jetzt 3.000 Plätze und zwei Reihen mehr allein auf den Tribünen. Diese Teleskoptribüne bietet zudem bequemere Sitze, auch neue Beleuchtung und wir können sie in vier Varianten aufstellen, je nach Bedarf.

Gibt es aber auch neue Ideen?

KYNAST: Natürlich! Bei einem Messeunternehmen unserer Größenordnung muss das sein. NEW bauhaus heißt das und beinhaltet neues Denken, neues Bauen und Neues in der Region. Wir wissen es ja alle: Die Marke BAUHAUS ist INTERNATIONAL und wird nun in Thüringen neu gedacht. Umbruch konkret



GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL KYNAST

wird hier in den Fokus gerückt und NEW bauhaus wird die Basis zum Handeln. Damit repräsentieren wir eine einzigartige Fusion aus Standort, Architektur, Design, Immobilien, Bau, Politik, Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft. Denkanstöße kommen dabei von internationalen, nationalen und regionalen Playern, aus den unterschiedlichsten Bereichen. Konkret: Theorie und Praxis vereint im Denken, Fühlen, Handeln, Entwerfen, Bauen, Betreiben, in Stadt, Land und Bau.

Das klingt alles sehr überschwänglich!?

KYNAST: Ja, das wird und ist auch eine große Herausforderung. Doch wir stemmen das nicht allein. Gemeinsam mit den Hochschulen in Weimar, Jena und Erfurt schlagen wir einen Bogen nach Europa. Denn wir erfahren während der Erarbeitungsphase zu dieser neuen Konzeptmesse vom New European bauhaus, was bereits wirkungsvoll tätig ist. Damit wurde es sofort ein Partner in der Initiative und wir schlagen damit wirkungsvoll den Bogen nach Europa. Es gibt bereits den Termin, vom 4. bis 6. März 2025 findet sie erstmals statt mit der Eröffnung in Wei-

mar und den sich anschließenden Veranstaltungen hier. Die ersten Anmeldungen sind auch schon da. New bauhaus wird ein Event für Dialog und Lösungen sein. Mit der Zusammenführung von Wissenschaft, Technologie, Architektur, Bau- und Immobilienexperten, Künstlern und Politikern. Vom Reden zum Handeln ...

Im Veranstaltungsbereich ist auch Neues in Planung?

KYNAST: Selbstverständlich! Wie ich schon sagte: Die Spannweite der Messe Erfurt ist sehr groß, vom äußerst beliebten Nachtflorhmarkt bis zu den großen Konzerten mit großen Namen. Auch im nächsten Jahr werden bei uns die Deutschen Meisterschaften im Tischtennis ausgetragen. Beim Open Air wird im Moment so einiges geplant, drei Gigs stehen schon fest, weiteres ist in Planung. Genauer werden wir zu Beginn des neuen Jahres informieren.

In Vorfreude darauf bedanken wir uns für das Gespräch.

Interview: Sylvia Obst

| AUSSTELLUNG |

Unverwechselbare Formensprache

ERSTMALS SEIT 20 JAHREN WIEDER DER ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH GEMACHT: *Kunstsammlung Jena zeigt Arbeiten von Gert Heinrich Wollheim.*

Gert Heinrich Wollheim wurde am 11. September 1894 in Dresden-Loschwitz geboren. Seine künstlerische Ausbildung begann er 1911 an der Großherzoglichen Schule für bildende Kunst, in Weimar. Seine Ausbildung nahm durch den Beginn des Ersten Weltkrieges ein abruptes Ende, da er in den Kriegsdienst eingezogen wurde. Sowohl seine Erfahrungen im Schützengraben als auch seine eigene Verwundung wurden von ihm bildnerisch festgehalten und verarbeitet.

Nach Kriegsende lebte Wollheim zunächst in einer Künstlerkommune auf dem Lande, 1925 siedelt Wollheim nach Berlin über, wo er Mitglied der Novembergruppe wurde. Auch in Berlin fand er schnell Anschluss in die Künstlerkreise und durch seine ungewöhnlichen und dadurch provozierend aufgegriffenen Werke erhielt er schnell einen Namen unter den Kunstkritikern.

Für die Nationalsozialisten war Wollheim ein »entarteter Künstler«, also wurde er vom Ausstellungsbetrieb ausgeschlossen. Nach der Flucht aus Deutschland nahm Wollheim 1947 in New York seine Tätigkeit als Künstler wieder auf und begann sich intensiv mit dem Surrealismus auseinanderzusetzen, behielt jedoch seine ganz eigene Formensprache bei. Er arbeitete mit selbst hergestellten Farben und erschuf große Vielfigurbilder sowie symbolisch-allegorische Darstellungen. Gert Wollheim verstarb am 22. April 1974 in New York.

Die Arbeiten Gert Wollheims sind seit über 20 Jahren nicht mehr einem größeren Publikum in vergleichbarem Ausmaß präsentiert worden. Das ist, gemessen an seiner künstlerischen Bedeutung und seiner Vielschichtigkeit, ungewöhnlich, erklärt sich aber auch aus der Verteilung seines Werkes, das sich



GERT HEINRICH WOLLHEIM: »Die Reise nach Cythera«, 1958

überwiegend in Privatbesitz befindet. Aus eben jenem Besitz stammt der größte Teil der Werke, die die Kunstsammlung Jena in ihren Räumen präsentiert. Die Ausstellung setzt sich aus über 150 Gemälden, Zeichnungen und Skizzenbüchern aus allen Schaffensphasen zusammen, darunter zahlreiche Arbeiten, die erstmals ausgestellt bzw. publiziert werden. **MEI**

» Gert H. Wollheim: »Der Felsendichter vom feuerspeienden Berg«
Gemälde, Zeichnungen und Skizzenbücher

07.12.2024–23.02.2025,
Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

»Lightness«

GALERIE ROTHAMEL ERFURT zeigt Bilder des Künstlers *Nguyen Xuan Huy*.

»Die Werke von **Nguyen Xuan Huy** bauen Brücken aus dem 21. ins 19. Jahrhundert. Sie reagieren auf die visuellen Muster der Gegenwart und besitzen zugleich die Meisterschaft und thematische Dichte der klassischen europäischen Malerei. Nguyens Kunst greift aktuelle Sachverhalte auf und formuliert eindringliche Parabeln von außerordentlicher Tiefe, Komplexität und Virtuosität«, betont Galerist Dr. Jörk Rothamel. »Schon als Kind, in Hanoi, stieß Huy auf französische Kunstbände aus der Indochina-Zeit und war fasziniert. Er wagte sich an Kopien nach Géricault, Delacroix und Boucher.« Siebzehnjährig kam der junge Mann

nach Deutschland, lernte binnen anderthalb Jahren die Sprache, holte das Abitur nach und studierte an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle sowie der Ecole des Beaux-Arts in Bordeaux. Werke des Künstlers befinden sich in Sammlungen in ganz Europa und Nordamerika.

» **Nguyen Xuan Huy:**
»Silence«
noch bis 21.12.2024,
Galerie Rothamel Erfurt,
Kleine Arche 1A
Mo–Fr: 15–15 Uhr
www.rothamel.de



NGUYEN XUAN HUY: »Silence 22«, 2024, Öl auf Leinwand, 90 × 77 cm



DIE LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT »GERECHTIGKEIT 1525« ist mit ihren verschiedenen Teilprojekten ein Höhepunkt im Gedenkjahr »Gerechtigkeit. Thomas Müntzer & 500 Jahre Bauernkrieg«.

Unter dem Titel »Gerechtigkeit 1525« erinnern 2024/2025 die Stiftung Luthergedenkstätten, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt sowie die Werkleitz Gesellschaft e.V. und das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) an das Wirken des Reformators Thomas Müntzer und die Auswirkungen des Bauernkrieges in Sachsen-Anhalt. Um 1525 hatten sich große Teile der Landbevölkerung gegen den Adel erhoben, um für mehr Selbstbestimmung und eine gerechtere Zukunft zu kämpfen. Mit verschiedenen, dezentral platzierten Teilprojekten lädt die Landesausstellung dazu ein nicht nur die Ereignisse des Bauernkrieges zu reflektieren, sondern auch die grundlegenden Werte und Ideale der Reformation zu würdigen und für unsere Zeit fruchtbar zu machen.

Am 21. November 2024 eröffnet die Teilausstellung »Frührenaissance: Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkriegs« in Halle. Diese Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Blick auf die Kunst und Kultur in der mitteldeutschen Region während einer der bewegtesten Epochen deutscher Geschichte: den Vorabend von Reformation und Bauernkrieg vor 500 Jahren.

Zentrale Person und authentischer Ort der Betrachtung sind der Magdeburger Erzbischof Ernst von Sachsen (1464-1513) und seine im historischen Zen-

trum der Stadt Halle (Saale) errichtete Residenz. In ihrer Kapelle trug Ernst eine der größten Kunst- und Reliquiensammlungen der damaligen Zeit zusammen, das sogenannte Hallesche Heilthum. Mit Werken u. a. von Albrecht Dürer, Martin Schongauer und Hans Burgkmair widmet sich die Ausstellung dem Stilwandel von der Spätgotik zur Frührenaissance in Mitteldeutschland.

Landesausstellung »Gerechtigkeit 1525« – Ausstellungsteile:

- Interaktive Mitmachausstellung »1525! Aufstand für Gerechtigkeit«: LutherMuseen in Eisleben und Mansfeld, bis 06.01.2026
- Ausstellung »Frührenaissance: Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkriegs«: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), 24.11.2024-02.03.2025
- Ausstellung »Planetarische Bauern«: Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), 25.05.2025-14.09.2025
- Ausstellung »Eine Prägung für Müntzer«: Museum Alte Münze in Stolberg, ab 22.03.2025
- Kunstparcours »Glühende Horizonte«: Allstedt, ab 17.05.2025
- Multimedial Müntzer: Schloss Allstedt, voraussichtlich ab 13.07.2025
- Ausstellung »Bauernkrieg 1525. Archäologie und Geschichte in den Klöstern Himmelpforte«: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Sommer 2025



Ideale. Impulse. Interaktionen.

➔ **Weitere Infos:**
www.gerechtigkeit1525.de



22.11.24 — 02.03.25

CASPAR DAVID FRIEDRICH, GOETHE

UND DIE ROMANTIK IN WEIMAR

**ERÖFFNUNG AM 21.11.24
EINTRITT FREI**



SCHILLER MUSEUM | KLASSIK STIFTUNG WEIMAR



FRIEDRICH. GOETHE. ROMANTIK. WEIMAR.

| HISTORIE |

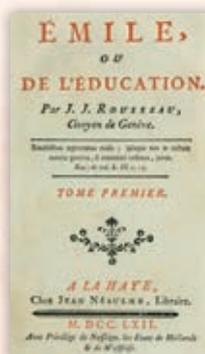
Tolstoi auf Bildungsreisen

IM ALTER VON 32 JAHREN, lange bevor er zu einem der größten russischen Schriftsteller heranreifen sollte, reiste Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi neun Monate lang durch Westeuropa und besuchte dabei unter anderem auch Weimar und Jena – allerdings nicht, um auf den Spuren Goethes zu wandeln, sondern: um in die Schule zu gehen.

Einmal mehr ließe sich einleitend an dieser Stelle sagen: Die Aufklärung war schuld. Nicht nur die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Literatur, Musik und Philosophie bekamen dank der im 18. Jahrhundert aufkommenden neuen aufklärerischen Gedanken neue die gesamte Gesellschaftsstruktur verändernde Impulse, sondern auch viele der bis dahin geltenden Grundsätze der Erziehung. Wurde das Kind zuvor eher wie ein kleiner Erwachsener behandelt, der sich einem starr festgelegten Bildungs- bzw. Erziehungssystem zu unterwerfen hatte, so verbreitete sich nun allmählich der Wunsch und Wille, nicht nur angemessen auf Bedürfnisse, Kenntnisse und jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes Rücksicht zu nehmen, sondern diese tatsächlich in den Mittelpunkt der pädagogischen Überlegungen zu stellen.

EIN BUCH VERÄNDERT DIE WELT

Eine entscheidende Rolle sollte hierbei dem französischen Schriftsteller und Philosophen Jean-Jaques Rousseau zukommen. Sein 1762 erschiener Roman »Émile oder über die Erziehung«, in dem er die fiktive Erziehung eines Jungen beschreibt, der weitgehend befreit von den üblichen (Erziehungs)Zwängen der damaligen Zeit aufwächst und nicht, wie bislang üblich, durch Belehrung, fortwährende Reglementierung oder gar Strafe, sondern allein durch Spielen, Toben und Faulenzen eine prächtige Entwicklung erfährt, stellte sämtliche Erziehungsvorstellungen seiner Zeit kategorisch auf den Kopf – und hatte eine enorme Durchschlagkraft. Eltern in ganz Europa versuchten ihre Kinder nach seinen Prinzipien zu erziehen; in Hunderten von pädagogischen Artikeln, allesamt beeinflusst



TITELBLATT der 1762 erschienenen Erstauflage von Rousseaus »Émile oder über die Erziehung«

von Rousseaus »revolutionärem« Erziehungsbuch, sannen reformwillige Pädagogen und Philosophen über neue Formen der Bildung und Erziehung nach. Immanuel Kant, Johann Heinrich Pestalozzi, Adolph Diesterweg oder auch Maria Montessori – sie alle wurden in ihrem eigenen Denken und Wirken von Rousseaus zentraler Idee, das Kind als eine eigenständige Persönlichkeit aufzufassen, das durch seine Umwelt geformt und geprägt wird, nicht minder beeinflusst als Schriftsteller wie Goethe, Schiller oder Herder, die sich ebenfalls durch die Schilderungen von »Émiles« Jugend inspirieren ließen.

WILLKOMMENER LESESTOFF FÜR EINEN GROSSEN DENKER

Allerorten fand der Jean-Jaques Erziehungsroman Rousseaus Anklang und Nachhall, auch bei einem jungen russischen Adligen, der Jahre später selbst als großer Denker und Verfasser heute weltberühmter Romane bekannt werden sollte: Lew Nikola-

jewitsch Graf Tolstoi, Autor von »Anna Karenina« und »Krieg und Frieden«.

Einem alten Adelsgeschlecht entstammend und mit 18 Jahren bereits Alleinerbe eines etwa 220 Kilometer südlich von Moskau gelegenen Landguts – inklusive 1600 Hektar Land, fünf Dörfer und mehr als 300 Leibeigenen – war Leo Tolstoi von Haus aus ein wohlhabender russischer Graf, der sich eigentlich um nichts anderes als sein »Grafendasein« hätte scheren müssen. Was er jedoch nicht tat.

Mit den philosophischen Schriften Kants, Schopenhauers und Rousseaus vertraut, begann er stattdessen schon in jungen Jahren die Gegebenheiten seiner eigenen Realität, vor allem aber die gesellschaftlichen Verhältnisse in Russland zu hinterfragen. Mitte des 19. Jahrhunderts waren diese in großen Städten wie Moskau oder St. Petersburg vor allem durch die Herausbildung eines Industrieproletariats geprägt und auf dem Lande, wo er selbst lebte, wiederum durch Armut und ein Fortbestehen feudaler Herrschaftsverhältnisse. Immer wieder kam es zu Bauernaufständen, die sich gegen die zaristischen Repressionen richteten.



LEO TOLSTOI (1828–1910) war nicht nur ein literarisches Genie, sondern auch ein ambitionierter Reformpädagoge – hier in einem Porträt aus dem Jahre 1868

SCHULGRÜNDUNG MIT 21 JAHREN

Tolstoi bekümmerte das Elend der Landbevölkerung sehr – so sehr, dass er sich, wohl wissend um die eigene Privilegiertheit, auf eigene Weise für deren Belange einzusetzen begann und 1849 – da war er selbst gerade einmal 21 Jahre alt – auf seinem Landgut eine Schule für ›seine‹ Bauern einrichtete. Eher von gutem Willen als von einem durchdachten Konzept getragen, hatte dieses erste Schulprojekt zwar aufgrund mangelnder Finanzierung zunächst nur für zwei Jahre Bestand. Den ärmeren Schichten der russischen Bevölkerung einen Zugang zu Bildung zu schaffen, blieb Tolstoi dennoch eine Herzensangelegenheit.

Kaum aus dem Militärdienst zurückgekehrt, der ihn zu Einsätzen auf der Krim und im Kaukasus geführt hatte, entließ er 1856 sämtliche seiner ererbten Leibeigenen in die Freiheit und begann sich neuerlich intensiv mit Fragen der Bildung und Erziehung zu beschäftigen. Wieder gründete er auf seinem Familiengut Jasnaja Poljana eine Bauernschule, übernahm auch selbst deren Leitung. Noch stärker als zuvor war es sein Bestreben, den Bauernkindern hierbei nicht nur irgendeine Schule zu bieten, sondern eine Bildungsstätte, an der jeder Schüler kosten- und notenfrei, freiwillig und in einem freiheitlichen Austausch eine seiner jeweiligen Persönlichkeit angepasste Bildung würde erfahren können.

AUF BILDUNGSMISSION

Um seinen eigenen Horizont zu weiten und Anregungen für sein Reformschulprojekt gewinnen zu können, bereiste er 1857 und dann noch einmal 1860/61 mehrere europäische Länder: Italien, Frankreich, die Schweiz, England, Belgien, Deutschland. Im englischen Rochester besuchte er Charles Dickens, in Paris Iwan S. Turgenjew. Wo immer es sich anbot, nahm er Schulen und Kindergärten in Augenschein, besuchte universitäre Vorlesungen und traf sich mit namhaften Pädagogen. Große Inspiration fand er vor allem bei Adolph Diesterweg in Berlin. Diesterwegs (reform)pädagogische Ansätze der Anschauung und Selbsttätigkeit begeisterten Tolstoi genauso wie dessen Engagement für die Herausbildung der Volksschule als Lehranstalt der arbeitenden Klassen, dessen Ruf nach einer Professionalisierung des Lehrerstandes und die all dem übergeordnete große Vision, mündige und kritische Bürger durch Bildung zu gewinnen.

Allerdings: So fortschrittlich Diesterwegs Ideen und Ansätze gewesen sein mögen, so dürftig war es um die Umsetzung derartiger neuer Bildungs- und Erziehungskonzepte im monarchisch geprägten Preußen des 19. Jahrhunderts bestellt. Nach mehreren Besuchen preußischer Kindergärten und Schulen zog Tolstoi ein nüchternes Fazit: »War in der Schule. Entsetzlich. Gebet für König. Prügel, alles auswendig, verängstigte, seelisch verkrüppelte Kinder«. Mehr als eine »abstumpfend(e)

Wirkung {...}, für die der Deutsche das schöne Wort ›verdummen‹ hat«, vermochte er den meisten der von ihm besuchten Einrichtungen nicht zu bescheinigen.

Kurz vor Ende seiner insgesamt neunmonatigen Europareise sollte sich dem ›Bildungsreisenden‹ dann aber doch noch der eine oder andere Lichtblick bieten – unter anderem bei einem Besuch von Weimar und Jena. Aus Frankfurt a.M. kommend erreichte Leo Tolstoi nach einer Übernachtung in Eisenach am Morgen des 11. April 1861 die Stadt an der Ilm. Laut Fremdenliste mietete er sich am Weimarer Marktplatz im Hotel »Erbprinz« ein, das ihm während seines einwöchigen Aufenthalts in Thüringen als Wohnsitz dienen sollte.

KEIN GEWÖHNLICHER BESUCHER

Wo andere Weimarbesucher sich sogleich zum Goethehaus oder all den anderen Stätten der deutschen Klassik in Weimar begeben hätten, sann Tolstoi hingegen als Erstes darauf, einen Kontakt zum Großherzoglichen Staatsministerium und dem für das Bildungswesen im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach zuständigen »Departement des Cultus« herzustellen. Goethe und Co. interessierten ihn zwar durchaus auch, sollten später teilweise sogar Eingang in sein eigenes Werk finden, seiner »pädagogische Mission« gab er jedoch auch hier den Vorrang. Eine erste auf Vermittlung des »Departement des Cultus« entstandene Begegnung mit einem Weimarer Schulrat hinterließ offenbar keinen allzu guten Eindruck bei Tolstoi. Über Carl Friedrich Lauckhard, der sich zu jener Zeit gerade mit einer Reformierung des Schulwesens in Thüringen befasste, hielt er in seinem Tagebuch fest: »Ein beschränkter Schuladministrator. Der Gedanke seiner Reformen – die Schule mit dem Leben verbinden.« Was in den Augen des gelehrten Theologen Lauckhard offenbar nichts anderes als eine Herausforderung »gottesfürchtiger, rechtschaffener {...} sowie an Fleiß und Ordnung gewöhnter« Menschen bedeutete.

Immerhin ermöglichte es Lauckhard dem Besucher aus Russland, kurzerhand und umstandslos an der einen oder anderen Schule in Weimar und Jena zu hospitieren. So konnte Tolstoi bereits am zweiten Tag seines Weimarbesuchs dem Geschichts- und Deutschunterricht in der 2. Klasse der dortigen I. Bürgerschule beiwohnen. Julius Glorius Stötzer, der Lehrer der Klasse, erinnerte sich später wie folgt an den außergewöhnlichen Besucher, auf dessen Wunsch hin er seine Schüler einen Kurzaufsatz schreiben ließ: »Ich nahm einen Gegenstand durch, und die Kinder mußten dann ein Briefchen darüber in ihr Tagebuch schreiben. Das interessierte den Fremden sehr, er ging zwischen den Bänken durch und nahm ein Buch nach dem andern auf, um zu sehen, was die Kinder schrieben. [...] Als wir so ziemlich fertig waren, sagte der Fremde: ›Da kann ich wohl die Arbeiten mitnehmen? Sie interessieren mich sehr.‹ Das



CARL FRIEDRICH LAUCKHARD, anno 1861

ist doch stark! dachte ich, aber ich antwortete höflich, das ginge wohl nicht an. Die Kinder hätten ihre Tagebücher eben erst gekauft, jedes Buch kostete sechs Groschen, Weimar sei eine arme Stadt, die Eltern würden sehr böse werden, wenn man ihnen zumutete, neue Bücher zu kaufen. ›Nun, da werde ich gleich Abhilfe schaffen‹, erwiderte jener und ging hinaus. [...] Der Fremde kam jetzt wieder und hatte den Arm voll Briefpapier; das hatte er im nächsten Laden gekauft. [...] Wir ließen nun die Kinder den Brief auf die mitgebrachten Briefbogen schreiben und Tolstoi packte sie dann einem Diener auf, den er draußen stehen hatte.« Die Aufsätze nahm Tolstoi tatsächlich mit nach Russland zurück. Heute befinden sich die Texthefte im Archiv des Staatlichen Tolstojmuseums in Moskau.

ZU BESUCH IN JENA

Wie sein Tagebuch verrät, nutzte Tolstoi während seines Weimaraufenthalts gleich mehrfach Spaziergänge nach Belvedere, um mit unterschiedlichen Weimarer Pädagogen – u. a. mit besagtem Schulrat Lauckhard sowie mit Christian Gottlob Tröbst, Direktor der Weimarer Realschule – über Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu diskutieren. So sehr beschäftigte ihn offenbar diese Thematik, dass es ihn sogar vom Schlafen abhielt: »Seit dem Abend Schlaflosigkeit. Die Frage der Erziehung und Bildung löse ich nicht«, hielt er in seinem Tagebucheintrag vom 15. April 1861 fest, »blicke aber gelassener auf die germanische Bildung.« Am gleichen Tag war er zu einem Besuch von Weimars Nachbarstadt aufgebrochen. Mit der Eisenbahn war er bis Apolda gefahren, dann zu Fuß über die Schlachtfelder nach Jena gewandert – begeistert von der Umgebung, die er durchschritt: »Auf dem Berge im Wald, sog froh und glücklich die Natur in mich ein.«

» Auch in Jena interessierten ihn nahezu ausschließlich die pädagogischen Einrichtungen. Näher in Augenschein nahm er das Zenkersche Institut, Jenas älteste private Erziehungs- und Unterrichtsanstalt, zudem die noch relativ junge Stoysche Lehr- und Erziehungsanstalt und die ebenfalls unter Leitung des Pädagogen Karl Volkmar Stoy stehende Johann-Friedrich-Schule. Während Tolstoi von Stoys zwanglosem Unterrichtskonzept nachhaltig begeistert war und dem von ihm besuchten Schullehrerseminar ein »Vortrefflich« in seinem Tagebuch beschied, fand er für das kasernenartig organisierte Zenkersche Institut und dessen Leiter nur harsche Worte: »Zenker ist ein betrunkenes Vieh, das den Rohrstock gutheißt.«

Ähnlich negativ fiel Tolstois Urteil über die von ihm am folgenden Tag besuchte Carl Friedrichs Ackerbauschule in Zwätzen aus. »Eine überaus alberne Schule, die zeigt, wohin Institutionen von oben führen. Theorie ohne Praxis.« In guter Erinnerung bleiben sollte ihm hingegen eine Begegnung mit Hermann Schaeffer, außerordentlicher Professor für Mathematik, Physik und Astronomie – und wahrscheinlich einer der beliebtesten Dozenten, die die Jenaer Universität im 19. Jahrhundert vorzuweisen hatte. Noch Jahrzehnte später sollte sich der Russe an den kauzigen Mathematiker aus Deutschland – »Schäfer (...) ist eine Type« – voller Wohlwollen erinnern.



»EINE TYPE« – befand Tolstoi wohl zurecht über den Jenaer Professor Hermann Schaeffer

REISEMITBRINGSEL

Tolstoi erreichte Weimar am Abend des 16. Aprils wieder – auch den Rückweg hatte er zu Fuß bestritten. Im Gepäck hatte er neben zahlreichen neuen Eindrücken, Erfahrungen und Begegnungen auch verschiedene physikalische Instrumente, die er in Jena für sein eigenes Schulprojekt daheim in Russland er-

worben hatte. Und auch die Stadt an der Ilm verließ Tolstoi zwei Tage später nicht nur an Erfahrungen reicher: In Gustav Kaehler, Sohn eines Weimarer Oberlehrers, fand er einen fähigen, willigen Pädagogen, der sich »spontan« dazu bereiterklärte, ihm als Lehrer in seiner Bauernschule in Jasnaja Poljana zu unterstützen.

Jenes Schulprojekt bzw. Tolstois Bemühungen um eine Demokratisierung des russischen Schulsystems mit dem Ziel, jegliche Erziehung und Bildung der Persönlichkeit eines Kindes gänzlich ohne die Ausübung von Zwang zu ermöglichen, ja die Schule selbst zu einem ganzheitlichen pädagogischen Laboratorium zu machen, mussten im despotischen Russland des 19. Jahrhunderts zwangsläufig früher oder später auf Widerstand treffen. Ein Jahr nach seiner Rückkehr aus Europa – zu diesem Zeitpunkt hatte Tolstoi weitere 20 Bauernschulen gegründet – wurden seine Einrichtungen unter dem Vorwand, sie seien »ein Hort von Anarchie, Negation und Chaos«, durch die Staatsgewalt geschlossen. Tolstoi, mehr oder weniger unverdrossen, verlegte sich daraufhin auf das Schreiben: zum einen von moralischen Lesebüchern für Kinder, zum anderen von Romanen, die heute zu den größten Werken der Literaturgeschichte gezählt werden.

MEI

Abb.: Wikipedia



Europäischer Kintag

AUCH IN DIESEM JAHR ist der KinoKlub am Hirschlachufer wieder beim Kintag dabei.

Der **European Arthouse Cinema Day** – der »Feiertag für Kinos« – ist für Cineasten ein Highlight im Kalender und wird jedes Jahr sehnsüchtig erwartet. Doch der Kintag ist trotz seines Namens nicht auf Europa begrenzt – er feiert Filmkunstkinos auf dem ganzen Globus. Insgesamt nehmen mehr als 700 Kinos in 40 verschiedenen Ländern teil, in Erfurt ist es der KinoKlub am Hirschlachufer.

Gezeigt werden diesmal vier Filme: die tschechische Animationsproduktion »Tony, Shelly und das magische Licht«, die Tragiko-

mödie »Tandem«, die ungarisch-slowakische Produktion »Eine Erklärung für alles« und die deutsch-englische Co-Produktion »The Outrun« – die beiden letzteren Filme werden in einer Vorpremiere aufgeführt. Alle Filme beschäftigen sich thematisch mit der Kindheit oder Jugend. **MST**

»» **European Arthouse Cinema Day**
17.11.2024, Kinoklub am Hirschlachufer

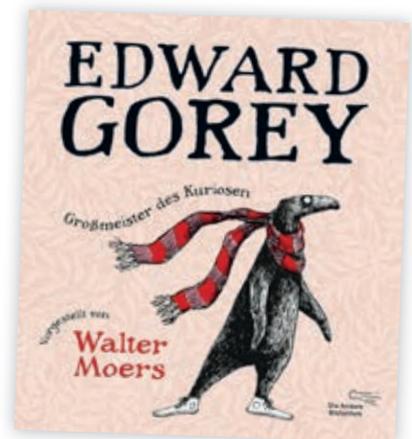
| TIPP |

Großmeister des Kuriosen

BILDBAND ÜBER EDWARD GOREY wird bei Peterknecht in Erfurt vorgestellt.

Absurd, komisch, düster, nostalgisch, versponnen, grotesk, makaber, boshaft, raffiniert – mit einem Wort: goreyesk! Das ist die Welt des Autors, Zeichners und Illustrators **Edward Gorey**. Goreys Geschichten sind bevölkert von seltsamen Tieren und eigenartigen Wesen, skurrilen viktorianischen Menschen in absurden Situationen und Kindern, mit denen es das Schicksal nicht immer gut meint – meist festgehalten in schattigem Schwarz-Weiß.

Anlässlich des 100. Geburtstags des Zeichners führt Walter



Moers in einem prächtigen Band durch den künstlerischen Kosmos Edward Goreys und präsentiert auch in Erfurt seine Lieblingsgeschichten. Unterstützt wird er dabei von Synchronsprecher Andreas Fröhlich, welcher auch das neueste Hörbuch von Walter Moers eingesprochen hat. **MST**

»» **Walter Moers und Andreas Fröhlich: Edward Gorey. Großmeister des Kuriosen** am 26.11.2024, 19.30 Uhr, Buchhandlung Peterknecht

| DNT WEIMAR |

Opernklassiker für die ganze Familie

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit kehrt Engelbert Humperdincks beliebte Märchenoper »Hänsel und Gretel« auf die Bühne des Deutschen Nationaltheaters Weimar zurück. Ursprünglich als kleines Singspiel für den Familienkreis gedacht, schuf der Komponist nach Motiven der Gebrüder Grimm ein abendfüllendes Werk für großes Wagner-Orchester. Wie in der bekannten Vorlage verirren sich Hänsel und Gretel beim Beerensammeln im Wald und geraten in die Fänge der bösen Knusperhexe, die sie am Ende mit Mut und List besiegen können.

Vor 125 Jahren am Weimarer Hoftheater uraufgeführt, erfreut sich dieser Opernklassiker für die ganze Familie insbesondere in der Weihnachtszeit großer Beliebtheit beim Publikum. Inspiriert von zeitgenössischen Fantasy-Bildwelten erweckt die Neuinszenierung von Generalintendant Hasko Weber die eingängigen Lieder und den spätromantischen Klangfarbenzauber Humperdincks wieder zu Bühnenleben. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des 1. Kapellmeisters Andreas Wolf.



»» **Hänsel und Gretel**
Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Premiere: 09.11.2024, 18 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 16., 24.11., 01., 06., 09., 18. & 26.12.2024, 10., 19. & 25.01.2025 u. a.

SLE

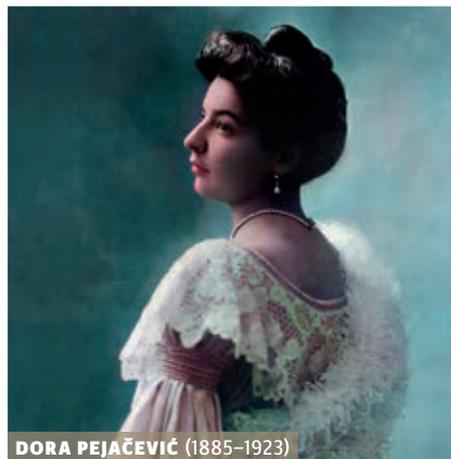
Rausch der Klänge

Ganz dem üppigen spätromantischen Orchesterklang verschreibt sich das Programm des 4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar, in dem allerdings auch die Brüchigkeit der Empfindungen an der Schwelle zur Moderne mitschwingt. Mit der 1918 komponierten Sin-

fonie fis-Moll präsentiert Chefdirigent Ivan Repušić ein weiteres Werk der kroatischen Komponistin Dora Pejačević – eine außergewöhnliche Künstlerin, die in ihrer Heimat heute fast so bekannt ist wie Mozart. International erfährt sie jedoch erst allmählich die ihrem Werk angemessene Aufmerksamkeit. Als Ursprung ihres Schaffens hat die hochbegabte Musikerin pure »Trance musikalischer Besessenheit« definiert. Dem Zuhörenden bleibt nur: eintauchen und mitfliegen im Rausch der Klänge, in den auch rätselhaft- idyllische Momente eingeflochten sind.

Ungeheuer dicht und emotional packend gestaltet sich anschließend auch Brahms' 2. Klavierkonzert, dessen mitreißend kraftvollen Solopart der in seiner mazedonischen Heimat wie ein Rockstar gefeierte Pianist Simon Trpčeski im Dialog mit dem Orchester interpretiert. Lyrische Inseln nicht ausgeschlossen – kurz: Romantik pur!

Im Umfeld des Sinfoniekonzerts bietet der mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnete Film



DORA PEJAČEVIĆ (1885–1923)

»DORA – Flucht in die Musik« einen Einblick in das Leben und Schaffen Dora Pejačevićs. Kyra Steckeweh und Tim van Beveren haben sich musikalisch und filmisch auf die Spuren der 1885 geborenen Pianistin und Komponistin begeben, die insbesondere aufgrund des damals noch geringen Ansehens von Frauen in künstlerischen Berufen kaum je angemessen wahrgenommen wurde. SLE

»» **4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar**
mit Werken von Dora Pejačević und Johannes Brahms

Dirigent: Ivan Repušić
Solist: Simon Trpčeski, Klavier

17. & 18. November 2024, 19.30 Uhr, Weimarahalle

»» **DORA – Flucht in die Musik**
Ein Film von Kyra Steckeweh und Tim van Beveren

Film & Gespräch: 16.11.2024, 19 Uhr
Lichthaus Kino Weimar (Am Kirschberg 4)

Weitere Vorführung: 19.11.2024, 17 Uhr

DER ZAUBERBERG

SCHAUSPIEL
nach dem Roman von Thomas Mann

Do 21.11.2024

19 Uhr, Großes Haus

THEATER
TAG 12€

auf allen Plätzen

Weitere Veranstaltungen, Informationen und Karten unter: www.nationaltheater-weimar.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Temporeicher Gefühlsroadtrip



Das ist doch mal etwas: Die Fortsetzung zum Pixar-Animationshit »Alles steht Kopf« von 2015 ist nicht nur genauso turbulent und emotional packend wie der erste Teil, sondern bietet tatsächlich auch einmal mehr flautenlos witzig-charmante, niveauvolle Unterhaltung für die ganze Familie. Riley Anderson ist mittlerweile 13 Jahre alt und gerade dabei, zu einer Teenagerin zu »mutieren«. Eben dachten die Emotionen Freude, Kummer, Wut und Ekel im Kontrollzentrum ihres Verstands noch, Rileys Kopf ganz gut im Griff zu haben, im nächsten Moment müssen sie mit ansehen, wie erst ihre gut eingespielte Steuerzentrale abgerissen wird, weil es Platz für neue Emotionen braucht. Im

nächsten Moment haben jene Neuen – namentlich Zweifel, Neid, Peinlich und Langeweile – auch schon das Kommando übernommen und sie aus der Schaltzentrale geworfen. Was natürlich dazu führt, dass Riley sich massiv verändert. Und dies ausgerechnet an dem Wochenende, an dem sich entscheidet, ob sie nun ins ersehnte Eishockey-Team darf oder nicht. Ganz klar, dass Freude da nicht bereit ist, einfach tatenlos zuzuschauen ... »Alles steht Kopf 2« besitzt alles, was ein großer Animations-Blockbuster jenseits eines bloßen Fortsetzungsdaseins braucht – und noch mehr: Der kunterbunte Ausflug in die Gefühlswelt einer Pubertierenden vereint eine wirklich originelle Geschichte mit tollen Figuren, jeder Menge Witz und Herz und einer faszinierenden Optik, an der man sich kaum sattsehen kann. Tipp!

MEI

ALLES STEHT KOPF 2 Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Eine klare Empfehlung



Worum es ihm in seinem neuen Dokudrama »Führer und Verführer« geht, macht Regisseur Joachim Lang gleich zu Beginn per eingeleiteter Texttafel deutlich: All die Mechanismen der Demagogie, der Propaganda und Manipulation des einstigen Nazi-Apparats zu durchleuchten – um daraus die Gefahren ableiten zu können, die im Hier und Heute lauern. Ähnlich wie »The Zone of Interest« wählt Lang hierfür eine eher ungewöhnliche Perspektive und schildert die Geschehnisse, die zur Machtergreifung, zum Ausbruch des Krieges und zur sogenannten »Endlösung« führten, hauptsächlich aus der Sicht zweier Haupttäter – Adolf Hitlers und seines Propagandaministers Joseph Goebbels, dem Ingenieur der perfiden und gleichwohl perfekt durchdachten

Manipulationsmaschinerie, mit der die Nazis ein ganzes Volk verklärten. Natürlich ist es gewagt, menschliche Scheusale wie diese beiden als zentrale Figuren einer Filmhandlung zu inszenieren – aber es funktioniert: Weder der Führer noch sein Verführer bieten auch nur ansatzweise Fläche zur Identifikation. So normal- und alltagsmenschlich sie hier auch erscheinen mögen, sympathisch werden können sie uns nicht. Zu unübersehbar ist hierfür die fanatische, hasserfüllte Grundeinstellung, die absolute Skrupellosigkeit, mit der sie ihren menschenverachtenden »Arbeitsalltag« bestritten haben. So schwer verdaulich dieser in kühlen Bildern erzählte Film daher auch sein mag, lässt er dennoch sehr eindrücklich zutage treten, wie es einst gewesen war – und wie es nie wieder werden darf. Sehr sehenswert.

MEI

FÜHRER UND VERFÜHRER Ab 22.11.2024 auf DVD und VoD

Lustig, albern, Chantal



Rein an den Besucherzahlen (mehr als 20 Mio.) bemessen, war die »Fuck Ju Göhte«-Trilogie ohne Zweifel eine der größten deutschen Kinoerfolge der letzten beiden Dekaden. Was unter anderem und insbesondere Darstellerin Jella Haase in ihrer liebenswert bekloppten Rolle der alle Aufmerksamkeit auf sich ziehenden Plattenbaugöre Chantal zu verdanken ist. Alle denkbare Aufmerksamkeit erhält jene nun in ihrem eigenen »Fuck Ju Göhte«-Spin-off »Chantal im Märchenland«. Märchenland statt Plattenbau – kann das funktionieren? Dank Jella Haase ja. Mit ihrer Kunstfigur der ewig kalauernden, ohne Rücksicht auf Verluste Sprüche drückenden Chantal hat sie eine Comedy-Kunstfigur geschaffen, von der man nicht genug sehen kann und will. Zu-

mal viele ihrer perfekt getimten Sprüche auch wirklich lustig sind. Eine Story gibt's natürlich auch: Chantal hat tatsächlich ihr Abi geschafft. Aus Angst, beim Ausbildungsbewerbungsmarathon nur Absagen zu kassieren, beschließt Chantal allerdings doch lieber in Social Media zu machen: Beauty-Influencerin will sie werden. Doch bevor sie auch nur ansatzweise »durchstarten« kann, wird sie durch einen Zauberspiegel ins Märchenland gesogen. Die ihr fehlenden Follower findet sie dort zur Prinzessin gewandelt zwar nicht, dafür jede Menge hausgemachte Abenteuer, in denen sie ein ums andere Mal beweisen kann, welch Superpower in ihrem losen Mundwerk steckt. »Chantal im Märchenland« ist lustig, albern, spannend, sogar emotional – in der Summe ein perfekter Film, um sich ganz ohne intellektuelle Herausforderung bestens unterhalten zu lassen.

MEI

CHANTAL IM MÄRCHENLAND Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

| SCHÖNE BÜCHER |

Nix für den Deutschunterricht



Allein der Name der Edition, bei der das neue Buch von Frank Schäfer erschienen ist, hat etwas Besonderes und regt zum Nachdenken an: »Kopfkiosk xl«. Hm, was mag das wohl sein? Auf alle Fälle sind in der Reihe bereits Bücher erschienen, die nicht alltägliche Dinge aufgreifen und gut zum Verlag passen. So schrieb Karsten Weyershausen über Suizid im Showgeschäft, Frank Böker über Eishockey und nun eben Frank Schäfer über Schriftsteller, die »anders« sind und nur am Rande Bestseller schufen.

Keiner der Schriftsteller und Schriftstellerinnen wird wohl jemals im Deutschunterricht besprochen werden und ihre Bücher kommen wohl auch nie auf eine Pflichtlektüre-Liste. Ist auch besser so, denn dann werden die erwähnten Bücher wenigstens gelesen und so die Freizeit sinnvoll genutzt. Der in Braunschweig lebende und die dortige Fußballmannschaft verehrende Autor von »Das wilde Lesen« schreibt spannend, wissenschaftlich fundiert und absolut lesenswert über Heino Jaeger, Jörg Fauser, F. W. Bernstein, Harry Rowohlt, Fanny Müller, Wenzel Storch, Studio Braun und viele Schriftsteller mehr. Immer wieder blinzelt der Schalk aus den Zeilen, wird Ironie zwischen die Zeilen gepackt und jede Menge Wissen untergebracht. Man erfährt etwas über die Biografie der einzelnen Autorinnen und Autoren, gewinnt Erkenntnisse über die Bücher der erwähnten Schriftsteller, wie die Werke z. B. entstanden sind und wie diese überhaupt zur Literatur fanden. Für dieses Buch sollte man sich mehr Zeit nehmen, denn auf »einen Ritt« ist es nicht lesbar. Und dann natürlich auch all die darin erwähnten und gelobpreisten Titel für die Eigenlektüre besorgen! **TBE**

➔ Frank Schäfer: »Das wilde Lesen«
Verlag Andreas Reiffer Meine, 240 Seiten (geb.)

Immer auf der Suche nach der Wahrheit



Es ist schon einige Jahre her, da schrieb ich noch für die Jugendseite einer Thüringer Tageszeitung und meldete ein Interview mit dem Schriftsteller Wiglaf Droste an. Er war schon damals mein Lieblingsautor und gastierte in Erfurt. Aufgeregt ging ich nach der Lesung auf ihn zu und meldete mich an. Es wurde ein verdammt guter Abend mit Rauch in der Luft, Alkohol im Blut und einem richtig guten Gespräch, das ich für die Veröffentlichung leider einkürzen musste. Droste ist immer noch mein Vorbild, insbesondere weil er immer kritisch geblieben ist. In der »Jungen Welt« und in vielen weiteren Zeitungen publizierte Wiglaf Droste viele kritische, ironische, manchmal unversöhnliche, aber immer wichtige Artikel. Er ließ sich nie verbiegen, schrieb die Wahrheit, sprach sie bei vielen Lesungen aus und eckte gerne mit verschiedenen Chefredaktionen und Politikern an. Geboren und aufgewachsen in Ostwestfalen wollte Droste zunächst Rockmusiker werden, ging dann aber ins Land hinaus, wurde zum Autor, Sänger, Vorleser und Koch und war immer auf der Suche nach der Wahrheit und der Liebe. 2019 verstarb er. Sein langjähriger Redakteur Christof Meueler sprach mit Freunden und Verwandten, Zeitzeugen und Weggefährten und verfasste die vorliegende Biographie. So kann man sich endlich ein Bild vom »Tucholsky unserer Tage« machen, wie er lebte, liebte, schrieb, trank und kochte. Das Buch »Die Welt in Schach halten« ist ganz hervorragend geschrieben, voller Spannung, mit etwas Humor gewürzt und mit vielen Zitaten von Droste und Menschen, die ihn kannten. Buchauszüge machen neugierig und lassen den Leser schnell zu einem Droste-Buch greifen. So soll es sein. **TBE**

Christof Meueler sprach mit Freunden und Verwandten, Zeitzeugen und Weggefährten und verfasste die vorliegende Biographie. So kann man sich endlich ein Bild vom »Tucholsky unserer Tage« machen, wie er lebte, liebte, schrieb, trank und kochte. Das Buch »Die Welt in Schach halten« ist ganz hervorragend geschrieben, voller Spannung, mit etwas Humor gewürzt und mit vielen Zitaten von Droste und Menschen, die ihn kannten. Buchauszüge machen neugierig und lassen den Leser schnell zu einem Droste-Buch greifen. So soll es sein. **TBE**

➔ Christof Meueler: »Die Welt in Schach halten – Das Leben des Wiglaf Droste« | Edition Tiamat, 304 Seiten (geb.)

WER LIEST DENN DA?



ANNE GESTHUYSEN
Di, 12. NOV. 2024, 19:30 UHR



ROBERT HARRIS
Mi, 20. NOV. 2024, 19:30 UHR



WALTER MOERS PRÄSENTIERT
Di, 26. NOV. 2024, 19:30 UHR



DIE WEIN-LESE
Mi, 27. NOV. 2024, 19:30 UHR

bp buchhandlung peterknecht
www.peterknecht.de

Der Druck der Gegenwart



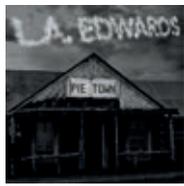
Acht Jahre nach seinem letzten Roman legt Frank Schulz endlich wieder einen Roman vor – und der vereint gleich (fast) alle Themen in sich, die unsere Gesellschaft heute so beschäftigen: die Klima-Krise, die Verwerfungen der Corona-Pandemie, diverse Erschöpfungszustände und natürlich auch die Liebe. Dies alles natürlich auf höchst unterhaltsame Weise – was schon damit beginnt, dass zwei der drei Hauptfiguren von einem Baum bzw. einem Vogel eingeführt werden. Cathi Weye, Psychologin beim

Jobcenter, beliebt und geliebt, engagiert im Job und beim Ehrenamt für den Klimaschutz, will endlich einmal raus: Auf Kreta will sie wieder zu alter Frische finden, vor allem auch ihre rumorende Beziehung mit ihrem geliebten Mann Ricky Kottenpeter kicken. Doch der verkriecht sich lieber in seinem Hotelzimmer, in seinen Eifersuchtsphantasien und einer dank Corona und Klimakrise voll erblühten Angststörung. Beider Zimmernachbar und Impulsgeber für dann doch schnell ausufernde Entwicklungen ist der flamboyant-gockelhafte Journalist und Schürzenjäger Philipp Büttner, den nicht nur die Aussicht auf eine neue Sensationsgeschichte nach Kreta treibt, sondern vor allem der Wunsch, endlich sich selbst, seine Verlobte sowie deren Freundin in eine Ménage-à-trois zu transformieren. Die von ihrem »Glück« natürlich noch nichts wissen ... »Amor und Goliath« ist ein Gegenwartsroman, wie man ihn sich gegenwärtiger kaum vorstellen kann – und in seiner einnehmendem Sprachwitz und Humor ein weiterer Beweis dafür, dass Frank Schulz weiterhin zu den unterhaltsamsten Erzählstimmen der deutschsprachigen Literatur gezählt werden darf. **MEI**

➔ Frank Schulz: »Amor und Goliath«
Galiani, 752 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

Neue Platten



L.A. EDWARDS:
»PIE TOWN«
(BMG / The Orchard)

Brüderpaare spielen in der Welt der Musik eine große Rolle, man denke nur an Oasis, die Beach Boys oder eben an L.A. Edwards. Diese kommen aus Julian/Kalifornien, sind einer musikalischen Familie »entsprungen« und erfreuen sich einer stetig größer werdenden Fangemeinde. Gemeinsam mit den Brüdern Jerry und Jay entwickelt Luke Andrew Edwards eine wundervolle Mischung aus Americana-Rock, Southern Music, Rock'n'Roll, Country und Folk. Neben Synthieklängen gibt es fröhliche Songs, die klar machen, dass L.A. Edwards wohl Tom Pettys Erben sind.



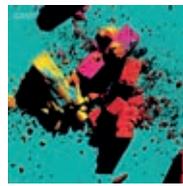
MARIA MASUR:
»POSTCARD
PICTURE«
(DMG / Broken Silence)

Mit ihrem zweiten Album taucht die in Amsterdam lebende Künstlerin tief in eine Musikmischung ein, die einmalig ist und voller musikalischer Schönheit aus den lärmenden Boxen strömt. Maria Masur entwickelte für »Postcard Picture« sehr persönliche Songs, die sich verliebt durch ein Meer von leichten Popklängen bewegen, wobei auch Einflüsse vom Jazzstudium integriert wurden. Zum Verliebten schön ist das Cover des Johnny Nash Klassikers »I Can See Clearly Now«. Und wer von ihr direkten Jazz genießen möchte, dem sei »Dutch Memories« empfohlen.



IKE TURNER:
»ROCKS«
(Neue Meister / Edel)

Ike Turner, der 1931 auf die Welt kam und 2007 verstarb, mit Drogen erwischt wurde, nach eigenen Aussagen 14 mal verheiratet war und einen Grammy gewann, gab dem Rock'n'Roll mit seiner coolen Mischung aus Blues, Rhythm & Blues und Rock'n'Roll den nötigen Anstoß. So standen die 1950er Jahre ganz im Zeichen von Ike Turner's King Of Rhythmen. Der Sampler aus der Reihe »Rocks« enthält viele Perlen aus der Zeit von 1964 bis 1961, u. a. mit Jackie Brenston und Willie King. Etwas Ike & Tina Turner ist auch dabei, z. B. »Katanga« von 1961.



TIM BOWNESS:
»POWDER DRY«
(Kscope / Edel)

An Tim Bowness neuem Album war maßgeblich Steven Wilson beteiligt, den man von Porcupine Tree kennt. Wilson schraubte am Mix der Lieder und entwickelte das Album »Powder Dry« zu einem kleinen Meisterwerk, das mit seinen elektronischen Momenten und dem Industrial-Sound verdammt hörensenswert ist. Jeder Song stimmt freudig und verbindet modernen Art-Rock mit Indiepop und Postpunk. Tim Bowness' Singer-Songwriter-Ideen erzeugen eine großartige Stimmung und geleiten das Album zu einem Höhenflug durch die Welt des Art-Pop.



DESTINOVA:
»ARCANE«
(Plattenfirma To Go)

Bereits 2006 begann man in Leverkusen in einigen Jugendhäusern frisch und fröhlich Musik aller Art zu spielen. Ein Jahr später taten sich einige der Musiker als Destinova zusammen. Nach einigen Aus- und Einstiegen und diversen Aufnahmen veröffentlichten Destinova nun ihr reifstes und intensivstes Album. Es steckt voller alternativer Rockideen, verbindet Pop mit schrägen Gitarreneinsätzen und lässt auch dem Schlagzeuger genügend Platz, damit er seine spielerischen Ideen umsetzen und den Songs genügend Drive verpassen kann. Live eine Erfahrung.



FRANCESCA GUCCIONE:
»THE GEOMETRY OF TIME«
(Edel)

»The Geometry Of Time« ist eine Verbeugung vor dem Buch »The Order of Time« des Physikers Carlo Rovelli. Die Stücke sind voller Leben und ungewöhnlichen Neuerungen, die Klassik mit elektronischen Klanglandschaften verbinden. Chöre kommen zum Einsatz und junge sizilianische Musiker geben dem Album eine aufregende Richtung, die die Klassik in moderne musikalische Welten hineinkatapultiert. Der Hörer erlebt eine Verbindung von Realität und Fantasie und lässt den Sound als »alternative Klassik« erscheinen. Toll!

Cover: Labels, Agentur



OLAF SCHUBERT und Freunde

Houston, Jackson und Olaf Schubert

Je näher die kalte Jahreszeit rückt, desto mehr kulturelle Veranstaltungen sind in Thüringen zu bewundern. Ok, die großen Bands und Musiker machen um den Freistaat einen Bogen und beglücken lieber Sachsen oder die Hessen. Bei uns verweilen die Schlagersänger oder es werden Musicals aufgeführt, die das Leben von Musikern und deren Musik zur Aufführung bringen. Demnächst kann man vor allem in Gotha einiges in dieser Richtung erleben. Am **11.01.25** gastiert hier die Show »Yesterday – a Tribute to the Beatles« im Kulturhaus. Auch **Whitney Houston** wird von Musikern und Sängerinnen mit einer Tribute-Story gebührend gefeiert. Ihr Leben und ihre Musik kommen in Gotha am **22.11.24** zur Aufführung. Hach, was werden da bei den Balladen und ruhigen Liedern die Tränchen fließen. Nya King wird dabei in die Rolle Whitney Houstons schlüpfen und mit glasklarer Stimme ganz viele Hits präsentieren. Es gibt dann sicher auch ein Wiederhören von »One Moment in Time« und »I Wanna Dance Somebody«. Mit dabei sind außerdem Tänzer, ein Chor und eine perfekte aufspielende Band.

Auch Michael Jackson wird natürlich immer noch auf vielen Bühnen der Welt gefeiert und seine Songs mit Inbrunst und Perfektion aufgeführt. Am **01.12.24** heißt es »**Michael Jackson – Tribute live Experience**«. In die Rolle des Michael Jacksons schlüpft Sascha Pazdera, der fast wie sein Held und Vorbild aussieht und auch so singt. In zwei Stunden wird alles geboten, von Tanz, wunderbaren Stimmen bis hin zu Einblicken und Jacksons Leben. Von »Beat it« über »Thriller« bis hin zu »Bad« ist alles zu hören und zu sehen.

Eine ganz andere Nachdichtung zeigen uns schließlich **Olaf Schubert** und Freunde am **02.12.24**. Sie haben sich wieder einmal das **Krippenspiel** vorgenommen. Alle kommen zum Einsatz: von Gott bis hin zu Jesus und Maria. Man freut sich dann schon, wenn Olaf-Jesus Schubert an ein Kreuz genagelt, gebunden oder auch geklemmt wird. Lasst euch überraschen und besorgt euch schnell Karten. Wer lieber das Original-Krippenspiel sehen will, der muss bis zum **24.12.** warten und sich auf die harten Bänke seiner »Lieblingskirche« setzen.

TBE

TBE

| KOLUMNE |

Wenn Nebel aus den Wiesen steigt...

Der Herbst hat Einzug gehalten in Deutschland. In vielerlei Hinsicht. Doch keine Sorge, ich werde jetzt nicht in politische Betroffenheit abgleiten. Nein, mir offenbarte sich der Herbst in diesem Jahr als eine ganz und gar urbane Angelegenheit. Neulich hatte ich tatsächlich so etwas wie einen freien Abend, was ja in meinem Job eher eine Seltenheit ist. Also nahm ich mir die Freiheit, einfach mal wieder in mein Fitnessstudio zu fahren, eine Angelegenheit, die in meinem Alter eine gewisse Notwendigkeit darstellt. Dort angekommen, gesellte ich mich gute zwei Stunden unter die pumpenden und bisweilen etwas drollig ausschauenden Freizeitsportler. Nachdem zu absolvierenden Programm wollte ich entspannt den Heimweg antreten. Allein, mich erwartete eine echte Überraschung. Nachdem ich den Fitnessstempel verlassen hatte, begab ich mich schnurstracks zu meinem Gefährt. Doch entgegen meiner Annahme war dieses schon besetzt. Nicht im Innenraum, eher äußerlich. Mitten auf dem Dach meines kleinen grauen Caddys saß in majestätischer Pracht ein Pfau, wo auch immer er hergekommen war. Das bunte Viech thronte gänzlich ungeniert mitten auf dem Autodach. So fein geschmückt konnte ich unmöglich losfahren, soviel war klar. Also begann ich, dem Tier mit allerlei großer Geste klarzumachen, dass sich unsere Wege hier trennen müssten. Allein, der Vogel bestach durch eine gewisse Hartnäckigkeit. Weder hektisches Gestikulieren noch freundliche Ansprache zeigten irgendwelche bedeutende Wirkung. Das Vieh hockte stockig auf meinem Autodach und ließ sich durch nichts beirren. Mir kam allerdings nicht in den Sinn, mit einem prächtig gespreizten Pfau durch die Erfurter Innen-

stadt zu fahren, man muss ja nicht mit aller Macht auf sich aufmerksam machen.

Aber wie gesagt, der Vogel bestach durch stoische Hartnäckigkeit. Irgendwann wurde es mir zu doof. Stand ich doch an einem Donnerstagabend in der Dunkelheit vor meinem eigenen Auto und unterhielt mich mit einem Pfau. Keine ganz gewöhnliche Situation und auf eine gewisse Art und Weise auch eine ziemlich lächerliche. Nachdem der Vogel alle meine verbalen und nonverbalen Ansprachen abschlägig beschied, entschied ich mich für ein etwas robusteres Vorgehen. Ich borgte mir einen Besen aus der Muckibude und begann, den ungebetenen Gast langsam, aber beharrlich von meinem Autodach zu schieben. Wer schon mal einen Pfau über die Windschutzscheibe seines eigenen Wagens geschubbert hat, weiß, wie dämlich sich diese Situation anfühlt. Nach einiger Zeit und unter reichlich Gezeter seitens des gefiederten Freundes gelang es mir, mein Auto wieder in Besitz zu nehmen.

Nicht ohne einen gewissen Stolz zu verspüren, verbrachte ich mein wiedererobertes Gefährt Richtung Heimstatt. Doch meine Ankunft bei Haus, Hof und Familie verzögerte sich abermals. Denn unmittelbar vor Erreichen des eigenen Heimes wich ich auf der Straße einem dunklen Irgendwas aus und rammte dabei fast die am Wegesrand stehenden Autos. Nun stand ich da, mitten auf der Fahrbahn und meine Neugier war geweckt. Ich verließ das Fahrzeug, um nach dem Ding zu schauen, dem ich beinahe einen Autounfall verdankte. Und siehe da – es war ein stattlicher Igel. War ja klar, wer eine halbe Stunde vorher einen Pfau von seiner Karre kehrte, hatte sich diese Begegnung durchaus ver-



DOMINIQUE WAND

dient. Der brummelige Stachelfreund saß tatsächlich mitten auf der Straße und mir wurde sofort klar, dass ich ihn dort nicht belassen konnte. Würde er doch ganz sicher durch weniger aufmerksame Verkehrsteilnehmer überfahren. Doch auch das Borstentier zeigte sich ob meiner verbalen Bemühungen, ihn von der Straße zu verbringen, wenig angetan und nahm sofort die typische Kugelgestalt an. Also betätigte ich die Warnblinkanlage und suchte nach Auswegen. Zum Glück hatte ich im Kofferraum noch eine Kühlbox stehen. Mithilfe meiner Jacke begann ich nun das Borstentier von der Straße zu klauben und in die besagte Box zu verbringen. Zu meinem Leidwesen hatte sich unterdessen ein weiterer Autofahrer in die seltsame Situation verbracht. Und wie es dem gemeinen Thüringer so innewohnt, bestach auch dieser nicht unbedingt durch ein hohes Maß an Empathie. Da stand ich nun, mittlerweile in absoluter Dunkelheit, mit einem knurrigen Igel in der Kühlbox und einem pöbelnden Thüringer Ureinwohner vor der Brust. Also verbrachte ich den Borstel kurzum ins Auto und ließ den Wüterich seinen Heimweg antreten. Den dicken Igel entließ ich nach meiner reichlich verspäteten Ankunft im heimischen Garten, was er mit wenig dankbar wirkendem Knurren goutierte.

Der Herbst ist da. Eine schöne Jahreszeit. Ich bin jetzt schon auf den Winter gespannt. Zum Glück gibt es hier keine Schneeleoparden ...

Euer Dominique Wand

DIE WELT IST RUND

VON GERTRUDE STEIN
AUFFÜHRUNG FÜR JEDES ALTER



REGIE: KERSTIN LENHART · PREMIERE: 29. NOVEMBER 2024 · WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

Termine & Tagestipps November 2024

VOM 17.11.2024 – 23.02.2024

Angermuseum

»Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt«
Das Forschungs- und Restaurierungsprojekt zum Nachlass des Landschaftsmalers Friedrich Nerly (1807–1878) im Angermuseum Erfurt endet in einer großen Ausstellung. Auf Reisen gingen zu seiner Zeit fast alle Landschaftsmaler. Die wenigsten wählten jedoch die Mobilität derart weitreichend zu ihrem Lebens-, Schaffens- und Verkaufsprinzip. Die Ausstellung wird sich in drei Abteilungen entfalten: Von Nerlys Lehrjahren im Norden Deutschlands über seine produktive Zeit im Kreis der deutschen Freilichtmaler in Rom bis zu seiner Hauptschaffenszeit in Venedig. Die Ausstellung hat es sich u.a. zum Ziel gesetzt, seine bislang vernachlässigten venezianischen Jahre neu zu entdecken.



Foto: Angermuseum, D. Urban

VOM 29.11.2024 – 16.02.2025

Angermuseum

»Matthias Geitel – Tour« [Zeichnungen]
Im Jahr 1996 reiste der damals noch in Erfurt lebende Künstler Matthias Geitel ins italienische Olevano Romano, eine Kleinstadt, östlich der Hauptstadt Rom gelegen. Berühmtheit erlangte die Casa Baldi genannte Herberge im 19. Jahrhundert für europäische Künstler, die für ihre Studien nach Rom gereist waren und im Sommer die Zeit in den Bergen verbrachten, immer unterwegs – zu Fuß oder auf dem Maultier reitend. Matthias Geitel setzte sich mit dieser Tradition auseinander, aber auch mit dem seit den 1960er Jahren in Mode gekommenen Italien-Tourismus der (West-)Deutschen. Er zeichnete nach strengen konzeptionellen Vorgaben nach Ansichtskarten von Rom und Umgebung. Eine Auswahl der mit seinen Wanderungen verbundenen Linien stehen im Zentrum der Ausstellung, darüber hinaus zeigt der Künstler eine Gruppe von Aquarellen aus der Knäuel-Serie.

NOCH BIS 03.11.2024

Galerie Waidspeicher

»Uta Hünninger – Déjà-vu«
Die Graphikerin und Malerin Uta Hünninger (*1954, Weimar), gehörte zu den wichtigsten systemunabhängigen Akteurinnen im Underground-Kunstabetrieb Ost-Berlins während der DDR. Unter dem Pseudonym Viola Blum veranstaltete sie intermediale Happenings in ihrem Atelier, die bildende Kunst, Literatur und Musik miteinander verbinden sollten. Zeichnungen und Grafiken dienten und dienen ihr zur künstlerischen und menschlichen Selbstbeobachtung, entgegen den gestalterischen Vorgaben der Kunstakademie, der Doktrin des Staatsorgans oder den Erwartungen der (männlichen) Mitstreiter im Kunstbetrieb. Uta Hünninger hat es geschafft, ihre Arbeitsweise ins Digitale zu überführen, sodass erstmals eine Serie von digitalen Male-

rien gezeigt wird, mit denen sich die Künstlerin seit 2020 beschäftigt.

Klosterkirche St. Peter und Paul

»Paradiesgärten – Gartenparadiese«
Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacherleben lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstenhöfe diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer.

NOCH BIS 10.11.2024

Kunsthalle Erfurt

»Herlinde Koelbl – Mein Blick« [Fotografien]
Herlinde Koelbl ist eine der wichtigsten zeitgenössischen Fotokünstlerinnen. Ihr Interesse gilt dem Künstler in seinem kulturellen Umfeld, seinem Alltag, seiner Körperlichkeit und Individualität. Mit ihren klug konzipierten Langzeitstudien ist sie zu einer Chronistin der Gegenwart geworden. Ihre Fotografien von Angela Merkel (1991–2021) – eine ihrer bekanntesten Serien – sind das Porträt einer bemerkenswerten physischen und psychischen Verwandlung und zugleich Protokoll einer außergewöhnlichen Begegnung. Die Ausstellung stellt eine Auswahl verschiedener Serien Herlinde Koelbls vor.

Naturkundemuseum

»Greifvögel. Könige der Lüfte«
Majestätisch und elegant schweben sie durch die Lüfte. Listig und flink oder erhaben und ausdauernd – Greifvögel sind Könige der Lüfte. Unsere heimischen Vertreter vom Turmfalke bis hin zum Fischadler werden in der Sonderausstellung vorgestellt als erstklassige Präparate zu sehen sein und außerdem in Foto- und Filmaufnahmen gezeigt werden. Auch ihre Lebensweise, Ernährung, Gefährdung und auch Schutzmaßnahmen werden thematisiert.



Foto: C. Robiller

NOCH BIS 19.12.2024

Kultur: Haus Dacheröden

»Karsten Kunert – Die Herbstlesenden. Ein Festival im Portrait«
Der Erfurter Künstler Karsten Kunert zeigt in der neuen Ausstellung im Kultur: Haus Dacheröden einen umfangreichen Rückblick auf die drei Monate der »Herbstlese« im letzten Jahr. In über 30 Veranstaltungen hat er live im Hintergrund gezeichnet und jeweils ein Portrait den Autor:innen geschenkt. Aus seinem umfangreichen Material und den in vielen Skizzen festgehaltenen Beobachtungen hat er nun eine besondere Retrospektive geschaffen.

Kultur: Haus Dacheröden

»Goethe, Schiller & Magellan – Illustrationen von Sabine Wilharm & Klaus Ensikat«
Die Illustrationen von Sabine Wilharm und Klaus Ensikat erzählen bekannte Klassiker der Weltliteratur neu –

kunstvoll und kindgerecht. In einer kurzweiligen Ausstellung wird ihre Buchkunst zu Goethe und Schiller sowie Fernando Magellan gezeigt.



Foto: Klaus Ensikat

NOCH BIS 31.12.2024

Stadtarchiv

»Erfurt schmeckt's – Kostbarkeiten und Köstlichkeiten aus den Beständen des Stadtarchivs«
Essen und Trinken – in einem Archiv ist weder das eine noch das andere gestattet. Dennoch findet sich in den Archivbeständen vieles, was mit Nahrung, Versorgung, Lebensmitteln, Getränken, Ausschank, Gaststätten, Restaurants, Wasserversorgung, Feierlichkeiten, Festgesellschaften und Speisen zu tun hat. Da gibt es Aufzeichnungen der Zünfte der Fleischer und Bäcker und Chroniken beschreiben Wochen- oder Jahrmärkte, so dass man das Gewühl, Geschrei und Gehandel förmlich spürt. Noch lebendiger zeigen Fotos das Treiben auf den Märkten. In der kleinen Foyer-Ausstellung im Stadtarchiv Erfurt werden einige Schätze aus den Beständen des Stadtarchivs zum Thema Essen und Trinken vorgestellt.

NOCH BIS 12.01.2025

Erinnerungsort Topf & Söhne

»Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner / Wohin bringt ihr uns? Die Euthanasie-Verbrechen im Nationalsozialismus«

NOCH BIS 26.01.2025

Stadtmuseum

»Erfurt entfesselt – Das Ende der Festung Erfurt 1873«
In einer aufwändigen Sonderschau präsentiert das Stadtmuseum Erfurt erstmalig den spannenden Prozess städtebaulicher und gesellschaftlicher Veränderungen in der Thüringer Metropole.

NOCH BIS 16.03.2024

Museum für Thüringer Volkskunde

»Garagen | Geschichten – Erkundungen eines Alltagsortes«
Bis heute prägen die großen Garagenkomplexe das Stadtbild, insbesondere in Ostdeutschland. Garagenhöfe bergen Erinnerungen an ihren Aufbau in der DDR, sie waren und sind ein wichtiger Freiraum für die Freizeitgestaltung – jenseits enger Wohnungen und der Kontrolle der Nachbarschaft. Garagen locken aber auch mit Verborgenen und Verbotenen: Liebesvoll herausgeputzte Oldtimer oder Simsons wecken Begehrlichkeiten, aber auch die Möglichkeit, illegalen Tätigkeiten nachzugehen. In Garagen steckt viel mehr, als ihre oft eintönige Fassade vermuten lässt.

NOCH BIS 28.03.2025

Druckereimuseum und Schau- depot im Benary-Speicher

»Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt der Erfurter Künstler Horst

Wagner, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme.

NOCH BIS 18.05.2025

Schloss Molsdorf

»Roland Ossmann – Aquavisionen«
Roland Ossmann (*1939 Rötha) erhielt bereits als Jugendlicher eine intensive Anleitung in den künstlerischen Techniken durch seinen Vater, den vogtländischen Maler Gerhard Ossmann. Seit 1990 widmet er sich dem freien Zeichnen und Aquarellieren im Landschaftsfach, wobei er seine Eindrücke vor Ort empfängt und mit grafischen Mitteln festhält, aber im Atelier ausarbeitet. Seine Aquarelltechnik wird als Nass-in-Nass-Verfahren bezeichnet, das heißt, die Aquarellfarbe wird auf ein leicht angefeuchtetes Papier aufgebracht, wodurch sie auf der Oberfläche verläuft und sich mit anderen Farbspuren mischt – ein Prozess, der nur teilweise gesteuert werden kann. Durch diesen formenden Einfluss des Wassers auf seine Bildvorstellungen nennt der Künstler seine Ausstellung Aquavisionen. Region

VOM 22.11.2024 – 02.03.2025

Weimar, Schiller-Museum

»Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar«
2024 feiern wir den 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs. Der bedeutendste Künstler der Romantik begann seine Karriere in Weimar. Doch wie groß war der Einfluss der Weimarer Klassik und insbesondere Goethes auf den jungen Künstler? In der neuen Ausstellung präsentiert die Klassik Stiftung Weimar erstmals Gemälde und Zeichnungen des Künstlers aus dem eigenen Bestand. Lassen Sie sich von romantischer Landschaftsmalerei, stimmungsvollen Zeichnungen und Druckgrafiken direkt in Weimar verzaubern!

REGION

NOCH BIS 15.12.2024

Weimar, Goethe- und Schiller Archiv

»Sophie. Macht. Literatur – Eine Regentin erbt Goethe«
Im Jahr 1885 wird Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach Alleinerbin von Goethes handschriftlichem Nachlass. Fortan verfolgt sie das Ziel, dessen Schriften für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen: Sie initiiert mit der »Weimarer Ausgabe« die erste Gesamtausgabe aller Werke Goethes, wählt bestimmte Germanisten für das Großprojekt aus und zensiert einige seiner Schriften. Mit dem Goethe- und Schiller-Archiv gründet sie das erste Literaturarchiv Deutschlands, für das sie ein eigenes Archivgebäude errichten lässt. Sie eröffnet 1896 das Archiv als Literaturmuseum, in dem fortan historische Originale ausgestellt werden. Die Gründung des Goethe-Nationalmuseums und der Goethe-Gesellschaft unterstützt sie engagiert. Die Ausstellung veranschaulicht kritisch, welchen Einfluss Sophie auf die Konstituierung des nationalen wie internationalen Goethe-Bildes bis heute hat.

Fr, 01. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüsstafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Musical: »Rocky Horror Show«
Kult-Musical nach Richard O'Brien.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Show: »Let's Twist Again«
Drei ausgewählte Kandidat:innen treten in mehreren Runden in den verbalen Boxring und diskutieren über Lieder, Bands, Genres oder einfach nur die Musik als solches. Den Inhalt bestimmen die sorgfältig vorher ausgewählten Fragen, welche die Kandidat:innen beantworten müssen.

Die Schotte, 20 Uhr

»Nathan der Weise«
Von Gotthold Ephraim Lessing.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Live, 19.30 Uhr

Live: »Kay Ray – Die Kay Ray Show«
Kay Ray ist der fleischgewordene Klingelstreich: Provokation und Poesie! Trash und Tabula rasa! Experiment und Extase! Anarchie und Amour fou! Klamauk und Kabarett! Comedy und Chanson!

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Wir halten die Stellung«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Paarshit – Jeder kriegt, wen er verdient«
Die Dresdner Vollblutkabarettisten Mandy Partzsch und Erik Lehmann stürmen als krisenerprobtes Paar die Bühne. Mit Lust und Charme sezieren sie alle Klischees und Vorurteile, die der Krampf der Geschlechter zu bieten hat.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Musik-Kabarett: »Zärtlichkeit mit Freunden«
Zärtlichkeiten mit Freunden spielen Hits. Aber das ist ihnen nicht genug, sie machen auch Witze. Das ist eigentlich schon alles, was wichtig ist.

KONZERT

Kunsthalle Erfurt, 19 Uhr

»CON:N:ECT«
[Neue Musik]

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: Georg Stengel – Wow! Endlich Live Tour 2024«
[Popschlager]

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Cecilia Zabala trifft Falk Zenker«
Cecilia Zabala gehört zu den wichtigsten ErneuerInnen traditioneller Argentinischer Musik und hat mit Ihren modernen und jazzbeeinflussten Kompositionen eine ganz eigene und berührende Klangwelt kreiert. Falk Zenker begeistert mit seinem virtuosen Gitarrenspiel zwischen Mittelalter, Flamenco, Weltmusikmoderne, Improvisation und live geloopten Beats immer wieder aufs Neue. Anfang November ist die in Buenos Aires lebende Cecilia Zabala auf Tournee in Deutschland und wird mit Falk Zenker im Erfurter Jazzclub ein Doppelkonzert spielen, das die beiden mit gemeinsamen Stücken beschließen werden.

Kaisersaal, 20 Uhr

Live: »Gregor Meyle & Band – Unplugged Tour« [Pop]

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »Kapa Tult« [LoFi Indie-Pop]

Klangerüst, 20 Uhr

»Jam Session«
Verstärker, Mikros, Keyboard & Schlagzeug stehen wie zur Verfügung – mitmachen oder einfach nur zuhören!
Eintritt frei!

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Live: »Asher Roth«
Rapper aus den USA mit Live-Band.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Pop 2000«
Popmusic all night long mit DJ Le Bauski.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Thelma – Rache war nie süßer«, 16.30 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 18.30 Uhr
»Die Fotografin«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterteller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10–18 Uhr

»Reisen & Caravan«
Reisen & Caravan ist die größte Messe für Touristik, Reisemobile und Caravans in Thüringen. Hier gibt es Traumurlaube, moderne Reisemobile und Caravans und viel Programm.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Friederiken Thermo, 20 Uhr

Saunanacht: »Halloween«

Weimar, Schloss Belvedere, 16 Uhr

FINISSAGE & Lesung: »Olaf Metzler – Deutschstunde«
Ab 14 Uhr haben Sie letztmalig die Möglichkeit, die Arbeiten von Olaf Metzler im historischen Ambiente von Schloss Belvedere zu erleben. Der Künstler ist anwesend und lädt ab 15 Uhr zu einer öffentlichen Führung ein. Im Anschluss wird Olaf Metzler gemeinsam mit Prof. Dr. Verena Krieger (FSU Jena) und Dr. Annette Ludwig (Klassik Stiftung Weimar) über seine 1. Weimarer Ausstellung sprechen und seinen ausstellungs begleitenden Werkkatalog vorstellen.
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Fabian oder Der Gang vor die Hunde«
Von Erich Kästner.

Sa, 02. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüsstafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

DASDIE Live, 20 Uhr

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«
Comedy, Parodie und freche Conférencen.

Die Schotte, 20 Uhr

»Nathan der Weise«
Gotthold Ephraim Lessings Aufklärungsdrama fragt nicht: »Wie hältst du's mit

der Religion?«, sondern vor allem »Wie hältst du's als Mensch?«. Ein Plädoyer für Toleranz und Menschlichkeit.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

»Powerpoint Karaoke«
Freiwillige improvisierte Vorträge.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Es könnt' alles so einfach sein«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19 Uhr

»Kabarett-Dinner«

KONZERT

Café Tikolor, 19 Uhr

»Elektiko«
Line Up: Baumarkt / Baustelle / Die Zapfhennen
[Synth Punk / Trance Punk / Sauf-Disko-duett]

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Karat – Live 2024«
[Rock / Pop]

Engelsburg, 19.30 Uhr

Live: »Florian Paul & Die Kapelle der letzten Hoffnung«
Die Band hat keine Lust den Kopf in den Sand zu stecken: Ganz getreu ihrem Bandnamen haben sie jede Menge Hoffnung mitgebracht. Mit neuen Songs und alten Hits kreieren sie auf der Bühne einen unvergleichlich vielseitigen, energetischen Sound, der wild, tanzbar und trotzdem voll nachdenklicher Melancholie ist.

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr

Picknickkonzert: »Musik des Südens«
Werke von Niccolò Paganini, Claude Debussy, Astor Piazzolla und Manuel de Falla.

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Puls«
[Oldiecover]

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Leoniden«
Wer Leoniden auch nur ein einziges Mal live gesehen hat, wird sich noch lange erinnern: An surreal glückselige Gesichter auf und vor der Bühne, an breite Soundkulissen, an solidarische Circle Pits, Salto-Schläge, experimentelle Synth-Verrenkungen und zirkulierende Gitarren.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Let Zep – Zeppelin's Resurrection Tour«
[Led Zeppelin Tribute]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Mo' Malone«
[American & Irish Folkrock]
Mo' Malone präsentiert sich mit einer Synthese aus English, Irish & American Folkrock. Das Trio ist in ruhigen Gewässern wie in tobender See zu Hause. Neben elektrischen und akustischen Gitarrenklängen sind auch Banjo, Ukulele und Mundharmonika zu hören. Der Bandname erinnert übrigens an die legendäre Fischverkäuferin, die im 17. Jahrhundert in Dublin gelebt haben soll und von vielen Bands besungen wird.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Kuhn Fu«
[Jazz Punk Psychedelia]
Nicht nur der Bandname ist martialisches! Bei ihrer »Jazz Punk Psychedelia« dreht die Band Kuhn Fu des Gitaristen und Conférenciers Christian Achim Kühn alles durch den improvisatorischen Wolf. Zappa trifft Kabarett, Surf-Sounds und Metal-Riffs reiten den Chattanooga Choo-Choo, während Shakespeare, Brecht und Monty Python Pate stehen.

CLUB & PARTY

Ivers, 20 Uhr

»Karaoke Party«
Eintritt frei!

Frau Korte, 21 Uhr

Clubabend: »Das kleine Schwarze – 7inch Abend«
[Soul / Funk / Rhythm'n'Blues / NewR&B / HipHop]
Quer durch die Musikgeschichte aus den 60ern bis heute von James Brown bis Gabriels – von Prince bis Gang Starr!

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]
Mit Benno Bounce und Ms. Lightning.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Klubnacht N°97«
Line Up: Dave Dinger b2b Avocado / Nepø / Aura

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Thelma – Rache war nie süßer«, 16.30 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 18.30 Uhr
»Die Fotografin«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kaisersaal, 19 Uhr

Lesung: »Michael Nast – Weil da irgendwas fehlt«
Wie Michael Nast die Welt sieht, bewegt im Internet Millionen. Ob Gesellschaft oder Liebe – um welches Thema es auch geht, er trifft den Zeitgeist. Pointiert führt Nast uns mit schonungsloser Offenheit durch sein (und unser) Seelenleben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Schnuppern Sie bei einer Führung durch das Haus Theaterluft.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KulturQuartier Schauspielhaus, 16 und 17 Uhr

»Führung durch das ehemalige Schauspielhaus«
Ende des 19. Jahrhunderts als Vereinshaus erbaut, während des Krieges als städtisches Amt genutzt, Heimstätte des ersten deutschen Tanztheaters und ab 1949 Spielstätte der Städtischen Bühnen, blickt das denkmalgeschützte Gebäude auf eine spannende Geschichte zurück. Tauchen Sie ein in 120 Jahre Baugeschichte und 70 Jahre Schauspielhaus!
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Kultur: Haus Dacheröden, 15 Uhr

Erfurter Herbstlese 2024: »Kai Pannen – Verflixt und abgetaucht«
[Junge Herbstlese]
Fliege Bisy und Spinne Karl-Heinz fliehen vor Touristen, die ihre Insel verwüsten. An einem Spinnfaden lassen sie sich heimlich von einem Kreuzfahrtschiff mitziehen. Begleiten Sie sie auf ein witziges Untersee-Abenteuer mit Lesekünstler und Illustrator Kai Pannen!
Ab 7 Jahren!

Theater Erfurt, 15 Uhr

»Märchenkonzert«
In den Märchenkonzerten erwachen faszinierende Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Ländern zum Leben.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Märchentheater: »Rotkäppchen«
Mitspiel-Theater für die ganze Familie!

SONSTIGES**Messe Erfurt, 10–18 Uhr**

»Reisen & Caravan«
Reisen & Caravan ist die größte Messe für Touristik, Reisemobile und Caravans in Thüringen. Hier gibt es Traumurlaube, moderne Reisemobile und Caravans und viel Programm.

REGION**Bad Langensalza, Salzahalle, 18 Uhr**
Handball Frauen 1. Bundesliga: »Thüringer HC – VfL Oldenburg«**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr**

Konzertshow: »Westfalia Big Band – That's life!«
Mit Musik aus Jazz, Pop, Rock, Latin, Musical und Film – und natürlich ganz viel Swingmusik im fetten Big Band-Sound.

Weimar, DNT, 19 Uhr

Oper: »Il Trittico – Das Tryptichon«
Opernzyklus von Giacomo Puccini.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Dumme Jahre«
Wolfgang und Regine leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in einer Kleinstadt in der DDR. Trotz der zwischenzeitlichen Trennung und ihrer unterschiedlichen Haltung zum realen Sozialismus lieben sie sich und halten (immer wieder) aneinander fest. So verstreicht das Leben, bis sich die Familie nach der Wende in einer neuen Welt orientieren muss. Wie soll ein Neuanfang gelingen, wenn alles Bekannte und Gewohnte, alles, was Sicherheit und Normalität verspricht, nicht mehr gilt?

So, 03. November**THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, 18 Uhr**

Tanztheater: »Your Choice«
Was wäre, wenn Sie die Wahl hätten? Wenn Sie direkt mitbestimmen und den Lauf der Dinge gestalten könnten? Würde dies Ihren Spieltrieb wecken? Den Zuschauenden ist es überlassen, mittels Liveabstimmung auf den weiteren Verlauf des Tanzabends Einfluss zu nehmen.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 16 Uhr**

Kabarett: »Liebe, Lust & Trallala«
Ein Abend voller reizender Reime – ein erotisches Hindernisrennen in sechs (oder wenn Sie so wollen Sex) Kapiteln.

KONZERT**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

Jazzy Sunday: »J'Used«
Spielerisch verbindet das Quartett die Tradition des Jazz mit einer Vielfalt zeitgenössischer Einflüsse und fühlt sich am wohlsten, wenn nicht nur individuelles handwerkliches Geschick, sondern das Erschaffen kollektiver Klangräume im Vordergrund steht.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Thelma – Rache war nie süßer«, 16.30 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 18.30 Uhr
»Die Fotografin«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr

Kuratorenführung: »Mein Blick- Herlinde Koelbl. Fotografien 1980–2024«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kleine Synagoge, 15 Uhr

Führung: »Kleine Synagoge und jüdische Kultur«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Kultur: Haus Dacheröden, 11 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2024: »Ralph Caspers – Lumpi gräbt ein Loch«
Wissen macht AH!-Fans kennen nicht nur den Moderator Ralph Caspers, sondern auch Lumpi. Lumpi ist ein Dackel und macht für sein Leben gern Dackelsachen: Lange schlafen, wie von der Tarantel gestochen auf dem Rasen herumrennen und immer der eigenen Nase nachgehen. Lumpis aufregendes Dackelleben ist ein großer Spaß für kleine und große Hundefans (und Katzenfreund:innen natürlich auch).
Ab 4 Jahren!

Theater Waidspeicher, 11 Uhr

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Märchentheater: »Rotkäppchen«
Mittel-Theater für die ganze Familie!

REGION**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19 Uhr**

Live: »Sean Keane«
Ein Urgestein der irischen Balladenszene.

Weimar, DNT

Konzert: »Kammermusik-Matinee – Schumann and Friends«, 11 Uhr
Familienworkshop: »Hänsel und Gretel«, 15 Uhr
Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«, 18 Uhr

Mo, 04. November**THEATER & BÜHNE****Die Schotte, 19 Uhr**

»Nathan der Weise«
Von Gotthold Ephraim Lessing.

KABARETT & COMEDY**Die Arche, 19.30 Uhr**

Kabarett: »Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«
Es wird gebrochen – und zwar eine Lanze für den Nacken eines deutschen Komikers, denn dort saß immer der Schalk des Schelms Heinz Erhardt, des Wortwitzlers, des mopsfidelen Mannes mit dem Wirtschaftswunderbauch, der aus demselben heraus wundervolle Pointen produzierte, bei denen sich so manches Publikum den eigenen Bauch vor Lachen hielt.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Die Fotografin«, 16.30 Uhr
»Thelma – Rache war nie süßer«, 18.50 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 20.50 Uhr

Kaisersaal, 19.30 Uhr

»EOFT – European Outdoor Film Tour«
In einer zweistündigen Abenteuerreise geht es kreuz und quer über den Globus. Sechs Filme zeigen sechs einzigartige Wege durch die Welt und das Leben – ganz nach dem diesjährigen Motto für das Programm: »Find your Line.«

LESUNG & BUCH**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Erfurter Herbstlese 2024: »René Müller-Ferchland – Weiße Hunde«
Annerose hat mit allem abgeschlossen, bis die junge Celine in ihr Leben tritt. Sie erzählt von ihrem Kind mit Jugendliebe

Jakob, das ihr in der DDR weggenommen wurde. Celine spürt Jakob auf, und die alte Geschichte beginnt wieder lebendig zu werden. 35 Jahre nach dem Mauerfall greift der Erfurter Autor René Müller-Ferchland das Thema Zwangsadoption in der DDR auf.

KIDS, TEENS & FAMILY**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Der Hase und der Igel«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES**Künstlerwerkstätten der Stadt Erfurt, 16.30 Uhr**

Workshop: »Inside Out – Neue Richtlinien zur Kulturförderung der Landeshauptstadt Erfurt«
Die Kulturdirektion Erfurt tritt über strategische Handlungsmaßnahmen in den öffentlichen Dialog.
Eintritt frei!

REGION**Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 20.30 Uhr**

Vortrag: »Wieder lesbar und handhabbar!«
Beispiele und neue Behandlungswege für schwerste Schäden an Schriftgut, Problemstellungen und neue Lösungen der Stabilisierung für stark durch Brand, Wasser und Schimmel abgebaute Papiere von Druck- und Handschriften.
Eintritt frei!

Di, 05. November**THEATER & BÜHNE****Franz Mehlhose, 19.30 Uhr**

Poetry Slam: »Spill the Beans«
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Fesche Lola, brave Liesel«
Die berühmte Hollywoodschauspielerin Marlene Dietrich ist auf der Suche nach ihrer Schwester Liesel. Die Spur führt ins Truppenkino des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Zwei ungleiche Schwestern, zwei Lebenswege, die sich trennen und wieder kreuzen und die durch das Medium Film auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

KINO & FILM**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Die Fotografin«, 16.30 Uhr
»Thelma – Rache war nie süßer«, 18.50 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG**Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 16 Uhr**

Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

Museum für Thüringer Volkskunde, 16.30 Uhr

Kurzführung: »Garagen | Geschichten – Erkundungen eines Alltagsortes«
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr

Vortrag: »Geschichte der Romantik«
Prof. Stefan Matuschek (Jena) spricht über den gedichteten Himmel.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Brot backen«

SONSTIGES**Museum für Thüringer Volkskunde, 10 Uhr**

Workshop: »Rund ums Papier«
Ein Angebot für die ganze Familie.

Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr
Workshop: »Philosophy after Work«
Können philosophische Schriften in unserem Alltag heute fruchtbar sein? Haben solche Texte etwas mit mir zu tun? Die Lektüre kleiner Texte großer Philosoph:innen soll zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch anregen.

REGION**Weimar, DNT, 19 Uhr**

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«
August 1989. Hanna und Andreas kauern in den Dünen bei Kühlungsborn. 50 Kilometer Ostsee trennen die beiden vom Westen. Doch sie sind fest entschlossen, in dieser Nacht über die »nasse Grenze« bis nach Fehmarn zu schwimmen. Denn hier, in den letzten Tagen der DDR, sehen beide für sich keine Zukunft mehr. In den nächsten 25 Stunden werden Hanna und Andreas keinen festen Boden unter den Füßen haben. Und während sie von nun an zumeist schweigend nebeneinander herschwimmen, kreisen Hannas Gedanken um die Tage ihrer Kindheit und Jugend.

Mi, 06. November**KABARETT & COMEDY****Alte Oper, 19.30 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Schwarze Augen – Eine Nacht im Russenpuff«
Das Programm ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Künstlern, die jeweils in ihrem Fach in ganz Deutschland seit Jahren Erfolge feiern. Tom Pauls als Semjon Alexandrowitsch und sein schießbüchsiges Faktotum Kusma (Detlef Rothe) eröffnen in Deutschland ein Etablissement mit ganz besonderem Anspruch. Die Damen, die sie präsentieren (Katrin Weber, Katrin Weber, Katrin Weber...) verstehen ihr Gewerbe in jeder Lage: Sie können tanzen und singen, lachen und trinken. Eine Show am Rande des Nervenzusammenbruchs.

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Solange Du deine Füße...«
Ein Kabarettprogramm über Generationskonflikte: ein Thema, zu dem sicher alle etwas beitragen könnten. Viele haben Kinder und Probleme mit denen – und haben vergessen, dass sie mal selber Kinder waren, mit denen ihre Eltern Probleme hatten. Aber man könnte den Satz ja auch ganz anders vollenden. Lassen Sie sich überraschen. Lustig wird es auf jeden Fall.

Kickerkeller, 19.30 Uhr

Provinz Comedy: »Open Mic«
Offenes Mikrofon für Stand Up!

DASDIE Brett!, 20 Uhr

»Starbugs Comedy – Jump! Reloaded«
Von New York bis Tokio haben sich die drei Comedians mit einer einzigartigen Mischung aus Tanz, Akrobatik und Comedy in die Herzen des Publikums gespielt. Sie erzählen keine Witze, und dennoch lacht das Publikum in einem durch. Die neue Komikdroge ist umwerfend stark – voller Timing, Rhythmus, Sound und Songs. Wie sich das anfühlt: schlicht phänomenal. Man ahnt, wie es funktioniert und kann's doch nicht fassen.

KONZERT

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Aynsley Lister«
[Bluesrock]
Der britische Gitarrist, Sänger und Songwriter mit neuem Album »Eyes Wide Open« auf Tour.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Fotografin«, 16.30 Uhr
»Thelma – Rache war nie süßer«, 18.50 Uhr
»Der Spatz im Kamin«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr
Kurzführung: »Kunstpause – 15 Minuten Bildbetrachtung«
Eintritt frei!

Angermuseum, 13 Uhr
Kurzführung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Politischer Salon: »USA – Wie weiter nach der Wahl?«

[Im Rahmen der Erfurter Herbstlese 2024]
Am 5. November 2024 werden die Bürger:innen der USA über ihren künftigen Präsidenten und die weitere Zusammensetzung von Repräsentantenhaus und Senat entscheiden. Wohin steuern die USA mit ihrer Entscheidung? Worauf sollte Deutschland sich im künftigen Verhältnis zu den USA einstellen?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9 und 11 Uhr
PREMIERE: »Tintenherz«
Lesen macht Freude, Lesen bildet und manchmal kann Lesen auch Leben retten. Das erfährt Meggie im Laufe der spannenden Bühnenedaption von Tintenherz. Ab 6 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Lesung und Workshop: »Kreativworkshop«
Das Kultur: Haus Dacheröden öffnet seine Türen für junge Kreative und lädt ein zu einem zauberhaften Bastelnachmittag mit Lesung unter dem Motto »Der Zauberschüler«. Die Kinder tauchen in eine Welt voller Magie und Fantasie ein, während sie ihre Feinmotorik und Kreativität spielerisch fördern.
Ab 8 Jahren!

REGION

Weimar, DNT
Schauspiel: »jenseits der blauen Grenze«, 10 Uhr
Schauspiel: »Kunst«, 20 Uhr

Do, 07. November

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du noch lachen!«
Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
Live: »Marco Gianni – Live 2024«
Ohne Politik und ohne Diskurs, ganz tief im alltäglichen Leben, führt Marco Gianni vor, wie wir ständig ein Bild von uns zeichnen, das für alle viel zu hoch hängt. Von GenZ, über Millennials bis hin zum Boomer – Marco Gianni kriegt sie alle.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Field Commander C. – Leonard Cohen's early works. The Roots of Hallelujah«
Field Commander C. ist eine Hommage an Leonard Cohen. Wer sich mit dem Sin-

ger/Songwriter beschäftigt, kommt um den Song »Hallelujah« nicht herum. Wenn man aber verstehen möchte, wie dieser unglaubliche Song entstehen konnte, muss man sich seinem Frühwerk auseinandersetzen. Die Gäste erwartet ein Abend voller Melancholie, Poesie, virtuoser Spielfreude und Geschichten über den Sänger.

Central Erfurt, 20 Uhr
Live: »Christina Stürmer – MTV unplugged in Erfurt«
MTV Unplugged in Wien ist Christina Stürmers aktuelles Highlight, eine 20-jährige Liederschau, ein akustisches Kleinod ihrer frechen, großartigen, bunten, souveränen Karriere.

Theater Erfurt, 20 Uhr
»Sinfoniekonzert«
Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Tex – Live 2024«
Musiker und Moderator Tex, besser bekannt als das Herzstück der Kultsendung TV Noir, geht auf ausgedehnte Clubtour durch ganz Deutschland. Nach einer Serie intimer Hauskonzerte und einer Leonard Cohen Tribut-Tour präsentiert Tex nun sein eigenes, vielschichtiges Programm voller lyrischer Tiefe, emotionaler Ehrlichkeit und musikalischer Vielseitigkeit.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Marianengraben«, 16.50 Uhr
»Die Witwe Clicquot«, 18.40 Uhr
»The room next door« (OmU), 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15.30 Uhr
Konzertlesung: »In der Feuerkette der Epoche«
Poesie, Musik und Geschichte zur Ehrung der herausragenden jüdischen Lyrikerin Gertrud Kolmar.
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr
Kuratorenführung: »Mein Blick – Herlinde Koelbl. Fotografien 1980–2024.«

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Krimifestival Erfurt 2024: »Marc Raabe – Die Dämmerung«
Im Königswald wird eine bizarr arrangierte Leiche gefunden, halb Mensch, halb Tier. Art Mayer und Nele Tschalkowski identifizieren die Tote als Charlotte Tempel – eine gefeierte Wohltäterin. Schnell gerät Tempels einundzwanzigjährige Tochter unter Verdacht: Leo ist rebellisch, unberechenbar und zeichnet ein ganz anderes Bild ihrer Mutter. Doch Art Mayer zweifelt an ihrer Schuld. Bis eine zweite Frau aus dem Kreis der Nominerten stirbt...

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Theater Erfurt, 17 Uhr
Führung: »Blick hinter die Kulissen«
Bei der Führung durch Werkstätten, Bühnen, Proben-, Masken- und Garderobenräume erhalten Sie einen Blick hinter die Kulissen und erfahren interessante Anekdoten und Kuriositäten aus der Welt des Theaters.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr
»Jugendhauskonferenz«
Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»St. Martins Windlichter«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs«
Mit der Erfurter Künstlerin und Dozentin Julia Kneise.

REGION

Weimar, DNT
ERÖFFNUNG: »Odyssee einer Urkunde. Die Paulskirchenverfassung vom 28.03.1849«, 18 Uhr
Podiumsdiskussion: »Zeitenwenden – Was können wir aus Umbrüchen in der Geschichte lernen?«, 19 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Moby Dick«
Der junge Seemann Ismael wird auf dem Walfänger Pequod Zeuge der irrsinnigen Rache des gekränkten Kapitän Ahab, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abriß.

Weimar, Weimarerhalle, 20 Uhr
Schallkultur Festival 2024: »Jan Garbarek feat. Trilok Gurtu«

Den Namen des norwegischen Jazzmusikers Jan Garbarek verwendet man fast schon synonym mit innovativem Jazz. Seine Fähigkeit, tiefgründige Melodien zu weben hat ihm weltweiten Ruhm eingebracht. Seine Musik ist ein Kaleidoskop aus Klangfarben, das den Zuhörer auf eine Reise durch unerforschte musikalische Landschaften mitnimmt. An Jan Garbareks Seite steht Trilok Gurtu. Gurtu ist nicht nur ein Meister der Tabla, sondern ein Innovator, der die Grenzen zwischen den musikalischen Traditionen Indiens und den pulsierenden Rhythmen des Jazz verwischt. Seine Performances sind ein Wirbelwind aus Energie und Erfindungsgeist, eine perfekte Ergänzung zu Garbareks lyrischem Saxophon.

Fr, 08. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüsstafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

Kaisersaal, 19 Uhr
»Faust – Die Rockoper«
Die Rockoper wird mit professionellen Schauspielern, Sängern, Tänzern und einer grandiosen Live-Band als sehr unterhaltsames, kurzweiliges und fesselndes Rock-Spektakel aufgeführt. Dabei werden ausschließlich die Texte von Johann Wolfgang von Goethe in eigens dafür entwickelten Kompositionen verwendet.

DASDIE Live, 20 Uhr
PREMIERE: »Winter Travestie 2024/25 – Crazy Wonderland. Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Die Winter-Travestie ist seit Jahren beliebt für Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern mit Bekannten und Kollegen. Freuen Sie sich auf eine außergewöhnliche und faszinierende Revue mit frechen Conférencen, augenzwinkernder Comedy, brillantem Live-Gesang und beeindruckenden Lookalikes!

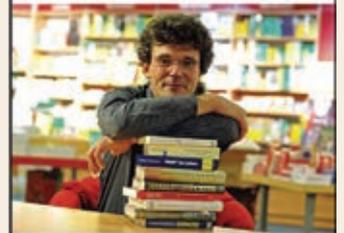
Die Schotte, 20 Uhr
»Ein Sommernachtstraum«
Shakespeares Sommernachtstraum – Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du noch lachen!«
Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, will das Arche-Urgestein Andreas Pflug seinen 41 Bühnenjahren eine Zugabe folgen lassen, erstmals auch regieführend. Eine bunte Auswahl vieler eigener Texte und anderer Autoren soll das

Peterknecht ist Erfurt

TIPP DES MONATS VON PETER PETERKNECHT



Anne Gesthuysen »Vielleicht hat das Leben Besseres vor«

Anne Gesthuysen kennt man eventuell, denn sie moderierte ab 2002 das »ARD-Morgenmagazin«. Doch diese Nachtschichten gab sie nach dem großen Erfolg ihres ersten Romans »Wir sind doch Schwestern« auf, um sich an den Schreibtisch zu setzen und weitere Bücher zu schreiben. 2015: »Sei mir ein Vater«, 2018 »Mädelsabend«. Und nun der neue spannende Roman.

Live zu erleben am Dienstag, 12. November 2024, in der Buchhandlung Peterknecht



buchhandlung peterknecht

Anger 51 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61 . 244 06-0
info@peterknecht.de
www.peterknecht.de

Publikum zum gemeinsamen Lachen vereinen, auch wenn die Zeiten mehr zum Heulen sind. Themen aus Alltag und Politik gibt es reichlich.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Manchmal möchte ich schon mit Dir« [Kabarett-Schlagler]

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Nikolai Binner«

Bekannt für seinen einzigartigen Humor, der keine Tabus kennt, bringt Nikolai frischen Wind in die deutsche Comedy. Mit scharfem Witz und unverwechselbarem Charme spricht er über die Absurditäten des Alltags, soziale Tabus und die skurrilen Seiten des Lebens – immer mit einem Augenzwinkern.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Schwarze Grütze – Ganz dünnes Eis« [Musik-Kabarett]

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Skuppin – Verlierer Tour 2024«
Treibende Beats und eine kraftvolle Intensität prägen Skuppins Performance auf seinem Debütalbum. Mit dem vorherigen Release »Garten Eden« konnte sich der Chemnitzer Musiker in der Neuen Neuen Deutschen Welle bereits etablieren. Mit dem Debütalbum schafft er nun den wichtigen Spagat – mit einem Bein in der NNDW-Bubble, mit dem anderen in der Welt des 80's-Synth-Pops, in der Größen wie Depeche Mode, Kraftwerk oder Hubert Kah zuhause sind.

Franz Mehlhose, 20 Uhr

Live: »Dora Morelenbaum« [Bossa Nova]

Die Singer-Songwriterin Dora Morelenbaum ist eine der beeindruckendsten Stimmen an der Spitze der aufregenden neuen Musikbewegung Brasiliens. Dora ist Mitglied des brasilianischen Latin-Grammy-gekrönten Superstar-Quartetts Bala Desejo. Ihr Soloprojekt ist leichtfüßig und getrieben vom brasilianischen Geist und der Liebe: pure Glückseligkeit, Hoffnung, Optimismus und Euphorie.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

»Musikalische Freibeuter«
Konzert mit Nele Hartig (Gesang), Helmar Kilian (Gitarre) und Uwe Rapp (Bass). Die Thüringer Jazz-Musiker:innen begeben sich musikalisch auf offene See. Mit waghalsigen Wendemanövern und Stilpiraterie durchstreifen sie internationale Gewässer des Pop, Jazz und Blues.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Chok!«

Chok ist ein akustisches Trio in traditioneller Besetzung Schlagzeug, Kontrabass und Klavier. Eigenwillige, minimalistische Kompositionen und Fragmente des Jazz-Kanons unterfüttern ihre geteilte Sprache für ein äußerst improvisatorisches, spiel- und freudig dem Moment zugewandtes Spiel.

Theater Erfurt, 20 Uhr

»Sinfoniekonzert«
Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy.

VEB Kultur im Bandhaus Erfurt, 20 Uhr

»Crossover Night«

Line Up: Aptera / Cowboy Bob and Trailer Trash / Surfer Joe

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Zurück in die Zukunft« [60s / 70s / 80s / 90s / 2000s / Zukunftsmusik]
Mit Radio Bounce und Dead Disco.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Marianengraben«, 16.50 Uhr

»Die Witwe Clicquot«, 18.40 Uhr

»The room next door« (OmU), 20.30 Uhr

Ivers, 20 Uhr

»Stummfilm-Abend«

Filmklassiker mit 16mm-Filmprojektion – ein langer Stummfilmabend & Live-Musik mit Stummfilmpianist Richard Siedhoff.

LESUNG & BUCH

Zentralheize, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2024: »Håkan Nesser & Dietmar Bär – Ein Brief aus München«
Schweden, Weihnachten 2020: Der bekannte Künstler Ludvig Rute lädt seine drei Geschwister samt Familien zu einer Feier in sein Landhaus ein. Doch dann wird der Gastgeber am Weihnachtsabend tot aufgefunden. Gunnar Barbarotti ermittelt in diesem Fall, der an einen alten englischen Kriminalroman erinnert...
Dietmar Bär übernimmt die deutsche Lesung beim Besuch des Bestseller-Autors Håkan Nesser.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr

»VR-Rundgang«
Die Große Synagoge in Erfurt in Virtual Reality mit einer VR-Brille erkunden.
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Jenga Challenge«

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10–18 Uhr

»arthuer – 14. Kunstmesse Thüringen / Haus.Bau.Ambiente – Messe für modernes Bauen und Leben«

Erfurt, Stadtgebiet, ab 18 Uhr

»Lange Nacht der Wissenschaften«
Verschiede Veranstaltungsorte, alle Infos zu den Angeboten:
www.impulsregion.de/lange-nacht-der-wissenschaften

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 Uhr

Konzert: »Südthüringer Kammerorchester«
Kompositionen von Friedrich II. König von Preußen, Johann Sebastian Bach, Ottorino Respighi, Carl Philipp Emanuel Bach (Hofcembalist und Komponist am Hof Friedrich II.) und Wolfgang Amadeus Mozart.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Komödie: »Kurz & Nacktig«

Jan Neumanns Komödie konfrontiert drei Paare unterschiedlicher Generationen mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung, die sich mit dem Ereignis Geburt verknüpfen.

Sa, 09. November

THEATER & BÜHNE

Galli Theater, 19 Uhr

»Schlagersüsstafel«

Eine Ost-West-Komödie mit anschließender Tanzparty!

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Die Schotte, 20 Uhr

»Ein Sommernachtstraum«
Helena liebt Demetrius. Demetrius aber begehrt Hermia. Hermia nun sehnt sich nach einem Zusammensein mit Lysander. Es muss dringend eine andere Gegenwart her! Shakespeares Sommernachtstraum – Ein bezaubernder Kosmos von Liebesbegegnungen!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«
Bei großer Nachfrage folgt eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Manchmal möchte ich schon mit Dir« [Kabarett-Schlagler]

KONZERT

Theater Erfurt, 19 Uhr

»Konzert der Stadtharmonie Erfurt«
Die Musikerinnen und Musiker des Laien-Blasorchesters der Stadtharmonie Erfurt entführen Sie in die großen und kleinen Geschichten aus Opern, Operetten und Musicals.

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Franky Dickens Band« [Bluesrock]

Central Erfurt, 20 Uhr

Live: »Dritte Wahl – Urlaub in der Bre-douille Tour 2024« [Punkrock]
Support gibt es von den Punkrockern von Massendefekt.

DASDIE Brettli, 20 Uhr

Live: »Vize Udo & Die Panikkolplizen« [Udo Lindenberg Cover Show]

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Rantanplan – Ahoi Tour« [Punkrock]

Wer auf gutgemachte Rockmusik mit intelligenten Texten und charmanten Blärsätzen steht, kommt an Rantanplan längst nicht mehr vorbei. Dieser Sound aus dem Hamburger Rotlicht hilft ein gutes Stück weit mit, den Rock'n'Roll über diese unsäglich-aalglatten Copy&Paste-Produktions-Zeiten zu retten.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Keimzeit – Keimzeit. 2024«
Keimzeit Songs reflektieren unser Leben mal ironisch, mal spielerisch und meistens mit einem Augenzwinkern. Das Konzert wird einen großen Querschnitt durch über vier Dekaden Keimzeit bieten – von rockig bis balladesk.



Foto: Joe Dilworth

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Hope«

[Indie / Post-Rock / Noise]
Würde Portishead heute in Berlin gegründet werden und Josef Beuys mit einer groben Drahtbürste die Band in Stücke reißen, um sie in einem dunklen, 30 Meter hohen Silo zur künstlichen Produktion für Eisberge auszustellen, käme dieses Gesamtkunstwerk Hope wohl am nächsten. Die Idles gehörten mit zu den Ersten, die sich außerhalb von Deutschland in dieses zerberstende emotionale Monster von Band verliebt haben und mit denen sie ausgiebig auf Tour gingen.

Kalif Storch, 20.30 Uhr

Live: »Drunken Masters« [Hip Hop / Rap]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!« [Hits & Hypes / Indie & Beyond]
Mit Steve Clash und Courtney Lost.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Roamers – Follow Your Likes«, 11 Uhr
»Marianengraben«, 16.50 Uhr
»Die Witwe Clicquot«, 18.40 Uhr
»The room next door« (OmU), 20.30 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr

Lesung: »Ewald Arenz – Zwei Leben«
1971 in einem Dorf in Süddeutschland. Nach einer Schneiderlehre in der Stadt kehrt die 20-jährige Roberta auf den Hof ihrer Eltern zurück. Und sie liebt Wilhelm, den Pfarrerssohn. Wilhelm ist nicht nur für Roberta der Grund, im Dorf zu bleiben. Auch seine Mutter Gertrud bleibt wegen ihres Sohnes. Beide Frauen werden schwanger und müssen eine Entscheidung treffen. Doch ein tragisches Unglück gibt ihrer beider Leben eine komplett neue Richtung.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Schnuppern Sie bei einer Führung durch das Haus Theaterluft.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater

Kinder spielen für Kinder: »Rotkäppchen«, 11 Uhr
Märchentheater: »Der gestiefelte Kater«, 16 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 11 und 12.30 Uhr

»Konzert für Alle«

Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters Erfurt laden ein zum Träumen, Lachen und Tanzen. Bei dieser besonde-

artthuer
14. Kunstmesse Thüringen

8.–10.11.2024
MESSE ERFURT
www.kunstmesse-thueringen.de

ren Variante der beliebten Lauschkonzerte sind speziell Familien mit ihren Kindern zwischen 4-8 Jahren eingeladen, Musik auf eine besondere Art und Weise zu erleben. Das Konzert ist inklusiv gestaltet – es darf ausdrücklich und auf ganz individuelle Weise teilgenommen werden.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10-18 Uhr
»arthuer – 14. Kunstmesse Thüringen / Haus.Bau.Ambiente – Messe für modernes Bauen und Leben«

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr
PREMIERE: »Hänsel und Gretel« [Märchenoper]
Die weltbekanntesten Märchengeschwister sind wieder da! Hänsel und Gretel irren durch den Wald, befreien sich aus den Fängen der Knusperhexe und finden zurück zu den glücklichen Eltern. Die eingängigen Lieder und opulenten Klänge der Spätromantik in Engelbert Humperdincks Weihnachtsklassiker werden am Ort der Uraufführung zu Bühnenleben erweckt: Märchenhaftes aus Weimar für Weimar!

Weimar, Redoute, 18 Uhr
Tragödie: »Othello«
Othello ist ein erfolgreicher General der Republik Venedig, verheiratet mit der schönen Desdemona, und er ist schwarz. Vor allem sein Fähnrich Jago neidet ihm diese Position, die Ehe und die errungene Akzeptanz in der venezianischen Gesellschaft. Er pflegt einen Urhass gegen den vermeintlichen Eindringling, der ihm, so meint er, bei allem in die Quere kommt... Verpackt in eine abgründige, tragische Liebesgeschichte entwirft Shakespeare das Bild einer rassistisch geprägten Gesellschaft, in der der schwarze Held trotz seiner Verdienste immer als störender Fremder abgestempelt wird.

So, 10. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Tosca«
Pünktlich zu Puccinis 100. Todestag ist dieses musikdramatische Meisterwerk in einer Neuinszenierung in Erfurt zu erleben.

KABARETT & COMEDY
Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr
»Kabarett-Brunch«

Die Arche, 16 Uhr
Kabarett: »Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle – Die 100. Vorstellung!«
Lustiges über Fleischeslust und Umweltfrust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen!

KONZERT

Frau Korte, 20 Uhr
Live: »Smudged & Sinnthese«
[Post Punk / Krautrock / Nervöses Gezappel]
Aufgestiegen aus dem ertümligen Schlamm der Rotterdamer DIY-Keller, weiß Smudged die Essenz von Krautrock, Noisepunk, elektronischer Pop und Techno auf neue, kinetische Höhen zu bringen. Deren unberechenbare Live-Shows entfalten sich in bisher ungekannten Formen von Wahnsinn und Chaos. Sinnthese sind ein musikalisches Experiment zwischen Noise, Ambient und Poetry.

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Kasi – Kasi fährt auf Tour 2024« [Indie-Pop]
Seit 2022 ergänzt der Frankfurter mit seinem rastlosen Indie Sound die deutsche Musiklandschaft. Durch seine Eltern lernt er Indie, Rock und Punk kennen, später entdeckt er Hip Hop für sich und das hört man – spielerisch bewegt Kasi sich musikalische durch viele Genre.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Marianengraben«, 16.50 Uhr
»Die Witwe Clicquot«, 18.40 Uhr
»The room next door« (OmU), 20.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 11 Uhr
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«
Eine Geschichte von Hell und Dunkel und von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

Alte Oper, 15 Uhr
Familienmusical: »Der Traumzauberbaum und Mimmelitt«
Eine poetisch-komische Geschichte darüber, dass nicht alles, was alt ist, auf den Müll gehört.

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner«
Eintritt frei!

Thüringer Zoopark Erfurt, 16.30 Uhr
»Martinsumzug mit den Erfurter Zootieren«
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr
Kuratorenführung: »Mein Blick – Herlinde Koelbl. Fotografien 1980-2024«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Miriams Tagebuch – Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19.30 Uhr
»Augustiner-Tafelrunde zu Luthers Geburtstag«
Irrtümer über Martin Luther.

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
Märchentheater: »Der gestiefelte Kater«
Interaktives Mitmach-Theater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Messe Erfurt, 10-18 Uhr
»arthuer – 14. Kunstmesse Thüringen / Haus.Bau.Ambiente – Messe für modernes Bauen und Leben«

REGION

Bad Langensalza, Friederikenschlösschen, 15 Uhr
Konzert: »Der Wintersteiner Svend Walter«
[Volkstümliche Musik]

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Kurzführung: »Den Friedenstein entdecken«

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken«

Weimar, DNT, 16 Uhr
Schauspiel: »Der Zauberberg«
Sieben Jahre in Schweizer Höhenluft: Der junge Hans Castorp erliegt der Faszination einer dekadenten Welt, die sich in Langeweile badet, den Tod ignoriert, die Krankheit aber feiert. Mit komödiantischem Spiel lässt dieser Theaterabend

das detailliert geschilderte Vergehen von Zeit zum Gegenstand heiterer Betrachtungen werden.

Mo, 11. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 und 18 Uhr
»The Life and Death of Martin Luther King« [In englischer Sprache]
Das Theaterstück verfolgt den spirituellen und politischen Weg des einst bescheidenen Predigers zur Ikone und zum Märtyrer.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«
Wasser beschäftigt uns, wenn zu viel davon da ist (Ahrtal) oder zu wenig (Trockengebiete). Die Arche sorgt nun für einen Abend mit sprudelnden Ideen voll trockenen Humors.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Witwe Clicquot«, 16.40 Uhr
»The room next door«, 18.30 Uhr
»Marianengraben«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Daniela Krien – Mein drittes Leben«
Linda ist Kuratorin, kunstsinnig, feingeistig, erfolgreich. Sie hat alles, was sich ein Mensch wünschen kann, bis ihr eins nach dem anderen genommen wird: die Tochter nach einem Verkehrsunfall, die Gesundheit, der Partner. Sie tritt nah an den Abgrund, und es ist ausgerechnet die Tochter einer anderen Frau, die Linda zurückholt.

Di, 12. November

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Messe Erfurt, 20 Uhr
Ballett: »Bolero«
Wem verdankt die Welt den »Boléro«? Einer faszinierend weiblichen Persönlichkeit namens Ida. Sie trat als Tänzerin in Erscheinung, aber auch als Mäzenin. Erleben Sie das Schicksal einer außergewöhnlichen Frau als brillantes Tanzdrama in bemerkenswert ausdrucksstarken Szenen!

KONZERT

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Ikan Hyu – Catch me if you can Tour«
Mit der Attitude eines modernen Rock Duos und einem einzigartigen Approach Musik zu machen, erschaffen IKAN HYU auf der Bühne zu zweit den Sound einer „ganzen Band“: Anisa mit einer Flying V auf der einen und Hannah mit einem halb akustisch-halb elektronischen Drumset auf der anderen Seite. Der Bass-Synth in der Mitte wird von derjenigen gespielt die noch eine freie Hand hat und komplettiert den »Oktopus Style«

CLUB & PARTY

Kalif Storch, 19 Uhr
»Musik Bingo«
Thema diesmal: Lieder über Fragen.



KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Witwe Clicquot«, 16.40 Uhr
»The room next door«, 18.30 Uhr
»Marianengraben«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Anne Gesthuysen – Vielleicht hat das Leben Besseres vor«
Voll psychologischem Feingefühl und mit hinreißendem Witz erzählt Anne Gesthuysen in ihrem neuen Roman von Schuldgefühlen und Mutterliebe, der Kraft einer Gemeinschaft und einem Leben, das endlich gelebt werden will.

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Wolfgang Schorlau – Black Forest. Denglers elfter Fall«

Denglers Familie besitzt ein Stück Weideland – die ideale Lage für ein Windrad. Aber es regt sich örtlicher Widerstand. Als die Wortführerin des Protestes ermor-det wird, sieht sich Dengler mit einem komplizierten Fall konfrontiert – auch in privater Hinsicht: Die Tote war seine Jugendliebe.

VORTRAG & FÜHRUNG

Erinnerungsort Topf & Söhne, 10 Uhr
»Geschichte inklusiv«
Führung in leichter Sprache durch die Dauerausstellung »Techniker der Endlösung«.
Eintritt frei!

Stadtmuseum, 12 Uhr
»Mittagspause«
Kurzführung zu einem besonderen Exponat.
Eintritt frei!

Rathausfestsaal, Fischmarkt, 18.15 Uhr
Podiumsdiskussion: »ChatGPT im Hochschulalltag«
Abschluss der Ringvorlesung »Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz«

REGION

Weimar, DNT
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 10 Uhr
Konzert: »Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles – Winterreise«, 20 Uhr

Mi, 13. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 15 Uhr
Oper: »Tosca«
Von Giacomo Puccini.
DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Wir halten die Stellung«
Ohne die Moralkeule zu schwingen, aber trotzdem eine Stellung zu beziehen versuchen sich Cornelia Kluge, Andreas Pflug und Dominique Wand mit vielen heißen Themen satirisch auseinanderzusetzen. Der Klimawandel und die Energiekrise, der Verteilungszustand der Bundeswehr, Bildung und Erziehung, Rentner als

Organspender und eine absurde Talkrunde bieten ausreichend Stoff zum Lachen und Nachdenken.

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr

Live: »zeck – daydream therapy tour 2024«

Zwischen Hoffnung, Sehnsucht und Antrieb – zecks Lyrics sind schonungslos ehrlich. Sein Sound driftet zwischen griffigem Indiepop und einfühlsamen Singer/Songwriter Vibes.

Museumskeller, 20 Uhr

Live: »Konrad Kuechenmeister« [Drum'n'Bass / Reggae / Dubstep / Ska / Balkan / Dub]
Fette, basslastige, tanzbare und handgemachte Loop-Musik.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Witwe Clicquot«, 16.40 Uhr
»The room next door«, 18.30 Uhr
»Marianengraben«, 20.40 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Philipp Peyman Engel – Deutsche Lebenslügen«
Der Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober wurde zu einer Nagelprobe für die politische und moralische Haltung in Deutschland. Antisemitismus zeigt sich wieder offen, das Entsetzen wächst. Philipp Peyman Engel, Chefredakteur der »jüdischen Allgemeinen«, beschreibt den schockierenden Alltag von Antisemitismus in Deutschland.

Engelsburg, 20 Uhr

Lesung: »Frank Spilker – Ich scheiss auf deutsche Texte«
Über 100 der Texte von »Die Sterne«-Sänger Frank Spilker zusammengefasst in einem Buch.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr

Kurzführung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary Speicher, 17 Uhr

Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr

»U16-Fitnessstraining«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Fußball AG«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr

»Buchbingo«
Bingo-Spieleabend im Buchasyl mit amüsanten Gesprächen zur Literatur, Gott und der Welt. Der Spieleinsatz ist ein Buch, zu gewinnen gibt es feine Buchpakete.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 10 Uhr

Marionettentheater: »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren«
Frei nach den Gebrüdern Grimm.
Ab 3 Jahren!

Gotha, Kasematten, 18 Uhr

Führung: »Abwehr der 'Türkengefahr' in der Frühen Neuzeit. Die Kasematten im Schloss Friedenstein«
Begleitprogramm zur Ausstellung »Der Orient in Gotha«.

Weimar, Bauhaus-Museum, 20 Uhr

Podiumsdiskussion: »Wie weiter...mit der Aufklärung?«

Mit Prof. Dr. Markus Gabriel (Bonn | Philosoph, Lehrstuhl für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart). Eintritt frei!

Weimar, DNT

Schauspiel: »Jenseits der blauen Grenze«, 10 Uhr
Gespräch: »Zuschauerforum«, 20 Uhr

Do, 14. November

THEATER & BÜHNE

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KABARETT & COMEDY

DASDIE Brettli, 19.30 Uhr

Live: »Tony Bauer – Fallschirmspringer«
Tony Bauer hat das Kurzdarmsyndrom, eine gesundheitliche Beeinträchtigung, die ihn auf die kontinuierliche Zufuhr von Nährstoffen über einen Schlauch angewiesen macht. Aber anstatt sich von seiner Krankheit unterkriegen zu lassen hat Tony beschlossen, mit einem Lächeln dagegen anzugehen und auf die Comedy-Bühne zu treten.

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Es könnt' alles so einfach sein«

KONZERT

Theater Erfurt, 19 Uhr

Filmmusikkonzert: »Dream Teams«
Das Philharmonische Orchester Erfurt spielt die größten Hits der Filmmusik und macht die Dream Teams vor und hinter den Kameras der Traumfabrik Hollywood hörbar. Zu hören sind Musiken aus Filmen wie Mission Impossible, The Godfather, Harry Potter, The Lord of the Rings und vielen mehr.

Engelsburg, 20 Uhr

Live: »Mele – Alle schauen Tour 2024«
Mele schreibt Texte, die klingen wie irgendwo aufgeschnappt zwischen alkoholgeschwängerten WG-Party-Gesprächen, nächtlichen Eskapaden in den Straßen der Großstadt und tagebuchartigen Gedankensplittern, in denen man auch seine intimsten Sorgen und Sehnsüchte nicht verstecken muss. Dazu singt sie mit einer Stimme, die klangvoll und angenehm unaufgeregt ist, lässig und seltsam mühelos – eben so, wie ein Gegenüber sprechen würde, mit dem man sich gerade unterhält. Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Leftfield- und Deutschpop, clubbig-elektronischen Einflüssen und einem klaren Faible für Rap, entfalten ihre Tracks praktisch sofort Suchtpotenzial.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Unbeugsamen 2«, 16.20 Uhr
»Hypnose«, 18.50 Uhr
»Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Augustinerkloster, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2024: »Volker Kutschner – Rath«
Abschluss der einmaligen Reihe um Gereon Rath!

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Kochen ohne Knochen«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr

Workshop: »Zeichenkurs«
Mit der Erfurter Künstlerin und Dozentin Julia Kneise.

REGION

Gotha, Wunderkammer Friedenstein, 17-19 Uhr

FINISSAGE: »Bäume, Bäche, Betonwästen – Unsere Natur heute«
20 Fotografien / Bildserien wurden von einer Jury ausgewählt und seit dem 14.10.2024 in der Wunderkammer Friedenstein ausgestellt. Neben den Preisen der Jury wird es auch einen Publikumspreis geben, dieser wird zur Finissage übergeben.

Gotha, Oranienhaus, 19 Uhr

Schlossgespräch: »Friedrich III. von Sachsen Gotha Altenburg – ein Barockfürst im Spiegel seiner Zeit«

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Konzert: »Große Operngala – Verdi und Wagner«
[Klassik]

Tauchen Sie ein in das Reich der überirdischen Töne und genießen Sie die einzigartige Klangmagie, wenn sich Giuseppe Verdis leidenschaftliche Melodien mit Richards Wagners heroischen Musikepen vermischen. Sieg, Triumph und Niederlage, Liebe, Verlust und Tod!

Weimar, DNT

Schauspiel: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«, 10 Uhr
Konzert: »Liebesleben – Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT«, 20 Uhr

Fr, 15. November

THEATER & BÜHNE

Schloss Hubertus, 18 Uhr

»Schlagersüsstafel«
Eine Ost-West-Komödie inklusive Ossi-Dinner.

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Tanztheater: »Your Choice«
Jeder Abend wird von denselben Tänzer:innen bestritten, jeder Abend zeigt dieselbe Ausstattung und doch wird jede Vorstellung durch die Mitbestimmung des Publikums anders verlaufen.

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Die Schotte, 20 Uhr

Szenische Erzählung: »Farm der Tiere«
Mit George Orwells grimmiger Fabel wagen acht Jugendliche, zwischen pointierter Erzählung und szenischem Spiel, einen Blick in die Werkstätten menschlicher Sternstunden und Abgründe. In Zeiten, in denen Demokratie und Recht leichtfertig in Frage gestellt werden, ist dieser Klassiker aktueller denn je.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«
Mit dem Kabarettisten Maximilian Nowka.

KONZERT

Café Tikolor, 20 Uhr

Live: »fab / Super Sushi Tokio«
[Feminist Glam Synthie Punk / Krach]
fab ist eine all female Synthie-Punkband aus München. Das Zwei-Mensch-Projekt Super Sushi Tokio hingegen klingt nach 90er Post Hardcore gemischt mit Breakbeats und deutschem Punk.

Theater Erfurt, 10 Uhr

Filmmusikkonzert: »Dream Teams«
Zu hören sind Musiken aus Filmen wie Mission Impossible, The Godfather, Harry Potter, The Lord of the Rings und vielen mehr.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr

Konzert: »Álvaro Baltanás Meliveo – Piano Plus«
Álvaro Baltanás Meliveo Piano-Konzerte sind ein Dialog mit dem Publikum. Bekannt für raffinierten Klang, Charisma und Neugier, erkundet er das Repertoire, das er bei der legendären Pianistin Eliso Virsaladze erarbeitet hat. Seine Musik verbindet andalusisches Temperament mit analytischem Scharfsinn und tiefem Verständnis.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Walter Trout – Broken Tour 2024«
[Blues / Bluesrock]

CLUB & PARTY

Iivers, 20 Uhr

»2. Noche de Salsa mit DJ Martin & DJ Mambo«
Als gebürtiger New Yorker ist DJ Mambo sehr früh mit Salsa in Kontakt gekommen. Seit 1999 lebt er in Deutschland und tanzt auf verschiedenen internationalen Festivals und Marathons. Als DJ legt er Wert darauf, die ganze Spannweite an Salsamusik zu zeigen.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Show: »Gute Laune Gold«
Musik-Bingo mit skurrilen 7"-Schallplatten.

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »Teenage Dreams«
[2010er Pop Party]
Mit Selavie und Courtney Lost.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Al Dente«
Line Up: Audrey Danza / Miss Take / Freidi

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Die Unbeugsamen 2«, 16.20 Uhr
»Hypnose«, 18.50 Uhr
»Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 20.50 Uhr



TILL BRÖNNER
SILENT NIGHT
DAS WEIHNACHTSKONZERT
14.11.2024 Erfurt Thomaskirche
semmel.de 03681 / 79 24 13 Tickets: eventim



LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Leonie Schöler – Beklaute Frauen«

Die Historikerin und Filmemacherin vermittelt über ihre Social-Media-Kanäle regelmäßig spannendes Geschichtswissen. In ihrem ersten Sachbuch spürt sie den unsichtbaren Heldinnen der Geschichte nach: Wissenschaftlerinnen, deren Errungenschaften nicht anerkannt wurden. Autorinnen, die sich hinter männlichen Pseudonymen versteckten. Leonie Schöler zeigt, wer die Frauen sind, die unsere Gesellschaft bis heute wirklich vorangebracht haben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

egapark, Mainzgarten, 15 Uhr
Einweihung: »Denkort Bücherverbrennung 1933«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

DASDIE Brettl, 20 Uhr
Live: »Lydia Benecke – Teufelswerk oder Hexenjagd«
In ihrem Vortrag geht Lydia Benecke den Hintergründen vermeintlich »satanscher« Verbrechen nach. Was steckt hinter Kriminalfällen, die seit Jahrzehnten international Schlagzeilen machen und als Verbrechen von Satanisten deklariert werden?

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, 9.30 und 16 Uhr
»Das letzte Schaf«
Szenische Lesung von Julia Maronde zum gleichnamigen Buch von Ulrich Hub. Ab 5 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Bogenschützen«

SONSTIGES

Künstlerwerkstätten der Stadt Erfurt, 16.30 Uhr
Workshop: »Inside Out – Neue Förderinstrumentarien der Kulturförderung der Landeshauptstadt Erfurt«
Die Kulturdirektion Erfurt tritt über strategische Handlungsmaßnahmen in den öffentlichen Dialog. Eintritt frei!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr
»2. Bad Langensalzaer Kabarettnacht«
Philipp Schaller ist Kabarettist und künstlerischer Leiter der Dresdner Herkuleskeule. Er spielt zur Kabarettnacht seine

bösesten und lustigsten Nummern und führt als Gastgeber durch den Abend. Seine Gäste sind Julia Alsheimer und Nils Heinrich.

Rudolstadt, Schillerhaus, 19.30 Uhr
»Feuer, Wort und Wein – Lyriknacht zu Schillers 265. Geburtstag«
Auch in diesem Herbst lodern wieder kleine lyrische Flammen im Garten des Schillerhauses, denn die schöne Tradition, Schillers Geburtstag mit Lyrik und Wein open air zu begehen, gehört längst zum Festkalender der Stadt. Unter freiem Himmel im Schillergarten verschmilzt das Dunkel der Nacht mit dem Licht der Flammen und bildet eine ideale Kulisse für geisterhellende Gedichte und Texte, die von Schauspielerinnen und Schauspielern des Theaters Rudolstadt (Ulrike Gronow, Anne Franka Kahl, Anne Kies, Michael Goralczyk, Markus Seidensticker) vorgetragen werden. Dazu gibt es stimmungsvolle Musik, gespielt von der Akkordeonistin Heidi Steger.



Foto: Schillerhaus Rudolstadt

Weimar, DNT
Schauspiel: »Kunst«, 18 Uhr
Musikdrama: »Salome«, 19.30 Uhr

Weimar und Weimarer Land, ab 18 Uhr
»Lange Nacht der Wissenschaften«
Verschiede Veranstaltungsorte, alle Infos zu den Angeboten:
www.impulsregion.de/lange-nacht-der-wissenschaften

Weimar, mon ami, ab 19 Uhr
»12. Playgroundfestival – Auf zur Quelle«
Um 19 Uhr gibt es eine Tanzeinführung, bevor um 20 Uhr die Sessionmaster Mathias Branschke, Vivien Zeller und Merit Zloch zur Folk Jam Session bitten. Eintritt frei!

Sa, 16. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, 18 Uhr
Oper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Die Schotte, 20 Uhr
Szenische Erzählung: »Farm der Tiere«
Nach George Orwell.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«
Bei großer Nachfrage gibt es eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Kabarett-Dinner«

KONZERT

Messe Erfurt, 18 Uhr
»TraumHits 2024«
[Beat / Glam Rock / Rock]
Mit Slade, The Rattles, The Troogs, T.Rex und The Lords.

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Konzert: »Duo Recital«
Werke von Saint-Saëns, De Fella, Sarasate und Franck.

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Nicole – Ich bin zurück Tournee 2024«
Vor 42 Jahren, mit gerade einmal 17 Jahren, gewann Nicole mit »Ein bisschen Frieden« den Eurovision Song Contest für Deutschland. Es folgten Hits wie »Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund«, »Pappillon«, »Ein leises Lied« oder »Mit dir vielleicht«. Auf Ihrer Tournee präsentiert Nicole einen Mix aus brandneuen Titeln und neu arrangierte Hits & Meilensteine ihrer 42-jährigen Karriere.

Theater Erfurt, 19 Uhr
»Musikalische Freibeuterei«
[Jazz]
Konzert mit Nele Hartig (Gesang), Helmar Kilian (Gitarre) und Uwe Rapp (Bass).

Andreas Kavalier, 20 Uhr
Live: »M.A.C. – Finest unplugged Music«

Engelsburg, 20 Uhr
Live: »Sorry 3000 – Der Spaß ist zu Ende Tour«
Nasenspray und Fitness, selbstfahrende Staubsauger und Erschöpfungszustände – diese Band nimmt euch mit auf eine aufregende Reise in ihre durchschnittlichen Existenzen. Volle Power voraus mit frischen Keyboards, nervigen Gitarren und gigantischen Trompeten. Dazu zackige Beats und schonungslos vorgetragene Texte, denen ihr nicht aus dem Weg gehen könnt. Realpop, Kartoffelpop, Loser-Pop... nennt es, wie ihr wollt, wichtig ist, dass ihr dabei seid. Diese Band ist eine Rarität!

Franz Mehlhose, 20 Uhr
Live: »Olicia«
[Vocal-Electronic]
Fragmentierter, elektroider Soul, verspielter, vielsprachiger Global Pop, die Ergriffenheit des Folk und ein dem Jazz entlehnter Ansatz der Improvisation innerhalb einer festen Struktur – all diese disparaten Elemente vereinigen Olicia in erstaunlich konzisen, direkten und emotionalen Pop Songs. Alles was dabei auf der Bühne zu hören ist, entsteht dabei im Moment, nichts ist vorproduziert.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Stoppok – Teufelsküche«
Stoppok war, ist und bleibt eine Ausnahmeerscheinung auf der Bühne – ein Meister des magischen Moments. Der Hamburger mit der Ruhrpott-Prägung liebt die Energie des authentischen Augenblicks, er mag es live und lebendig, er ist ein hinreißender Entertainer und einmaliger Singer-Songwriter, wie es ihn in diesem Lande kein zweites Mal gibt. Mit seinem 20. Studioalbum gerät er nun in »Teufelsküche« und präsentiert mit seiner souveränen Band die neuen Songs auf Tournee.

Heiligen Mühle, 20 Uhr
Live: »Boogieman's Friend«
[Rockin' Blues & Boogie Woogie]
Zwei Erfurter Musikanten spielen und leben die verdammte heiße »Mojo«- Mischung aus Blues, Boogie Woogie und Rock'n Roll auf höchstem Niveau. In der Heiligen Mühle treten sie in Trio Besetzung mit Schlagzeug auf.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr
Live: »Julia Perminova Trio«
Die in Sibirien geborene Julia ist eine Brückenbauerin zwischen den Kulturen und nutzt ihr Klavier als Medium, um über die Herausforderungen und die Schönheit ihrer Herkunft nachzudenken. Julia Perminova lässt sich von Künstlern wie Duke Ellington, Thelonious Monk und Sergei Prokofjew inspirieren und überschreitet Grenzen und Genres. Das Julia Perminova Trio, ein dynamisches Ensemble, das modernen Jazz, Klassik und Fusion verbindet, wurde vor fünf Jahren während ihres Studiums am Konservatorium in Amsterdam gegründet.

Museums Keller, 20 Uhr
Live: »The BellRays«
The Stooges treffen auf Aretha Franklin, Tina Turner auf die MC5 – The BellRays bieten einen wilden Mix aus Blues, Rock und Northern Soul.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr
Clubabend: »120 Minuten Party (Stiller Freitag)«

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Die Unbeugsamen 2«, 16.20 Uhr
»Hypnose«, 18.50 Uhr
»Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr
Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten«
Führung durchs Kloster mit Brotzeit Klosterkeller.

Theater Erfurt, 11 Uhr
Führung: »Schnupperstunde«
Schnuppern Sie bei einer Führung durch das Haus Theaterluft.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!



Foto: Angermuseum, D. Urban

Angermuseum, 16 Uhr

ERÖFFNUNG: »Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt«
Das Forschungs- und Restaurierungsprojekt zum Nachlass des Landschaftsmalers Friedrich Nerly (1807-1878) im Angermuseum Erfurt mündet in einer großen Ausstellung. Zahlreiche Neuentdeckungen werden seine spektakulären Ölstudien als Vorboten moderner Landschaftskunst erhellen und seine Rolle als innovativer Nachtmalers, dem vor allem mit der »Piazzetta in Venedig bei Mondlicht« ein Welterfolg gelang. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
PREMIERE: »Der gestiefelte Kater«
[Puppentheater]
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr
Märchentheater: »Die kleine Seejungfrau«

SPORT

Erinnerungsort Topf & Söhne, 9.30 Uhr
»9. Königsgambit-Gedenkturnier Siegbert Tarrasch (1862-1934)«
Eintritt frei!

SONSTIGES

DASDIE Brettli, 14.15 Uhr
»Sessionsauftakt mit dem Karnevalsverein FACEDU – Dämmererschoppen«

Messe Erfurt, 16 Uhr

»Nachtflohmärkte«
[Antik- und Trödelmarkt]
Eine beträchtliche Auswahl an Sammlerstücken und Antiquitäten wird jedes Sammlerherz bei dieser Zeitreise höher schlagen lassen.

REGION

Gotha, Margarethenkirche, 18 Uhr
Konzert: »Felix Mendelssohn Bartholdy – Paulus«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach musiziert gemeinsam mit den Bachchören Mühlhausen und Gotha.

Weimar, Lichthaus Kino, 19 Uhr
»Dora – Flucht in die Musik«
Eine musikalische und filmische Spurensuche.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
»Die Jahre«
Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der von ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit in Yvetot, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus.

Weimar, mon ami, 19.30 Uhr
»12. Playgroundfestival – Auf zur Quelle«
The Playfords spielen Liedgut aus deutschen Landen. Im Anschluss gibt es eine Early Music Folk Session.

So, 17. November**KINO & FILM**

KinoKlub am Hirschlachufer
»European Arthouse Cinema Day«
Gezeigt werden folgende Filme: Tony Shelly und das magische Licht (14.30 Uhr) / Tandem (16.10 Uhr) / Eine Erklärung für alles (Vorpremiere, 18.20 Uhr) / The Outrun (20.50 Uhr)

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Galli Theater, 16 Uhr
Märchentheater: »Die kleine Seejungfrau«

REGION

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Fabian oder Der Gang vor die Hunde«
Drei Menschen streifen durch das Berlin der 1930er Jahre und suchen ihr Verhältnis zu den politisch unruhigen Zeiten. Erich Kästner kommentiert in seinem berühmten Großstadtroman bissig die Lage der Weimarer Republik, die von radikalen Kräften zerrieben wird.

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Dora Pejačević und Johannes Brahms.

Mo, 18. November**KONZERT**

Messe Erfurt, 20 Uhr
Live: »Tream – Biergartenour 2024«
[Schlagerrap]

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Element of Crime – Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin«, 16.20 Uhr
»Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 18.20 Uhr
»Hypnose«, 21 Uhr

Augustinerkloster, 18.30 Uhr
Augustinerfilm: »Dokumentation einer Senotretung«

VORTRAG & FÜHRUNG

Theaterrestaurant 1894, 19 Uhr
»Künstler:innen im Gespräch«
Diesmal: Malte Wasem (Künstlerischer Direktor)
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Dem Zinnsoldat fehlt ein Bein. Doch er ist ebenso standhaft und mutig wie seine Brüder. Er verliebt sich in die zauberhafte Spielzeug-Tänzerin, die genau wie er nur auf einem Bein steht. Doch da gibt es einen, der mächtig dazwischen funkt...
Ab 6 Jahren!

REGION

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
»4. Sinfoniekonzert«
Werke von Dora Pejačević und Johannes Brahms.

Di, 19. November**THEATER & BÜHNE**

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
»Ein Abend mit Harald Schmidt & Volker Heißmann«
Musikalisch begleitet vom Thilo Wolf Jazz Quartett.

KONZERT

Messe Erfurt, 20 Uhr
»Nights on Broadway – A Tribute to the Bee Gees by Night Fever«
Gehen Sie auf Ihre eigene Zeitreise und genießen Sie zahlreiche Bee Gees-Klassiker.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Element of Crime – Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin«, 16.20 Uhr
»Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 18.20 Uhr
»Hypnose«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Zentralheize, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Saša Stanišić – Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Aussuss nach vorne«
Die neuen Erzählungen von Saša Stanišić widmen sich dem Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie, an denen man doch auch einmal einen überraschenden Weg hätte gehen und eine unübliche Wahl hätte treffen können.

VORTRAG & FÜHRUNG

Stadtmuseum, 12 Uhr
Führung: »Erfurt entfesselt«
[Ausstellung]

Museum für Thüringer Volkskunde, 16.30 Uhr
Kurzführung: »Garagen | Geschichten – Erkundungen eines Alltagsortes«

Stadearchiv, 14 Uhr

Führung: »Erfurt schmeckt's – Kostbarkeiten und Köstlichkeiten aus den Beständen des Stadearchivs«
Essen und Trinken – in einem Archiv ist weder das eine noch das andere gestattet. Dennoch findet sich in den Archivbeständen vieles, was mit Nahrung, Versorgung, Ausschank, Gaststätten und Speisen zu tun hat. Da gibt es Aufzeichnungen der Zünfte der Fleischer und Bäcker und Chroniken beschreiben Wochen- oder Jahrmärkte, so dass man das Gewühl, Geschrei und Gehandel förmlich spürt. Noch lebendiger zeigen Fotos das Treiben auf den Märkten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der standhafte Zinnsoldat«
Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.
Ab 6 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»DIY Zimtschnecken«

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
Workshop: »Klub der kleinen Philosoph:innen«
Kinder machen sich unzählige Gedanken und stellen viele Fragen, weil sie die Welt

verstehen wollen. In dem Workshop werden sie von einer erfahrenen Philosophin angeleitet, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie Interessen und Wünsche zu formulieren und zu hinterfragen.
Für Kinder von 9–11!

SONSTIGES

Kalif Storch, 18 Uhr
»DJ Workshop«
Jenny Sharp wird dir in diesem Workshop die Basics des Auflegens erklären, wie: Beat Matchen, wie man die beste Song Auswahl trifft und natürlich die Technik drum herum.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 17 Uhr
»Benefizkonzert mit dem Luftwaffenmusikerkorps Erfurt«

Weimar, Lichthaus Kino, 17 Uhr
»Dora – Flucht in die Musik«
Eine musikalische und filmische Spurensuche.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Podiumsdiskussion: »Die Schwierigkeit mit der Freiheit«

Mi, 20. November**THEATER & BÜHNE**

Die Schotte, 19 Uhr
Szenencollage: »Definitiv vielleicht!«
Eine Szenencollage rund um das »real life« der 12–16 Jährigen.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

Museumskeller, 20 Uhr
Live: »Simon & Jan – Das Beste!«
[Musik-Kabarett]
Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und sanft auf den großen Bühnen der Republik gelandet. Rund 1600 Auftritte. 8.000.000 zurückgelegte Kilometer. Vier abendfüllende Programme. Zahlreiche Auftritte für Funk und Fernsehen. Zeit also für einen Rückblick! Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Unge-schminkt und unzensuriert.

KONZERT

Kaisersaal, 17 Uhr
Benefizkonzert: »Luftwaffenmusikerkorps Erfurt – Märsche und andere Melodien«
Die schönsten Stücke der Blasmusik im Weihnachtskonzert des Luftwaffenmusikerkorps Erfurt.

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Malik Harris – Plain Sights Tour 2024«

Malik Harris versorgt Deutschland über seine Grenzen hinaus seit nunmehr fünf Jahren mit emotionalem, dramatischem Pop. Im November spielt Malik mit neun Stopps eine ausgedehnte Deutschlandtour mit Halt in Erfurt – bei der er mit seiner Loop-Station als Ein-Mann-Band auf der Bühne seine großartige Performance abliefern wird, wie er es bereits im Vorprogramm großer Stars, wie Tom Odell, James Blunt oder Callum Scott, erfolgreich bewiesen hat.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 19 Uhr
»Engelsburg Club Quiz«
[Kneipenquiz] Eintritt frei!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Element of Crime – Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin«, 16.20 Uhr
 »Joker 2 – Folie à Deux« (OmU), 18.20 Uhr
 »Hypnose«, 21 Uhr

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Kino im Salon: »Die stillen Trabanten« Für »Die stillen Trabanten« adaptierten Regisseur Thomas Stuber und Autor Clemens Meyer drei Geschichten aus Meyers Erzählband. Mit einem hochkarätigen Ensemble entsteht ein eindrucksvolles Stimmungsbild über Leipzig und die gesellschaftlichen Randbereiche in Deutschland.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
 Krimifestival Erfurt 2024: »Robert Harris – Abgrund«
 Er ist der Meister des akribisch recherchierten historischen Thrillers! In seinem neuesten Roman »Abgrund« reist der britische Bestseller-Autor Robert Harris zurück in das London am Vorabend des Ersten Weltkriegs.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr
 Kurzführung: »Kunstpause«
 15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
 Eintritt frei!

Druckeriemuseum und Schaudapot im Benary Speicher
 Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 16 Uhr
 Vortrag: »Erläuterungen zu künstlerischen Handdrucktechniken«, 16 Uhr
 Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

Naturkundemuseum, 19 Uhr
 Vortrag: »Peter Romanow – Unter Eisbären. Ein Sommer auf der Wrangelinsel«
 Eintritt frei!

Alte Oper, 19.30 Uhr
 Vortrag: »Dr. Daniele Ganser – Weltfrieden«



Foto: Mische Gawronski

DASDIE Brettli, 20 Uhr
 Vortrag: »Christine Thürmer – Wander Woman«
 Als Christine Thürmer 1967 geboren wird, weist nichts darauf hin, dass sie einmal die meistgewanderte Frau der Welt werden würde. Zunächst macht sie Karriere als Managerin, bevor sie nach einer unerwarteten Kündigung und dem Tod eines Freundes erkennt: Zeit – und nicht Geld – ist die wichtigste Ressource im Leben. Gänzlich untrainiert wandert sie auf dem Pacific Crest Trail 4.277 Kilometer von Mexiko nach Kanada. Und das ist erst der Anfang: 60.000 Kilometer hat sie seither zu Fuß zurückgelegt und je drei Mal die USA und Europa durchquert. Mit vielen lustigen, spannenden und nachdenklichen Anekdoten beschreibt sie ihren Weg von einer Couch Potato zur Langstreckenwanderin und ihren Outdoor-Alltag als alleinreisende Frau.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
 Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
 Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
 Ab 4 Jahren!

Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr
 Lesung und Workshop: »Die Zwergenwerkstatt«
 Mit der Museumspädagogin Katharina Reim verwandelt sich das historische Haus in eine kreative Oase, in der Kinder ihre Fantasie entfalten und gleichzeitig ihre Feinmotorik stärken können.
 Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr
 Workshop: »Weihnachtliches aus Papier«
 Ein Angebot für die ganze Familie.

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
 Monolog: »Ich liebe Dir. Aber lass Dich nicht über'n Haufen schießen«
 Papa Maik bewohnt seit 2020 die Studio-
 bühne des DNT und sinniert angesichts der Tatsache, dass sein Sohn Chris ihn im sogenannten »Dunkeldeutschland« nicht besuchen mag, über das komplizierte deutsch-deutsche Binnenverhältnis. Das Gespräch zwischen Vater und Sohn darüber findet allerdings wieder nur fiktiv statt. Denn Maik sitzt immer noch allein in seiner Bude und wartet voller Sehnsucht auf seinen Sohn...

Do, 21. September

THEATER & BÜHNE

Die Schotte, 19 Uhr
 Szenecollage: »Definitiv vielleicht!«
 Eine Szenecollage rund um das »real life« der 12–16 Jährigen.

DASDIE Live, 20 Uhr
 Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
 Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
 Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 Live: »Thomas Nicolai – Sächsisch für Anfänger«
 Mit einem Sachsen ins Gespräch zu kommen ist nicht schwer, ihn zu verstehen umso mehr. Dabei bezieht sich das verstehen nicht auf das was er sagt, sondern wie er es sagt. Bei dieser Show erfahren Sie Details und praktische Hinweise zur Schönheit und Poesie der sächsischen Mundart.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
 Live: »Gästeliste Geisterbahn – Sind wir die Ottos?«
 Die schwäbisch-irische Gag-Maschine Donnie O'Sullivan, der Trucker der Herzen Markus »Herm« Hermann und der klugscheißende Moderatoren-Greis Nilz Bokelberg reißen alles an Themen an und ab, was ihnen in den Weg kommt. Ist das meiste improvisiert? Vielleicht. Ist das denn lustig? Bestimmt! Zwischen Ukulele-Rockshows und Powerpoint-Präsentationen von Bringdienst-Bewertungen kann an diesem Abend alles passieren. Und das wird es auch.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 20 Uhr
 Karaoke Party: »Queens* Kings of Karaoke«
 Sing um Dein Leben!

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
 »Der Buchspazierer«. 16.30 Uhr
 »Riefenstahl«, 18.30 Uhr
 »Anora«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
 Buchvorstellung: »Jahrbuch für Erfurter Geschichte«
 Freuen Sie sich auf die neuesten Forschungsergebnisse zur Erfurter Stadtgeschichte und angeregte Gespräche.
 Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
 »Führung zum jüdischen Ritualbad«
 Eintritt frei!

Augustinerkloster, 19 Uhr

Vortrag: »Irrsult die geist pewärn, ob sy ausz got seint«
 Der Traktat »De quattuor instinctibus« des Erfurter Augustinereremiten Heinrich von Friemar und seine volkssprachliche Aneignung im Kontext der »Unterscheidung der Geister«.

Alte Oper, 19.30 Uhr

Vortrag: »Dr. Daniele Ganser – Weltfrieden«

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
 Vortrag: »Die Philosophie und die Frauen«

Philosophie, wie sie im Allgemeinen wahrgenommen wird, ist aus ihrer Geschichte heraus männlich dominiert. Mit ihrem Vortrag am Welttag der Philosophie will Dietlinde Schmalfuß-Plicht einen Perspektivwechsel vornehmen. Der Fokus richtet sich auf die Frauen in der Philosophie, auf das jeweilige Frauenbild großer Philosophen, aber auch auf Akteurinnen und Denkerinnen in der Philosophiegeschichte.

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
 Erfurter Herbstlese 2024: »Stephan Orth – Couchsurfing in der Ukraine«
 Der Journalist und Buchautor Stephan Orth hat den Krieg Russlands gegen die Ukraine von Anfang an intensiv miterlebt. Durch seine ukrainische Freundin Yulia ist er mit diesem Land besonders eng verbunden. Mit vielen Fragen reist er nach Kyjiw und Odessa, nach Charkiw und in die Karpaten. Er wohnt bei Einheimischen, hört ihre Geschichten, ist beeindruckt von ihrem Mut und Lebenswillen

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspacher, 10 Uhr
 Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
 Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.
 Ab 12 Jahren!

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr
 Workshop: »Offene Druckwerkstatt«
 Hans-Otto Mempel bietet mit seiner Mobil Druckerei die Möglichkeit, Weihnachtskarten, Lesezeichen und Erfurter Grafiken selbst zu drucken. Ein Angebot für Erwachsene und Kinder.

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
 Workshop: »Zeichenkurs«
 Mit der Erfurter Künstlerin und Dozentin Julia Kneise.

REGION

Weimar, DNT, 19 Uhr
 Schauspiel: »Der Zauberberg«
 Nach dem Roman von Thomas Mann.

Weimar, Schiller-Museum, 20 Uhr
 ERÖFFNUNG: »Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar«
 Der bedeutendste Künstler der Romantik begann seine Karriere in Weimar. Doch wie groß war der Einfluss der Weimarer Klassik und insbesondere Goethes auf den jungen Künstler? In der neuen Ausstellung präsentiert die Klassik Stiftung Weimar erstmals Gemälde und Zeichnungen des Künstlers aus dem eigenen Bestand.
 Eintritt frei!

Fr, 22. November

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr
 »Lange Nacht der Geschichten«
 Seit 2018 stellt die Geschichtenerzählerin Antje Horn das internationale Erzählkunstfestival NARRARE (=Erzählen) in Jena zusammen. Sie sammelt professionelle Erzählkünstler:innen aus aller Welt um sich und zieht mit ihnen eine Woche lang erzählend durch die Stadt. Hierbei erklingen verschiedenste Sprachen in einem bereichernden und lebhaften Miteinander, Übersetzung ist nicht notwendig. Im Jahr 2024 wandert NARRARE erstmals über die Stadtgrenzen Jenas hinaus und ist auch im Theater Erfurt zu erleben.

DASDIE Live, 20 Uhr
 Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
 Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Theater Waidspacher, 21 Uhr
 Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
 Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr
 Kabarett: »Da kannste nur noch lachen!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
 »Vor der Ehe wollt' ich ewig leben«

KONZERT

Central Erfurt, 20 Uhr
 Live: »Krawallbrüder – [ab]norm Tour 2024«

Franz Mehlhose, 20 Uhr
 Live: »Jesper Munk«
 [Blues / Soul]

Es gibt fast niemand in der deutschen Indieszene, die/der noch nie etwas von ihm gehört hat. Aber: Wo soll man anfangen, wie einordnen und wo aufhören? Mit seinen 31 Jahren hat sich für ihn die Suche nach der eigenen Klangwelt als erfolgreich erwiesen. In den letzten 12 Jahren ist viel passiert und Jesper Munks Geschichte ist eine von vielen Auf und Abs, vom bluesy Supernova zum hippen Crooner, vom Teenage-Posterboy zum etablierten und gestandenen Singer/Songwriter. Auf seinem neuen Album »Yesterday« hört man einen bunten Crooner-Strauß irgendwo zwischen Jazz und New Wave, Chanson, balladeskem Blues und jeder Menge Soul.

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Wingenfelder – Schlicht & ergeifend: Die Abschiedstour 2024«
 [Rock]
 Wingenfelder nehmen nach fast 14 Jahren Abschied und sagen schlicht und ergeifend: »Tschüss!«. Mit ihrer kompletten Band machen sich die beiden Brüder noch einmal auf den gemeinsamen Weg zur Bühne. Persönliche Eindrücke aus Er-



© Dennis Schmeitz

Der Erfurter Winterberg. Es geht wieder los: ab 22. November erwartet der Erfurter Winterberg wieder Einheimische und Gäste, Jung und Alt sowie – wer will – alle, die eine abwechslungsreiche vorweihnachtliche Betriebsfeier buchen wollen! Auf dem Petersberg sind wieder mit dabei der allseits beliebte Schwippbogen, Eisbahn und Zirkuszelt mit integriertem Biergarten! Natürlich auch regionale Glühweine aller Art und kulinarische Köstlichkeiten vom Grill! Also nix wie hin und den weihnachtlichen Blick über die Stadt genießen!

lebtem und Gefühltem in guten Geschichten zusammengefasst. Mit wunderbaren Episoden für Optimisten – und auch für Zweifler, die sich einfach nur mal wieder erlauben dürfen zu träumen und das Leben auf Ex zu trinken.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 22 Uhr

»Save the Thrill X Studio 7«

[Techno]

Line Up: Kriss Liebeskind / Lars Svendsen / Christoph Wagner / Felix Ortlepp / Trine Beatz / Amney / Leon Krawtschuk

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Thelma – Rache war nie süßer« (Seniorenkino), 14 Uhr

»Der Buchspazierer«. 16.30 Uhr

»Riefenstahl«, 18.30 Uhr

»Anorax«, 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Junge Texte aus Thüringen«

Die öffentliche Preisverleihung zum Eobanus Hessus Schreibwettbewerb 2024: Alle, die gerne neue Stimmen aus Thüringen hören und die süße Rampensau für die beste Lese-Performance des Abends vergeben möchten, sind herzlich eingeladen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 9 und 10.30 Uhr

»Märchenkonzert«

In den Märchenkonzerten erwachen faszinierende Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Ländern zum Leben. Ab 3 Jahren!

Theater Waidspescher, 10 Uhr

Puppentheater: »Gold Macht Liebe Tod – Das Nibelungenlied«
Das alte Lied von Liebe, Verrat, Treue und Rache.
Ab 12 Jahren!

Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr

»Turnier des Monats«

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr

»Sinneswandel«

SONSTIGES

Museum für Thüringer Volkskunde, 10.30 Uhr

Workshop: »Filzige Weihnachten«
Ein Angebot für kreative Museumsfans 40+.

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr

Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT

Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 10 Uhr
Oper: »Der fliegende Holländer«, 19.30 Uhr

Weimar, Redoute, 19 Uhr

ZUM LETZTEN MAL: »Othello«

Tragödie von William Shakespeare.

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 21.30 Uhr

Lesung: »Buch-Lounge«
Die »Buch-Lounge« in Weimar verspricht einen inspirierenden Abend rund um Literatur und Kunst. Erstmals hat Moderatorin Mona Ameziane zwei Kunsthistoriker zu Gast, denen es beiden auf unterschiedliche Weise gelingt, Kunst leicht und unterhaltsam zu vermitteln.

Sa, 23. November

THEATER & BÜHNE

DASDIE Brettli, 19 Uhr

»Krimi zum Dinner – Tödliche Abschiedsparty«
[Krimidinner]

Theater Erfurt, 19 Uhr

Tanztheater: »Your Choice«
Jeder Abend wird von denselben Tänzer:innen bestritten, jeder Abend zeigt dieselbe Ausstattung und doch wird jede Vorstellung durch die Mitbestimmung des Publikums anders verlaufen.

DASDIE Live, 20 Uhr

Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Die Schotte, 20 Uhr

»Anleitung zum Unglücklichsein«
Lernen Sie von echten Unglücksexperten und -experten, denn bekanntlich kommt ein Unglück selten allein!

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr

Kabarett: »Suizidberatung – Ein lebensfröhlicher Abend für Entschlussfreudige«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

Live: »Tobias Mann – Real / Fake«
REAL war gestern, dem FAKE gehört die Zukunft! In seinem 8. Bühnenprogramm stellt sich Tobias Mann der wichtigsten Frage der Zeit: Was ist echt und was ist falsch – und spielt das überhaupt noch eine Rolle, wenn man mit einem Klick viel schönere Wahrheiten erzeugen kann, als die Realität sie hergibt? In Texten und Liedern widmet sich der Mann

mit sonnigem Gemüt und unerschütterlichem Humor falschen Wahrheiten und wahren Fakes.

KONZERT

Kultur: Haus Dacheröden, 15–18 Uhr

»Café del Tango«

Auch wenn der Argentinische Tango längst glanzvoll die großen Tanzsäle erobert hat, so ist er nach wie vor in kleinen Salons zu Hause, wo er ursprünglich seine Anfänge nahm. Also, auf zum Tanz bei Kaffee & Kuchen und gut gemischter Tangomusik! Ab 14 Uhr gibt es zudem für Neulinge die Möglichkeit, bei einem Schnupperkurs die ersten Schritte zu lernen.

Messe Erfurt, 18 Uhr

»Antenne Thüringen – Das Konzert«

Line Up: Jan Delay / Leony / Ray Dalton / Nico Santos / Wanda

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Scala & Kolacny Brothers – Gloaming«
In den letzten Jahren wurden die Werke von Scala in vielen verschiedenen Hollywoodproduktionen verwendet. Ein Erfolgskonzept – die Kombination von packenden Bildern mit dem Scala-typischen Sound setzt beim Zuhörer stets einzigartige Emotionen frei. Mit »Gloaming« haben die Kolacny-Brüder die absoluten Highlights ihres Hollywood-Repertoires zusammengestellt.

Klanggerüst, 19.30 Uhr

Live: »Stellvis / Knockout Concept / Silent Hours«

Die Prager Metalgranaten von Stellvis kommen endlich auf Deutschland-Tour und machen gemeinsame Sache mit den Buben von Knockout Concept! Fette Riffs, catchy Singalongs, dicke Breakdowns und jede Menge Metal(Core) garantiert!

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Tequila Sunset«
[American Folk]

Haus der sozialen Dienste HsD, 20 Uhr

Live: »Ten Years After«
[Rock]

Die Songs von Ten Years After – die bereits auf dem legendären Woodstock-Festival aufgetreten sind – haben über die Jahre nichts von ihrem Reiz verloren. Knallharte Gitarrenriffs, epische Soli und innovative Arrangements stehen für den ultimativen Sound einer Band, die bis heute mit ihrer Bühnenshow überzeugt.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Olga Reznichenko Trio«
Die Stücke der klassisch geschulten Pianistin Olga Reznichenko und ihrer beiden Mitmusiker zeigen starken Gestaltungswillen, spielen mit Einflüssen aus klassischer Moderne, Minimalismus und modernem Jazz. Sie verbinden intuitive Ansätze mit klaren Vorstellungen zu Stimmungen und Klangfarben. Komplexe harmonische und rhythmische Strukturen, subtile und kraftvolle Momente sowie melodische Anknüpfungspunkte ergeben eine persönliche Ästhetik.

Zentralheize, 20 Uhr

»Local Crew Night«

Line Up: Keller2000 / Volver / Jonathan Hard«

Bei der »Local Crew Night« erwarten euch drei lokale Indie-Pop-/Rock-Bands aus Erfurt, die bereit sind, die Bühne zu erobern und euch mit ihren einzigartigen Klängen zu begeistern.

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!«

[Hits & Hypes / Indie / Pop / Disco]
Mit Magic Marv und Selavie.

Kalif Storch, 23 Uhr

Clubabend: »Supremo«

[Hip Hop / Rap / Trap]

Line Up: Vanya / Monochromatty

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Der Buchspazierer«. 16.30 Uhr

»Riefenstahl«, 18.30 Uhr

»Anorax«, 20.50 Uhr

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr

Film: »Die Abenteuer des Prinzen Ahmed«

Mit Live-Vertonung.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Lebenslust und Seelenqualen«

Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«

Schnuppern Sie bei einer Führung durch das Haus Theaterluft.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 15 und 16.30 Uhr

»Märchenkonzert«

In den Märchenkonzerten erwachen faszinierende Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Ländern zum Leben.

Galli Theater, 16 Uhr

PREMIERE: »Froschkönig«

Märchentheater für die ganze Familie.

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19 Uhr

»Bücherlounge 2024«

In gemütlicher Atmosphäre präsentieren Ihnen die MitarbeiterInnen der Buchhandlung Peterknecht ganz persönliche Klassiker und die Buch-Highlights des Jahres.

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer, 15 Uhr

Kinderkino: »Fuchs und Hase retten den Wald«

Ab 6 Jahren!

Theater Waidspeicher, 15 Uhr
Puppentheater: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Weimar, DNT

Konzert: »Cafékonzert – Ach wenn wir nur Clarinetten hätten«, 15 Uhr
Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werthers«, 19.30 Uhr

So, 24. November

KONZERT

Rathaus, Festsaal, 11 Uhr
»Philharmonisches Kammerkonzert – Les Eux du Boug«
Filmkonzert von Marc Sagnol.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Der Buchspazierer«, 16.30 Uhr
»Riefenstahl«, 18.30 Uhr
»Anora«, 20.50 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr
Führung: »Menschheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS / Techniker der 'Endlösung' – Topf & Söhne. Die Ofenbauer von Auschwitz«
Einzigster historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah exemplarisch zeigt.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

KinoKlub am Hirschlachufer
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr
Kinderkino ab 6: »Fuchs und Hase retten den Wald«, 15 Uhr

REGION

Bad Langensalza, Apothekenmuseum, 11 Uhr
»Öffentliche Führung durch das Apothekenmuseum«

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Kurzführung: »Den Friedenstein entdecken«

Gotha, Herzogliches Museum, 13 Uhr
Führung: »Weltkunst entdecken«

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Dumme Jahre«

Mo, 25. November

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Solange Du deine Füße...«

KONZERT

Kaisersaal, 19 Uhr
Konzert: »Philharmonie der Nationen«
Werke von Edward Grieg und Peter Tschaikowsky.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Riefenstahl«, 16.30 Uhr
»Der Buchspazierer«, 18.50 Uhr
»Anora« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Evangelisches Ratsgymnasium, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Caroline Peters – Ein anderes Leben«
Das Romandebüt der bekannten Schauspielerin Caroline Peters. Ein persönliches Buch, kraftvoll und von hinreißendem Humor.

REGION

Weimar, DNT, 10 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Di, 26. November

THEATER & BÜHNE

Franz Mehlhose, 19 Uhr
»Forum Theater«
Soziales und interaktives Theater.

Galli Theater, 19 Uhr
»Männerschussverkauf«
Gisela Mang, eine Frau in den mittleren Jahren, ist auf der verzweifelten Suche nach ihrem Traummann. In Ihrer Not sucht sie die Psychologin Frau Möbenbach auf, die ihre ganz speziellen Methoden hat. In witzigen Dialogen und grotesken Bildern platzt – wie im wahren Leben – ein Traumbild nach dem anderen.

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Nußknacker und Mausekönig«
Hoffmanns berühmtes, mehr als 200 Jahre altes fantastisches Kunstmärchen über nächtliche Abenteuer, lebendige Spielzeuge, dramatische Kämpfe und eine Reise ins wundersame Puppenreich, erzählt zur Ballettmusik von Peter Tschaikowsky.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KONZERT

Zughafen, 19 Uhr
Live: »Milleniumkid – Wie weit Tour 2024«
Milleniumkid verkörpert eine faszinierende Verbindung aus düsterer Romantik und atmosphärischen Synthesizer-Klanglandschaften. Seine treibenden Beats treffen auf eine raue, hellende Stimme, die mit bittersüßer Melancholie eine Sehnsucht nach Liebe in der Leere des Daseins weckt.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Thelma – Rache war nie süßer« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Riefenstahl«, 16.30 Uhr
»Der Buchspazierer«, 18.50 Uhr
»Anora« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr
Lesung: »Walter Moers und Andreas Fröhlich – Edward Gorey. Großmeister des Kuriosen«
Edward Gorey ist eines der größten Vorbilder des deutschen Autors und Zeichners Walter Moers. Zu dessen 100. Geburtstag hat er einen prächtigen Band herausgegeben, der in den Kosmos des »Großmeisters des Kuriosen« führt.

Evangelisches Ratsgymnasium, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: Ulrich Wickert – Salut les amis. Meine Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen«
23 Kriege haben Frankreich und Deutschland in den letzten 400 Jahren geführt. Für den jungen Ulrich Wickert war Krieg gegen Frankreich Normalzustand. Entlang seiner Biografie erzählt er, wie die Freundschaft der vormaligen »Erbfeinde« zur Europäischen Union führt

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 10-21 Uhr
ERÖFFNUNG: »174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Turnier des Monats«

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Liebesleben«
Generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT.

Mi, 27. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz 1, 16.30 Uhr
»Tatort Erfurt«
Krimspaziergang durch Keller und dunkle Kapellen.

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüsstafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

KABARETT & COMEDY

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Atze Schröder – Der Erlöser«
Atze Schröder erlöst uns in seinem neuen Programm von dem Bösen. Unbeschwert nimmt er uns mit, befreit das Publikum von der Last des Zeitgeistes und wandelt unsere Payback-Punkte gegen gutes Karma. Zwei Stunden voller Ablass, zwei Stunden ohne Schuld, zwei Stunden mit der wohlthuenden Erkenntnis: Ja, er ist da – der Erlöser!

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Macht doch, wasser wollt!«

KONZERT

Kalif Storch, 20 Uhr
Live: »Dan & Dota«
Eine Wiederbegegnung: 20 Jahre nach ihrem ersten gemeinsamen Album treffen sich der brasilianische Songwriter Danilo Guilherme aus Fortaleza und die Berliner Sängerin Dota Kehr. Sie schreiben Songs zusammen, die die gemeinsame Geschichte widerspiegeln und die Gegenwart einfangen.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Thelma – Rache war nie süßer« (Seniorenkino), 14 Uhr
»Riefenstahl«, 16.30 Uhr
»Der Buchspazierer«, 18.50 Uhr
»Anora« (OmU), 20.50 Uhr

LESUNG & BUCH

Thüringer Vinarium, Petersberg 8, 19.30 Uhr
»Wein Lese im November – Gila Freis«
Gila Freis stellt ihren Erzählband »Verlorene Wahrheiten« zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Immer sind es starke Frauen, von denen Gila Freis erzählt – Frauen in einer Männerwelt voller Kriege, in denen es um den richtigen Glauben, um Macht und Reichtum geht. Der Leser taucht ein in längst vergangene Zeiten und verlorene Wahrheiten. Er findet Parallelen zum Heute, die ernüchternd sind.

VORTRAG & FÜHRUNG

Angermuseum, 13 Uhr
Kurzführung: »Kunstpause«
15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums.
Eintritt frei!

Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher

Führung: »Zwischen Realität und Romantik – Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik«, 16 Uhr
Führung: »Rundgang durch das Schaudepot«, 17 Uhr
Eintritt zu beiden Veranstaltungen frei!

MÄRKTE UND FESTE

Domplatz, 10-20 Uhr
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspeicher, 19.30 Uhr
Puppentheater: »Nußknacker und Mausekönig«
Hoffmanns berühmtes, mehr als 200 Jahre altes fantastisches Kunstmärchen über nächtliche Abenteuer, lebendige Spielzeuge, dramatische Kämpfe und eine Reise ins wundersame Puppenreich, erzählt zur Ballettmusik von Peter Tschaikowsky.
Ab 8 Jahren!

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr
»Tablequiz«
Das Table- oder Kneipenquiz ist eine weit verbreitete britische Tradition, die auch in Deutschland großen Zuspruch gefunden hat. Gespielt wird in Tischteams, die die Fragen des Quizmasters beantworten.
Eintritt frei!

REGION

Weimar, DNT, 20 Uhr
Foyergespräch: »Thüringen nach den Wahlen – Was lernen wir für die Zukunft?«
Die Landtagswahlen bildeten den Abschluss eines langen Wahljahres in Thüringen. Was sagen uns die Ergebnisse? Wie werden sie die politische Kultur Thüringens beeinflussen? Welche Herausforderungen kommen auf die demokratische Zivilgesellschaft zu?

egapark Erfurt

6. bis 21.12.24 vor dem Danakil

GenussPark
Der ALL-INCLUSIVE-Weihnachtsmarkt!

Do, 28. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz 1, 16.30 Uhr
»Tatort Erfurt«
Krimispaziergang durch Keller und dunkle Kapellen.

Galli Theater, 19 Uhr
»Schlagersüsstafel«
Eine gesamtdeutsche Komödie.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Jan Josef Liefers & Radio Doria – Finale Grande 2024«
[Pop / Rock]
Radio Doria, die Band um Jan Josef Liefers, stellt nach 22 Jahren den Sendebetrieb ein. Vorher wird aber noch mal richtig aufgedreht! Es wird ein fröhlicher Abschied von der Bühne und ein letztes Dankeschön an die Fans.

Central Erfurt, 20 Uhr
Live: »Olli Schulz – Vom Rand der Zeit Tour 2024«
Im Februar dieses Jahres tourte Olli Schulz mit seiner großartigen Band durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und spielte restlos ausverkaufte Hallen, gefolgt von einigen ausgewählten Festivals. Jetzt geht es für den liebenswertesten Liedermacher Deutschlands in die Verlängerung!

Museums Keller, 20 Uhr
Live: »Osaka Rising«
Two Man Hard Rock Band and NO Guitars.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann«, 16.30 Uhr
»Emilia Perez«, 18.30 Uhr
»Martin liest den Koran«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Iris Wolff – Lichtungen«
Lev und Kato stammen aus demselben Dorf in Siebenbürgen und kennen sich seit Kindertagen. Ein halbes Leben später läuft Lev noch immer die Pfade ihrer Kindheit ab, während Kato schon vor Jahren in den Westen aufgebrochen ist. Voller Schönheit und Hingabe erzählt Iris Wolff von zeitloser Freundschaft und davon, was es braucht, um sich von den Prägungen der eigenen Herkunft zu lösen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Angermuseum, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Matthias Geitel – Tour«
[Zeichnungen]
Eintritt frei!

Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr
Vortrag: »Freche Fragen an Ärzt:innen der Zentralklinik Bad Berka«
Thema heute: Bauchortenaneurysmen – die stille Gefahr.
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 10–21 Uhr
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr
»Speed Stacking Challenge«

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 16 und 18.30 Uhr
Workshop: »Zeichenkurs«
Mit der Erfurter Künstlerin und Dozentin Julia Kneise.

REGION

Gotha, Perthes-Forum, 16 und 17.30 Uhr
Vortrag & Führung: »Perthes digital – Einblick in die Digitalisierung«

Gotha, Schloss Friedenstein, 19 Uhr

Führung: »Leben am Hofe – Alltag in einer barocken Residenz«
Über Badekultur, Tischsitzen und andere Gepflogenheiten zu herzoglichen Zeiten informiert dieser Schlossrundgang, bei dem einmal andere Türen geöffnet werden.

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr
Konzert: »Tschaikowski. Pur!« [Klassik]
Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Kompositionen sind mehr als bloße Noten; sie sind die musikalische Manifestation von Emotionen, Leidenschaften und Sehnsüchten. In seinen Opern und Sinfonien finden sich die Tragödien und Triumphe des menschlichen Lebens. Doch hinter den majestätischen Akkorden und den herzzerreißenden Harmonien liegt ein tiefer philosophischer Kern, der Tschaikowskis Gesamttopos wahrlich zeitlos erscheinen lässt.

Weimar, Weimarerhalle, 18 Uhr
»Klassik Sprizz«
Mit klassischen und neoklassischen Einblicken in die Farbvielfalt des Orchesters startet die Staatskapelle Weimar unter der Leitung der Ersten Gastdirigentin Alevtina Ioffe in ihre neue Konzertreihe. »Klassik Sprizz« steht dabei für den mitreißenden Elan kleinerer Besetzungen bei maximaler musikalischer Spielfreude. Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Igor Strawinsky.

Weimar, Anna Amalia Bibliothek, 21.30 Uhr
Lesung: »Die Töchter des Zauberers«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Black Bird«
Das Erzählen über den Tod beschäftigt Anna Windmüller aus dem DNT-Ensemble seit ihrem Auftritt in einer Palliativstation. Ausgehend von dieser Erfahrung hat die Schauspielerin eine Collage aus verschiedenen Texten erarbeitet und lädt dazu ein, eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen zu beleuchten.

Fr, 29. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz 1, 16.30 Uhr
»Tatort Erfurt«
Krimispaziergang durch Keller und dunkle Kapellen.

Galli Theater, 19 Uhr
»Mein Mann und Tschüss«
So ist es manchmal: Erst sehnt sich die Frau nach einem Mann. Dann ist er da. Dann sehnt sie sich danach, ihn wieder loszuwerden. Aber wie? Fragen über Fragen!

DASDIE Brettli, 20 Uhr

PREMIERE: »Winter-Variété 2024/25«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«

Die Schotte, 20 Uhr
»Anleitung zum Unglücklichsein«
Es erwarten Sie: ein gut anwendbarer Leitfaden zur selbstverzehrenden Verklärung der Vergangenheit, Praktisches zur organisierten Planung von Spontanität, alles rund um die gedanklichen Verrenkungen des Mannes mit dem Hammer und noch viele lehrreiche Gebrauchskatastrophen mehr.

KABARETT & COMEDY

Die Arche, 19.30 Uhr
Kabarett: »Da kannst du nur noch lachen!«

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr
»Am Anfang war es schön...«
Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr
Live: »Jan Josef Liefers & Radio Doria – Finale Grande 2024«
[Pop / Rock]

Messe Erfurt, 19.30 Uhr
Live: »Deichkind – Kids in meinem Alter Tour 2024«
[Yippie Yippie Yeah / Krawall / RemmiDi-mml]
Die Kultband Deichkind bringt ihre energiegeladene Show zurück auf die Bühne und zurück nach Erfurt.

Klangerüst, 20 Uhr
Live: »Larrikins – Zwischen Moll & Dur«
[Punkrock]
Support gibt es von White Sparrows und Thirteen Stitches.

Franz Mehlhose, 20.15 Uhr
Live: »Hamburg-Spinners«
Orgel-Tanzband mit der Hamburger Disco-Legende Erobique.

Jugendhaus Fritzer, 21 Uhr

Konzert: »Earfood«
Line Up: JEFF (Heavy Rock / Erfurt) / Black Molotow (Heavy Rock / Erfurt) / ORB (Rock'n'Roll / Stoner / Erfurt)

Theater Erfurt, Studio.Box, 21 Uhr
Wohnzimmerkonzert: »Mono Oko«
Fünf Erfurter Musikschaffende haben sich, aus ganz verschiedenen Stilrichtungen kommend, in der Musik getroffen, zusammgelegt und geschaffen. Dabei gelangen sie zu einer Symbiose aus rockig, griffigen Hooks, elektronischen Synthesizerklängen und poppig eingängigen Melodien.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer
»Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann«, 16.30 Uhr
»Emilia Perez«, 18.30 Uhr
»Martin liest den Koran«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Evangelisches Ratsgymnasium, 19.30 Uhr
Erfurter Herbstlese 2024: »Gemischtes Doppel mit Maria Schrader & Jan Schomburg«
Die Welt des Films ist ihre gemeinsame Leidenschaft: Maria Schrader und Jan Schomburg sind privat ein Paar, arbeiten aber auch immer wieder in den unterschiedlichsten Konstellationen miteinander. Heute erzählen die beiden aus ihrem Leben.

VORTRAG & FÜHRUNG

Mittelalterliche Mikwe, 14 Uhr
»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Augustinerkloster, 20 Uhr
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster mit Gute-Nacht-Tropfen im Klosterkeller.

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 10–22 Uhr
»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Waidspiecher, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

REGION

Bad Langensalza, Treffpunkt Tourist-Info, 17 Uhr
Stadt- und Kellerführung: »Unter dem Pflaster«

Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

Weimar, DNT, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Il Trittico – Das Tryptichon«
Puccinis Opernzyklus versammelt die geballte Kraft des Weimarer Musiktheaters zu einem Gesellschaftspanorama: Die brutale Tat eines eifersüchtigen Ehemannes, die vermeintliche Sünde einer Frau im Kloster und die Hochstapelei eines gerissenen Vaters bilden den Dreiklang dieses hinreißenden Opern-Tryptichons.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Drei Schwestern«
[Schauspiel]
Anton Tschechows moderner Klassiker nimmt die bürgerliche Selbstzufriedenheit genauestens unter die Lupe. Ergänzt um den Blick von heute stellt sich die Frage, ob wir den Krisen unserer Gegenwart ausweichen oder sie bewältigen können.

Sa, 30. November

THEATER & BÜHNE

Treffpunkt Tourist-Info, Benediktsplatz 1, 16.30 Uhr
»Tatort Erfurt«
Krimispaziergang durch Keller und dunkle Kapellen.

Galli Theater, 19 Uhr
»Mein Mann und Tschüss«
Eine brillante Komödie.

DASDIE Brettli, 20 Uhr
»Winter-Variété 2024/25«
Internationales Show-Programm mit Artistik, Comedy und Magie.

DASDIE Live, 20 Uhr
Winter-Travestie 2024/25: »Crazy Wonderland – Die Show, die aus dem Rahmen fällt«
Ein Abend mit Comedy, Parodie und Magie.

Die Schotte, 20 Uhr
»Anleitung zum Unglücklichsein«
Lernen Sie von echten Unglücksexperten und -expertinnen, denn bekanntlich kommt ein Unglück selten allein!

Messe Erfurt, 20 Uhr
Tanzshow: »Riverdance« [Stepptanz]
Neben dem meisterhaftem Können der Tänzer:innen, deren rasante Steps so schnell sind, dass ihnen das bloße Auge nicht folgen kann, beeindruckt die Show mit spektakulärer Lichttechnik, LED-Wänden, einem fantastischen Bühnen- und Kostümdesign und nicht zuletzt mit erstklassiger Live-Musik.



KABARETT & COMEDY

Die Arche, 18 Uhr

Kabarett: »Mann mir Grill sucht Frau mit Kohle«
Bei großer Nachfrage gibt es eine weitere Vorstellung um 21 Uhr.

Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr

»Am Anfang war es schön...«

KONZERT

Alte Oper, 19.30 Uhr

Live: »Smokie – The Legacy Tour 2024« [Rock / Pop]

Andreas Kavalier, 20 Uhr

Live: »Saitensprung feat. Doro & Tumbling Folk« [Folk / Americana]

Heiligen Mühle, 20 Uhr

Live: »Four Roses« [Finest Rock & Ballads]
Die vier professionellen Musiker begeistern ihr Publikum mit einer selten zu erlebenden Spielfreude und purer Energie. Mit ihrem riesigen Repertoire von Pink Floyd über die Rolling Stones bis hin zu Santana, R.E.M., Chris Rea, U2 und den Red Hot Chili Peppers sowie eigenen Songs sind sie wie geschaffen für jede Art von Veranstaltung, wie die unterschiedlichsten Referenzen belegen.

Jazzclub Erfurt, 20 Uhr

Live: »Jindrich Staidel Combo« [Jazzpolka]

Zughafen, 20 Uhr

Live: »Team Scheisse – Tour 2024« [Punkrock]

CLUB & PARTY

Engelsburg, 23 Uhr

Clubabend: »All you can Dance!« [Hits & Hypes / Indie & Beyond]
Mir Klar Blau und Selavie.

KINO & FILM

KinoKlub am Hirschlachufer

»Bekenntnisse des Hochstaplers Thomas Mann«, 16.30 Uhr
»Emilia Perez«, 18.30 Uhr
»Martin liest den Koran«, 21 Uhr

LESUNG & BUCH

Theater Erfurt, 19.30 Uhr

Erfurter Herbstlese 2024: »Bernd-Lutz Lange – Café Continental & Freie Spitzener«
Der Leipziger Autor und Kabarettist Bernd-Lutz Lange liebt alte Kaffeehäuser – und er liebt den politischen Witz aus den Jahren des Ostblocks. Und so ist der Abend mit ihm ein Streifzug durch die vielfältige Landschaft des politischen Witzes im gesamten Ostblock vom Kriegsende bis zum Fall der Mauer und des Eisernen Vorhangs.

VORTRAG & FÜHRUNG

Alte Synagoge, 10.15 Uhr

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

Augustinerkloster, 11 Uhr

»Lebenslust und Seelenqualen«
Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

Theater Erfurt, 11 Uhr

Führung: »Schnupperstunde«
Schnuppern Sie bei einer Führung durch das Haus Theaterluft.

Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr

»Führung zum jüdischen Ritualbad«
Eintritt frei!

Kunsthalle Erfurt, 18 Uhr

ERÖFFNUNG: »Next Generation #2«
Die »Next Generation«, das sind Künstlerinnen und Künstler, von denen ein Großteil an der Bauhaus-Universität Weimar, an der Hochschule für Gestaltung und Buchkunst in Leipzig, an der Burg Giebichenstein in Halle oder anderswo studiert hat. Sie haben derzeit ihren Lebensmittelpunkt in Thüringen, sind aber weit darüber hinaus aktiv und präsent, haben sich Netzwerke national und international aufgebaut. Next Generation #2 stellt die Arbeiten weiterer ca. 20 Thüringer Künstlerinnen und Künstler vor.
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Domplatz, 10–22 Uhr

»174. Erfurter Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Theater Erfurt, Studio.Box, 10 Uhr

»Herr Fuchs und Frau Elster«
Im Märchenwald ist ein mysteriöses Tier aufgetaucht, welches Herr Fuchs und Frau Elster unbedingt kennenlernen wollen. Aber wie nähert man sich einem fremden Wesen, wenn man nicht einmal weiß, welche Sprache es spricht?
Ab 4 Jahren!

Theater Erfurt, 14 und 16 Uhr

Schauspiel: »Tintenherz«
Nach Cornelia Funke.
Ab 6 Jahren!

Theater Waidspeicher, 15 Uhr

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Galli Theater, 16 Uhr

Märchentheater: »Hänsel & Gretel«
Interaktives Mitspiel-Theater für die ganze Familie.

SONSTIGES

Kultur: Haus Dacheröden, 10–15 Uhr

Workshop: »Kreatives Schreiben«
Alle, die ihre Schreiberfahrungen mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich ausprobieren möchten in der Kunst des Schreibens, sind herzlich eingeladen.

REGION

Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr

Live: »Giora Feidman – Revolution of Love«

Seit Januar 2024 steht der renommierte Klarinettenvirtuose Giora Feidman mit seinem neuesten musikalischen Projekt »Revolution of Love« auf der Bühne. Der Maestro ist fest entschlossen, die Welt mit einer bahnbrechenden Botschaft der Liebe zu durchdringen. Diese Revolution wird die Herzen der Zuhörer berühren und eine emotionale Reise voller Hoffnung und Verbundenheit entfachen.

Gotha, Oranienhaus, 19 Uhr

Club-Kino: »A Star is Born« [Musical]
In Bradley Coopers Regiedebüt verhilft er als Country-Star einer von Lady Gaga gespielten Künstlerin zu Anerkennung, während sein eigenes Leben zunehmend im Chaos versinkt.

Oßmannstedt, Wielandgut, ab 15 Uhr

»Weihnachtsmarkt«
Weihnachtliche Speisen und Getränke, Führungen durch das Wielandgut, Kunsthandwerk, der Weihnachtsmann kommt vorbei und viele weitere Überraschungen.

Weimar, DNT

Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 15 Uhr
Schauspiel: »Das Ballhaus (Le Bal)«, 19.30 Uhr

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN ERFURT

Angermuseum

Am Anger 18
Telefon: 0361-655 164 0
www.angermuseum.de

Bibliothek Domplatz

Domplatz 1
Telefon: 0361-6551590
www.bibliothek.erfurt.de

egapark

Gothaer Straße 38
Telefon: 0361-5643737
www.egapark-erfurt.de

Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum

Johannesstraße 169
Telefon: 0361-655 565 1
stadtmuseum-erfurt.de

Kultur: Forum Haus Dacheröden

Anger 37
Telefon: 0361-655 163 5

Kulturhof Krönbäcken

Michaelisstraße 10
Telefon: 0361-655 196 0
galerie-waidspeicher.de

Messe Erfurt

Gothaer Straße
Telefon: 0361-400 0
www.messe-erfurt.de

Naturkundemuseum

Große Arche 14
Telefon: 0361-655 568 0
www.naturkundemuseum-erfurt.de

BÜHNE, KUNST & FILM

Alte Oper

Theaterstraße 1
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Brettli/ DASDIE Stage

Lange Brücke 29
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

DASDIE Live

Marstallstraße 12
Telefon: 0361-551166
www.dasdie.de

Galli Theater Erfurt

Marktstraße 35
Telefon: 0361-34194524
www.galli-erfurt.de

Kabarett Die Arche

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.kabarett-diearche.de

Kabarett Lachgeschoss

Futterstraße 13
Telefon: 0361-663 588 6
www.lachgeschoss.de

Kinoklub Hirschlachufer

Hirschlachufer 1
Telefon: 0361-642 219 4
www.kinoklub-erfurt.de

Klanggerüst e.V.

Magdeburger Allee 175
www.klanggeruest.de

Theater Erfurt

P.-Muth-Straße 1
Telefon: 0361-223 331 55
www.theater-erfurt.de

Theater Die Schotte

Schottenstraße 7
Telefon: 0361-643 172 2
www.theater-die-schotte.de

Theater im Palais

Michaelisstraße 30
Telefon: 0361-550 499 01
www.theaterimpalais.de

Theater Waidspeicher

Domplatz 18
Telefon: 0361-598 292 4
www.waidspeicher.de

Buchhandlung Peterknecht

Anger 51
Telefon: 0361-244 060
www.peterknecht.de

Puppenspiel e.V.

Leipziger Straße 15
Telefon: 0361-646 479 0
www.puppe-thuringen.de

MUSIK

Club From Hell

Flughafenstraße 41
www.clubfromhell.de

Frau Korte

Magdeburger Allee 179
www.fraukorte.de

Cosmopolar

Anger 66
Telefon: 0361-644 762 60
www.cosmopolar.com

Engelsburg

Allerheiligenstraße 20/21
Telefon: 0361-244 770
www.eburg.de

Franz Mehlhose

Löberstraße 12
Telefon: 0361-56 60 203
www.franz-mehlhose.de-

Haus der Sozialen Dienste HsD

Juri-Gagarin-Ring 150
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Heiligen Mühle

Mittelhäuser Straße 16
Telefon: 0361-733 297
www.heiligenmuehle.de

Ilvers

Magdeburger Allee 136
Telefon: 0361-430 374 1
www.ilvers.de

Jazzclub Erfurt e.V.

Juri-Gagarin-Ring 140A
www.jazzclub-erfurt.de

Kalif Storch

Zum Güterbahnhof 20
Telefon: 0361-430 401 4
www.kalifstorch.com

Museumskeller

Juri-Gagarin-Ring 140a
Telefon: 0361-562 499 4
www.museumskeller.de

Musikpark

Willy-Brandt-Platz 1
Telefon: 0361-550 408 2
www.musikparkerfurt.de

Nerly

Marktstraße 6
Telefon: 0361-381 325 5
www.nerlyerfurt.de

Presseklub

Dalbergsweg 1
Telefon: 0361-789 456 5
www.presseklub.net

Stadtgarten

Dalbergsweg 2
Telefon: 0361-653 199 88
www.stadtgarten-erfurt.de

IMPRESSUM |

tam.tam DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16
07749 Jena
Telefon: 0361-41-54 34 48
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Susann Leine (SLE), Sylvia Obst (SYO), Michael Stocker (MST), Dominique Wand (DOW)

Anzeigenleitung

Florian Görmar, Telefon: 0361-41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: JenaKultur, Christoph Worsch / Wikipedia
Seite 3: MFPA Weimar / Lutz Edelhoff / Sylvia Obst
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungswiese

zehnmahl pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

18.11.2024 für Winter-Ausgabe 2024 / 2025
Veranstaltungsinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Künstliche Intelligenz – was denkst du, ist KI Fluch oder Segen?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



SARAH, 28
Grafikerin

Ich sehe KI kritisch, besonders in kreativen Berufen wie meinem. Ich bin zwar noch jung und noch nicht allzu lange dabei, aber die ersten Auswirkungen bekomme auch ich schon zu spüren. Wenn KI plötzlich problemlos und in Sekunden ohne viel Aufwand Designs generieren kann, dann frage ich mich schon, wo die menschliche Originalität noch ihren Platz hat. Das Erschreckende ist ja, dass viele der Arbeiten auch wirklich richtig gut aussehen. Ich habe die leider wohl berechtigte Sorge, dass die Jobs einiger Kreativschaffenden irgendwann durch KI ersetzt werden.



DANIEL, 43
Verkäufer

Es kann gut sein, dass KI uns langfristig arbeitslos macht. Ich arbeite im Einzelhandel und schon jetzt gibt es mehr und mehr Selbstbedienungskassen. Ok, das ist nicht wirklich KI, aber diese Kassen sammeln fleißig die Daten aller Kunden ein, um Algorithmen zu generieren, die anschließend das Kundenverhalten vorhersagen. Das macht mich etwas nervös. Wenn die Technologie weiter wächst, brauchen die Unternehmen immer weniger Mitarbeiter. Ich verstehe, dass das viele Kunden als bequeme Art des Einkaufens betrachten, aber auf Kosten der Arbeitnehmer? Da bin ich skeptisch.



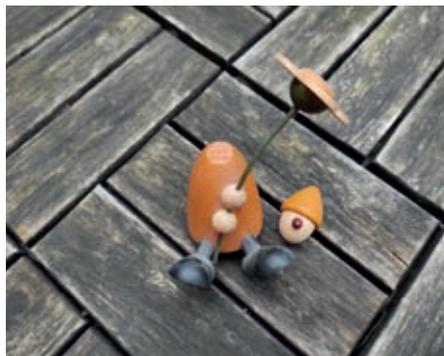
LEVIN, 24
Student der Werkstofftechnik

Ich habe mich durch ein paar der gängigsten KI-Chat-Programme durchprobiert und komme zu einem zweischneidigen Ergebnis. Wenn man nicht bereit ist, Geld für die Dienste zu bezahlen, dann stellt einer der bekanntesten Anbieter zum Beispiel nur Daten zur Verfügung, die bis zum Jahr 2021 begrenzt sind. Auch die Antworten stellten mich nicht immer zufrieden. In Zukunft werden wir aber nicht mehr auf KI verzichten können, davon bin ich überzeugt – es wird uns nur eine Menge Geld kosten. Umsonst und aus gutem Dienst an der Menschheit wird das niemand anbieten.



PATRICK, 36
Arbeitet beim Zoll

Ich finde das super. Ich bin sowieso ein großer Freund von neuester Technik und bin sehr gespannt, was diese in Zukunft noch so bringt. Das ging alles so rasend schnell in den letzten zwei, drei Jahren, das man kaum noch hinterher kommt. Dabei meine ich gar nicht diese mittlerweile fast schon trivialen Dinge wie KI-Gemälde, sondern Techniken wie selbstfahrende Autos. Das ist beeindruckendes Know-How! Aber diese Autos brauchen halt auch eine dauerhafte stabile und mobile Verbindung zum Netz – also wird das in Deutschland wohl so schnell nichts werden, haha!



MARA, 29
Aktuell Vollzeit-Mama

Das ist schon eine ganz interessante Sache. Ich nutze Chat-KI-Programme zum Beispiel, um erste Anregungen für neue Ideen zu finden, wie einmal ein etwas außergewöhnlicheres Rezept oder ähnliches. Was mich in der Frage aber wirklich umtreibt, ist die wahnsinnige Menge an Energie, die durch Computerserver verbraucht wird – und die Server werden durch vermehrte KI-Nutzung ja auch nicht weniger. Das wird der Menschheit noch den Kopf kosten. Ich denke manchmal, dass wir unser Klimaproblem fix in den Griff bekommen würden, wenn wir einfach das Internet wieder abschalten.



LUKAS, 34
Hat gerade etwas länger frei

Mich regt das alles tierisch auf. Es gibt keine App und kein Programm mehr, welches nicht nach einem Update über KI-Funktionen verfügt. Entweder macht diese so genannte »Intelligenz« meine Fotos automatisch schöner oder es sucht mir meine Einkäufe heraus oder was weiß ich noch alles. Dabei möchte ich das gar nicht. Für mich ist das sogar ein Grund, mit den technischen Gerätschaften wieder kürzer zu treten. Fortschritt ist ja schön und gut, aber ich finde das fast schon übergriffig von den Firmen, uns so etwas einfach vorzusetzen.

EINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN.

Und wie deine Plasmaspenden Leben retten, erfährst du
in unserem Spendezentrum Erfurt, Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage).

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

SPENDE JETZT | SPENDE BLUT | SPENDE REGELMÄSSIG

Gültigen Personalausweis/Reisepass nicht vergessen!

**AKTUELLE TERMINE DER MOBILEN BLUTSPENDE
+ ÖFFNUNGSZEITEN BLUT- UND PLASMASPENDEZENTREN:**

blutspendesuhl.de

Facebook/blutspende123

Instagram/blutspendesuhl



NEU

**SPENDEN-CHALLENGE
FÜR UNTERNEHMEN**

Als Unternehmen teilnehmen, Leben retten und im Team punkten!

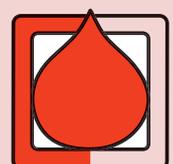
<https://blutspende-challenge.de/>

**VEREIN[t] PLASMA SPENDEN
FÜR VEREINE**

Leben retten und den Lieblingsverein unterstützen!

www.blutspendesuhl.de/news-aktionen/aktionen/vereint-plasma-spenden/

Suchen App-affine Tester: innen
für unsere Blutspende-App.
Einfach QR-Code scannen und
(wenn alles passt) mitmachen !



ITMS

gemeinnützige GmbH

Unsere Konzertempfehlungen



**GROSSE
OPERN
GALA** VERDI
& WAGNER

14.11.24
Kulturhaus Gotha
19:30 Uhr



**TSCHAIKOWSKI.
PUR!**

28.11.24
Kulturhaus Gotha
18:00 Uhr



**S(W)INGING
CHRISTMAS**
EINE MUSIKALISCHE WEIHNACHTS-
REISE UM DIE WELT

Mit **THOMAS HAHN**
und **EDITA ABDIESKI**

06.12.24
Kulturhaus Gotha
18:00 Uhr



**DREI HASELNÜSSE
FÜR ASCHENBRÖDEL**

Der Märchenklassiker
MIT LIVE-
ORCHESTER

14.12.24
Kulturhaus Gotha
16:00 + 19:30 Uhr



PHILHARMONISCHE
WEIHNACHT

FESTLICHES
WEIHNACHTSKONZERT
MIT ROMAN PATKOLO

19.12.24
Kulturhaus Gotha
19:30 Uhr

ARTIST IN
RESIDENCE



FAMILIENKONZERT
**Der
Schneemann**
EIN MUSIKALISCHES WINTERMÄRCHEN VON HOWARD BLAKE

28.12.24
Kulturhaus Gotha
16:00 Uhr



Festliches
**NEUJAHRS
KONZERT**

01.01.25
Kulturhaus Gotha
19:30 Uhr



Cinderella

FAMILIENVORSTELLUNG
BALLETT IN DREI AKTEN
VON SERGEI PROKOFJEV

22.01.25
Kulturhaus Gotha
19:00 Uhr



**HOLLYWOOD
MEETS DOUBLE
DRUMS**

06.03.25
Kulturhaus Gotha | 19:30 Uhr
Faschingskonzert

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE**
G O T H A - E I S E N A C H

Ticket-Shop-Büro
am Gothaer Hauptmarkt 33
(Telefon 03621-751 776)

TICKETS UND ANDERE
PHILHARMONISCHE ANGEBOTE

Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 16:00 Uhr

KLANG
KLANGZEIT
ZEITRÄUME
TRÄUME
24|25

www.thphil.de



Tickets: bei allen bekannten
VVK-Stellen und online beim
Ticketshop Thüringen.